Ausgabe 1 · 40. Jahrgang
Frühjahr 2025 · 7,– €

METROPOLREGION

top magazin HAMBURG



sport

In und um Hamburg herum

Unterwegs auf zwei Rädern

travel

Highlights mit Seeblick

Saisonstart an den Küsten

life & style

Mocha Mousse und Flowers

Lieblingslooks für den Frühling

people

Party, Prominenz und Promille

Hamburg in Feierlaune

4197176007004 12025

HANSEVIERTEL

SHOPPING-FRÜHLINGSGEFÜHLE IN HAMBURG

frische Trends &
zeitlose Klassiker





Editorial

Moin, Moin
liebe Leserinnen und Leser,

„und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ … dieser Vers aus einem der bekanntesten Gedichte von Hermann Hesse passt wunderbar zu der Zeit des Neuanfangs, der gerade bei uns Einzug hält. Wie es im Hamburger Rathaus in Zukunft im Einzelnen weitergeht, ist noch nicht ganz geklärt, aber entgegen des Bundestrends konnte Dr. Peter Tschentscher seine Stellung behaupten. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle! Im politischen Berlin ändert sich dagegen viel, zur Zeit laufen die Sondierungsgespräche. In diesem Umfeld gab es am Wochenende gute Neuigkeiten. Konkret geht es u. a. um die Senkung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie. Der DEHOGA Bundesverband postete dazu auf Social Media: „7% Mehrwertsteuer kommen – unser Einsatz hat sich gelohnt! (…). Damit sind die richtigen Weichen gestellt: das sind echte Lösungen.“ Vielleicht, je nachdem, ob und wann es passiert, macht es sich auch schon bei künftigen Restaurantbesuchen bemerkbar, wo wir jetzt auf den Terrassen die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen und einen Espresso oder Wein zu uns nehmen.

Wenn wir Glück haben, entlastet dies auch die Urlaubskasse beim nächsten Kurztrip oder einer längeren Reise. Ich glaube, das Fernweh, das gerade in uns/mir sehr groß ist, hat dazu geführt, dass unsere Reisestrecke diesmal noch umfangreicher ist als sonst. Sie haben die Qual der Wahl zwischen Langeoog, Celle oder Usedom. Um nur einige Ziele zu nennen, lassen Sie sich einfach inspirieren.

Um nochmal auf die Sondierungsgespräche unserer neuen Regierung zurückzukommen, soll es wohl wieder einen Anreiz für Elektroautos kommen, um der sinkenden Nachfrage entgegenzuwirken. Passend dazu stellen wir ihnen ein paar schöne neue Cabrios vor. Mit einem dieser Modelle (wenn sie schnell lieferbar sind) können sie dann auch zu einer der Theatervorstellungen oder zu einer Ausstellung fahren, die alle zusammen so interessant sind, dass man dafür auch gerne die Zeit nicht draußen verbringt. Nicht elektrisch, aber Kult sind die vielen Young- und Oldtimer, die in den Garagen auf ihren ersten Einsatz des Jahres warten. Ein paar der schönsten Rallyes haben wir im Magazin.

Neben all den gewohnten informativen Tipps haben wir natürlich auch wieder einen Rückblick der wichtigsten Events in der Hansestadt für Sie – und da gibt es viele wie beispielsweise den Hamburger Presseball oder AHOI.

Wenn ich jetzt alles aufzählen würde, was Sie erwartet, gäbe es ja keine Überraschung mehr, stimmts?! So viel sei aber noch verraten, Sie werden sich perfekt vorbereitet auf den Frühling fühlen, möge er voller schöner Dinge sein.

Herzlichst Ihre

Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns darüber freuen, wenn Sie uns auf **Instagram: @topmagazin.hamburg** und bei **Facebook: TOP Magazin Hamburg** folgen!




AL CORO
MEZZALUNA
alcoro.com













Inhalt

People & Events

06 **Politik, Prominenz und Presse**
Glamouröser 74. Hamburger Presseball

08 **Smoking trifft Astra**
Wiederkehr des legendären Neujahrsempfangs AHOI

City Life

15 **Stichtag: 8. April**
Eröffnung des Westfield Hamburg-Überseequartiers steht bevor

Golf

19-21 **Attraktive Golfevents in der Hansestadt**
Amundi German Masters und Hamburger Golfwoche

Mode/Lifestyle

22-29 **Nice to have und up to date**
Frühlingsfashion und Beauty Trends

Business & Finance

34 **Starke Frauen**
Female Vision Gala am Frauentag

Mobility

46 **„Oben ohne" in den Frühling**
Neue Cabrios, die begeistern

Health & Fitness

52 **Lecker, aber ungesund**
Zuckrige Softdrinks

Travel

53-75 **Von Usedom bis Langeoog**
Unsere Top Empfehlungen

Sport

76-84 **In und um Hamburg herum**
Besondere Wander- und Radtouren

Gourmet & Culture

86-91 **Kulinarik und Kultur**
Tipps rund um diese beiden „Ks"

Rubriken

03 **Editorial**
92 **Veranstaltungskalender**
95 **Impressum**

Noch mehr top *on top!*

Mehr Business. Mehr Lifestyle.
Mehr Society. Mehr Trends.
Mehr Events. Mehr News.

Online bietet das
TOP Magazin Hamburg
jetzt noch mehr Hansestadt!





RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.top-magazin-hamburg.de

topmagazin
METROPOLREGION
HAMBURG

Politik, Prominenz und Presse

Zum 74. Hamburger Presseball verwandelte sich am 25. Januar das Hotel Atlantic zum Treffpunkt für rund 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Nach einer Pause 2024 startete Hamburgs traditionellster Ball mit neuem Programm, neuen Flanierkarten und Tombola-Preisen im Wert von rund 50.000 Euro in eine neue Zukunft.

Das gesellschaftliche Ereignis zum Jahresbeginn stand ganz im Zeichen der Wahlen zum Deutschen Bundestag und zur Hamburgischen Bürgerschaft. Bundespolitiker wie Wolfgang Schmidt, Chef des Bundeskanzleramts, die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Aydan Özoğuz und FDP-Parteichef Christian Lindner waren ebenso Ballgäste wie der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und zahlreiche Mitglieder des Senats sowie die Spitzenkandidaten von Grünen, CDU und FDP. Des Weiteren standen auf der prominenten Gästeliste u. a. die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft Carola Veit, die Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Kultursenator Dr. Carsten Brosda, Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, Wirtschaftssenatorin Melanie Leonhard, Melanie Schlotzhauer, Senatorin der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Verkehrssenator Dr. Anjes Tjarks, der Intendant des Nord-














Foto: Cindy Voigt Photography








Fotos: Alena Zielinski



deutschen Rundfunks Joachim Knuth, Schauspielerin Nina Petri, Moderator Hubertus Meyer-Burckhardt und Tagesthemen-Moderator Ingo Zamperoni. Sie alle ließen es sich nicht nehmen, das Anliegen des Presseballs, journalistischen Nachwuchs zu fördern und in Not geratenen Journalisten zu helfen, zu unterstützen. Die Gäste feierten bei Crémant, von Hand kalligraphierten Platzkarten, einem Galadinner-Buffet mit Austern von Atlantic-Executive Chef Nils Ulott, einer Moderation von Yared Dibaba, zahlreichen Aktionen wie Ball-Eis von „Bitte mit Sahne“ oder einem Glücksrad von Lotto Hamburg und Live-Musik der Band Max and Friends. Zum ersten Mal wurde der Ball von einer Marching Band eröffnet, die bereits zum Ball-Auftakt für Stimmung sorgte.

22.500 Euro für die Presse

Der Erich-Klabunde-Preis ging an die Journalistin Nina Gessner von der Hamburger Morgenpost. Der Preis wurde erstmals 1957 vergeben, um an den 1950 verstorbenen ersten Vorsitzenden sowohl auf Landes- als auf Bundesebene zu erinnern. Bei der mit Spannung erwarteten Benefiz-Auktion ersteigerte Honorarkonsul Kourosh Pourkian den Hauptpreis, eine neuntägige Karibikreise. Insgesamt kamen durch Losverkäufe und Auktion 22.500 Euro zusammen, die an die Stiftung der Hamburger Presse gehen. „Wir danken allen Loskäufern und der Reederei Sea Cloud für Ihre Großzügigkeit. Sie helfen, den Qualitätsjournalismus zu erhalten und auszubauen“, sagte Karsten Lüchow, Vorsitzender der Stiftung der Hamburger Presse, der gemeinsam mit Peter Ulrich Meyer, Vorsitzender der Landespressekonferenz, Gastgeber des Hamburger Presseballs war.

von Martina Reckermann ■

www.hamburger-presseball.de

Smoking trifft Astra

Wo sonst trinken die Gäste in feinster Abendgarderobe ein kühles Bier direkt aus der Flasche? Der legendäre Neujahrsempfang AHOI kehrte nach fünfjähriger Pause mit einer fulminanten Party zurück, wie sie der Reichshof Hamburg in seiner 115-Jahre langen Geschichte noch nicht erlebt hat. Unter den 600 Gästen feierte Hamburgs Prominenz vom Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher über Moderatorin Lea Wagner bis hin zum Publikumsliebling Elton.

Astra anstelle von Champagner, ein grüner und kein roter Teppich, Seemannslieder statt langer Reden: AHOI 2025 im Reichshof Hamburg ist kein gewöhnlicher Neujahrsempfang und bricht mit Klischees. Traditionell am zweiten Samstag des Jahres brachten die Gastgebenden Lars Meier von der „Gute Leude Fabrik“ und Hoteldirektorin Kathrin Wirth-Ueberschär mit ihren Teams ein Event mit Geschichte an einen Ort mit Geschichte. „Es ist eine ganz besondere Art von Neujahrsempfang. AHOI hat einen besonderen Spaßfaktor. In schweren Zeiten mit ernsten Themen ist es gut, dass man Mut, Zuversicht und die Stimmung beibehält. Dann kann man gegen die Probleme am besten anboxen“, freute sich Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher über den Start ins Jahr „mit hanseatischem Stil“. Vom Blitzlichtgewitter gebadet, starteten die Gäste in einen Abend voller Unterhaltung und Überraschungen. Publikumsmagnet war wieder einmal das legendäre AHOI Promi-Pokern. Um 2.025 Euro für den guten Zweck spielten Moderator Elton, Schauspieler Enrique Fiß, Musiker Ole Specht, Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit, Schauspielerin Rhea Harder-Vennewald und Quiz-Profi Sebastian Jacoby, der selbst zum Gejagten wurde, sich jedoch nicht in die Karten schauen ließ. Am Ende wusste der Jäger der ARD-Show „Gefragt, Ge





Fernanda de Sousa Dibaba und Yared Dibaba



Oke Göttlich (FC St. Pauli) mit Ehefrau

Fotos: Gute Leude Fabrik



Rhea Harder-Vennewald und Katharina Fegebank



Hubert Neubacher und Alexander Bommes



Lars Meier, Eva Tschentscher, Peter Tschentscher und Kathrin Wirth-Ueberschaer (v. l. n. r.)

jagt“ am besten zu bluffen und spendete seinen Gewinn von 2.025 Euro an die Jugendabteilung des Curling Club Hamburg e.V. Dass nicht nur gefeiert, sondern auch an den guten Zweck gedacht wurde, zeigen auch die über 14.000 Euro, die beim Verkauf durch Lose eingenommen wurden. Der Erlös geht an den Verein MenscHHamburg.

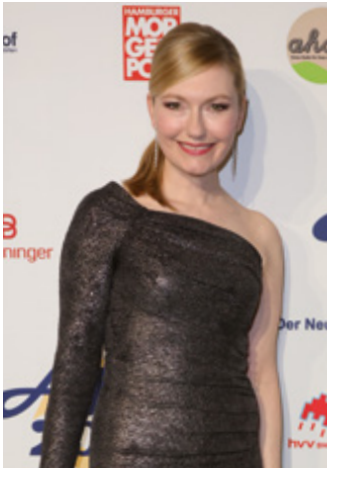
So richtig los ging der Abend, als Moderator und Autor Tobias Schlegl traditionell die Gäste mit „Ich liebe das Leben“ von Vicky Leandros und „Killing in the Name“ von Rage Against The Machine auf die Tanzfläche holte. Ein paar schiefe Töne und viele Emotionen gab es auch nachts um halb eins, als die 600 Gäste gemeinsam mit dem Shantychor De Tampentrekker den Klassiker „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ schmetterten. „Der Reichshof hat schon viel erlebt, aber sicherlich nicht, dass eine solche Hamburg-Hymne aus 600 Kehlen ertönt – das war nicht nur für mich ein purer Gänsehautmoment“, schwärmte Kathrin Wirth-Ueberschär. Ab zwei Uhr übernahm DJ Mad die Turntables.

von Martina Reckermann

www.guteleudefabrik.de



Elton mit De Tampentrekker



Johanna Christin Gehlen



Julia Westlake



Promi-Poker-Teilnehmer Dilar Kisikyol, Sebastian Jacoby und Carola Veit (v. l. n. r.)



Moderator Tobias Schlegl als DJ

Fotos: Gute Leude Fabrik

Auszug aus der Gästeliste:

Dr. Andreas Dressel (Finanzsenator), Anna Gallina (Justizsenatorin), Melanie Leonhard (Wirtschaftssenatorin), Andy Grote (Innensenator), Anjes Tjarks (Verkehrssenator), Karen Pein (Stadtentwicklungssenatorin), Stefanie von Berg (Bezirksamtsleiterin Altona), Dorothee Martin (MdB), Katharina Beck (MdB), Till Steffen (MdB), Falk Schnabel (Polizeipräsident Hamburg), Oke Göttlich (Präsident FC St. Pauli), Ralf Neubauer (Bezirksamt Hamburg Mitte), Alexander Bommes (Moderator), Gerhard Delling (Sportjournalist), Jared Dibaba (Moderator), Michael Ehnert (Kabarettist), Holger Speckhahn (Moderator), Andrea Gerhard (Schauspielerin), Nina Petri (Schauspielerin), Katharina Pütter (Schauspielerin), Andrea Lüdke (Schauspielerin), Stefan Tölle (Schauspieler), Johanna Christine Gehlen (Schauspielerin), Lea Marlen Woitack (Schauspielerin), Frederik Braun (Miniatur Wunderland), Dilar Kisikyol (Box-Weltmeisterin), Malika Rabahalla (Filmfest Hamburg), Bernd Wehmeyer (HSV Clubmanager), Helge Albers (MOIN Filmförderung), Mats Regenbugen (Hamburger Tafel e.V.), Hubert Neubacher (Barkassen-Meyer),Joachim Lux (ehem. Intendant Thalia Theater), Ildiko von Kürthy (Autorin), Helmut Schulte (ehem. Fußball-Trainer), Ingo Pohlmann (Musiker), Ole Specht (Musiker) und Frank Spilker (Musiker).

Meister Chronoscope

Die Meister Chronoscope verbindet mühelos klassisches Design mit sportlichen Funktionen. Die schalenförmigen Vertiefungen für die Hilfsziffer-blätter verleihen dem Zeitmesser seinen Charakter.

www.junghans.de

JUNGHANS

THE FUTURE OF TRADITION



Berlin: Reuer | Wempe · Bremen: Wempe · Dortmund: Pletzsch | Wempe · Dresden: Wempe · Düsseldorf: Morawitz | Wempe · Frankfurt: Wempe · Hamburg: Bagger & Gehring | Wempe · Hannover: Wempe · Köln: Gadebusch | Wempe · Leipzig: Wempe · Mannheim: Wempe · München: Fridrich | Wempe · Nürnberg: Wempe · Stuttgart: Kutter | Wempe · Sylt: Wempe · Winnenden: Kunze

Grand Opening

Zur feierlichen Wiedereröffnung der Niederlassung am Offakamp begrüßte BMW Hamburg Anfang März rund 250 geladene Gäste aus der Hamburger Wirtschaft und Gesellschaft sowie Showbiz. Mit dabei waren unter anderem: Make-up-Artist Boris Entrup und Schauspielerin Nova Meierhenrich ebenso wie Enno Freiherrn von Ruffin oder Barkassenchef Hubert Neubacher.

Besonders interessiert waren zahlreiche Besucher an den modernsten Virtual-Reality-Technologien, die es Interessenten ermöglicht, jedes BMW Modell interaktiv zu erkunden. Zum Highlight wurde auch die Premiere des BMW iX M70, der noch vor seiner offiziellen Markteinführung den geladenen Gästen exklusiv vorgestellt wurde. Besonders angetan war Schauspieler Marc Barthel (Notruf Hafenkante) „Der ist vollelektrisch und hat aber trotzdem eine Reichweite von 600 km. Das ist schon beeindruckend." Der neue Showroom, der jetzt mehr einer Lounge gleicht, erfreute auch zahlreiche Gäste wie z.B. Sylvia Labbadia mit Sohn Luca Labbadia, Jo Groebel und Grit Weiss, Rolf „Rollo" Fuhrmann, Sänger Sebó, Unternehmerin Susanne Korden und Yvonne Bhatia, Musicaldarstellerin Kathy Savannah Krause uvm. „Bereits mit der Neueröffnung des MINI Studios am Nedderfeld haben wir erfolgreich ein neues Autohaus-Konzept umgesetzt. Mit Retail.Next gehen wir noch einen Schritt weiter und kombinieren digitale Innovationen mit moderner Ästhetik und einer Wohlfühl-Atmosphäre", sagte Sascha Mika, Niederlassungsleiter der BMW Niederlassung Hamburg.

Für Live-Entertainment sorgten DJ Kai Schwarz und die mitreißenden Klänge der Violinistin Alissa Nagel. Begleitet von Kulinarischen Köstlichkeiten von Traiteur wie z.B. Rindertatar auf Hamburger Schwarzbrot, Humus Pita, Foodstationen mit Flammkuchen und getrüffelter Pasta sowie tollen Gesprächen genossen alle den Grand Opening-Abend.

von Christian Achmann

www.bmw-hamburg.de


1


2


3


4

1: *Gastgeber Sascha Mika mit Alissa Nagel und DJ Kai Schwarz;* **2:** *Stefan Schnoor und Boris Entrup;* **3:** *Kiki Fehlauer, Enno Baron von Ruffin und Sabine Fritsche;* **4:** *Hubert Neubacher und Norbert Wiwanka;* **5:** *Kathy Savannah Krause udn Dale Tracey;* **6:** *Grit Weiss und Jo Groebel;* **7:** *Tim und Guido Dührkopp;* **8:** *Marc Barthel und Claudia Schulz;* **9:** *Louisa Kapitza;* **10:** *Nova Meierhenrich*


5


6


7


8


9


10

Fotos: Stephan Wallocha

The unchanging purpose

Mechanical Model Caliber 0210

Modell: NC1000-51E citizenwatch.eu

The CITIZEN



CITIZEN

BETTER STARTS NOW

Ein Blick hinter die Kulissen

Das beliebte Memberslounge Neujahrsstart-Event fand diesmal in der Event- und Business Location Hamburger Ding auf der Reeper-bahn statt. Der Programmablauf wurde im Vergleich zu 2024 leicht verändert und der Comedian Assane Badiane startete direkt auf der Bühne und brachte die Gäste zum Lachen. Moderator Boris Maiorino übernahm anschließend den Bühnentalk mit einigen Gästen und Impulsgebern.

Dieses Jahr hatte sich Memberslounge-Gründer Sharam Honarbakhsh dafür entschieden, den geladenen Gästen, Mitgliedern und Partnern einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. „Memberslounge ist viel mehr als nur Events. Es sind die gemeinsamen Erlebnisse mit Gleichgesinnten. Uns geht es, gemeinsam mit unseren Mitgliedern, stets auch um soziale Verantwortung und unternehmerischen Erfolg“ – so der Gründer und Geschäftsführer der Memberslounge GmbH. Diese Themen wurden beim Bühnentalk ebenfalls angeschnitten. Sharam Honarbakhsh hatte als Talkgäste die Impulsgeber Marcell Jansen (Health Botschafter), Dierk Behn (Seriengründer & Business Angel), Mathias Kemme (Geschäftsführer K-Motion GmbH & Co. KG) sowie Dr. Björn Maronde (COO UNIDY) eingeladen. Im Focus stand dabei u. a., was in den vergangenen Jahren aus dem Memberslounge-Netzwerk heraus entstanden ist und wie sich Memberslounge im Jahr 2025 weiter entwickeln wird.

Unter den Gästen waren dieses Jahr Daniela und Rando Aust (Vorstandsvorsitzender bei der Alexander-Otto-Sportstiftung), Anna-Laura Riemann (Westfield Hamburg), Henning Riecken (Geschäftsführung Flagship Store Breuninger Hamburg), Engin Dindar (Turkish Airlines), Tim Schäfer (Geschäftsführer Barmer Hamburg), Susann Leuterer und Noah Fuchs (adhire), Finja und Jens Bockelmann (MHD Druck und Service), Florian und Andreas Mohr, Aileen Gralke und Julia Richter (Marketing Leitung Porsche Zentren), David Harel, Frank Körmann und Peter Zillmann (Fortoon Development), Patrick Bell (Castrol Germany) uvm.

von Christian Achmann ■

www.memberslounge.com

Fotos: Claudia Tejeda



Laura Honarbakhsh, Yvonne Bhatia und Julia Dabir (v. l. n. r.)



Christian Schmidt und Marion Walter



Assane Badiane



David Harel, Peter Zillmann und Engin Dindar (v. l. n. r.)



Marcell Jansen, Rando Aust und Sharam Honarbakhsh (v. l. n. r.)



Henning Riecken und Heiko Tagawa



Bianca Bunde, Marlene Freitag, Aileen Gralke und Julia Richter (v. l. n. r.)





Fotos: rock&stars digital & URW

Opening-Events

Am 8. April feiert das Westfield Hamburg-Überseequartier die Eröffnung mit einer groß angelegten Housewarming-Party mit maritimem Flair. Start ist am frühen Nachmittag mit einer exklusiven Zeremonie für Mietpartner und Projektbeteiligte, Ehrengast wird Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sein.

Ab dem Nachmittag bis in den späten Abend gibt es Musik-Acts und Performances von Künstler*innen im gesamten Quartier sowie ein Finale am Abend mit einem DJ-Set und Dancebeats. Flankiert wird das Programm durch zahlreiche individuelle Aktivitäten und Event-Formate der Brands und Mietpartner. Theda J. Mustroph, General Manager Westfield Hamburg-Überseequartier, erklärt: „Mit dem neuen Quartier bieten wir Freizeitangebote und Erlebnisse für die Community, die gesamte Stadt und alle Besucher*innen. Die Eröffnung markiert einen bedeutenden Meilenstein für uns und die HafenCity.“ Am 21. Juni wird Rita Ora an der Uferpromenade des neuen Quartiers direkt an der Elbe ihre lang erwartete Live-Performance geben. Im Vorfeld sagte sie: „Es ist eine große Ehre hier aufzutreten! Mit Hamburg verbinde ich tolle Erinnerungen, daher freue ich mich sehr darauf und kann es kaum erwarten, dass ihr alle diesen besonderen Abend erlebt, den wir geplant haben. Glaubt mir, diesen Frühsommerabend werdet ihr nicht vergessen.“

von Marie Weiß ■

www.unibail-rodamco-westfield.de



EFFIZIENT TAGEN IM SELLHORN

Umgeben vom Naturpark Lüneburger Heide, vor den Toren Hamburgs, bietet Ihnen unser Hotel den perfekten Rahmen für Ihre Tagungen, Seminare, Konferenzen und Events jeder Art.

- Tagungsräume für bis zu 100 Personen
- Nur 30 Minuten von Hamburg entfernt
- Attraktive Pauschalen
- Professionelle Ausstattung
- Vielfältiges, individuelles Rahmenprogramm
- Raffinierte Landküche mit frischen Produkten
- 50 komfortable Zimmer
- Bade- und Saunawelt

Hotel Sellhorn Gastronomie GmbH · Winsener Straße 23 · 21271 Hanstedt · www.hotel-sellhorn.de

RINGHOTELS
Echt HeimatGenuss erleben

Frühlingslaune

AEZ Fashion Days weckten mit prominenter Unterstützung von Marie Amière und Isabel Edvardsson Frühlingsvorfreude – vom 27. Februar bis zum 8. März wurde das Alstertal-Einkaufszentrum zum Fashion Hotspot.



Foto: Tom Menz

Die beiden Hamburgerinnen brachten sich im AEZ mit bunten Blumen und stylishen Looks schon einmal in Frühlingsstimmung. Am Weltfrauentag liefen sie zu Höchstform auf, um anderen Frauen mit Blumen eine Freude zu machen und zugleich Geld für den guten Zweck zugunsten von „Hörer helfen Kinder e.V." zu sammeln. Die Selfcare-Influencerin Marie Amière und Let's Dance-Profi Isabel Edvardsson stehen für eine anpackende positive Lebenseinstellung: „Zusammen schaffen wir mehr und wollen am 8. März Freude im AEZ schenken und praktische Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche sammeln." Blumen, Farben und Styles machten Lust auf den Frühling, wenn sich Lieblingsmarken wie Wolford, Lascana, Tamaris, ecco, Olymp & Hades, Betty Barclay und Monari vom 27. Februar bis zum 8. März täglich von montags bis samstags in stylishen Fashion-Installationen mit den neuen Frühlings-Sommer-Trends präsentierten. Auf einer exklusiven Pop-up Fläche konnten Besucher*innen jeweils von Donnerstag bis Samstag zusätzlich neue angesagte Newcomer-Brands wie Studio Paul & Toni, Holzrichter und Pummys erleben. Kreative Fashion-Happenings, DIY-Aktionen und besondere Rabatte machten Lust auf die wärmere Jahreszeit. Als Vorfreude auf den Frühling gab es einen Flower-Kiosk mit Blumen. Die Anfänge des Weltfrauentags gehen übrigens auf das Jahr 1911 zurück, als er erstmals in mehreren europäischen Ländern gefeiert wurde. Die deutsche Sozialistin Clara Zetkin setzte sich für den ersten Internationalen Frauentag ein, um auf Missstände aufmerksam zu machen und das Wahlrecht für Frauen zu fordern.

von Tina Feix

www.alstertal-einkaufszentrum.de

Rekordspende
für Hamburg Leuchtfeuer

Mit der beeindruckenden Summe von 51.500 Euro endete Ende Januar die traditionelle Sammelaktion der Schmidt-Bühnen zugunsten des Hamburg Leuchtfeuer Hospizes.

Im Rahmen der jährlichen Wintershow sammelte das „Schmidts Winterglitzer"-Ensemble mit Elke Winter, Maladée und weiteren Künstler*innen seit der Premiere im November nach jeder Vorstellung im Schmidt Theater Spenden im Foyer. Seit 15 Jahren ist diese Aktion ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit auf St. Pauli. Insgesamt können die Kiezbühnen das Hospiz sogar mit der Rekordsumme von 83.053,70 Euro unterstützen – das ist die höchste Gesamtspende im Rahmen der jährlichen Sammelaktionen der Theater. Denn auch die Solidarität und Spendenbereitschaft des „Heiße Ecke"-Publikums im Schmidts Tivoli sind ungebrochen. Zusätzlich verzichteten sowohl das Theater als auch die Mitwirkenden verschiedener Musical-CDs zugunsten von Hamburg Leuchtfeuer auf Honorare und Tantiemen aus dem Verkauf.



Maladée, Elke Winter und Philipp Strunk



Schmidt-Chef Corny Littmann

Seit fast 30 Jahren unterstützen die Schmidt-Bühnen auf vielfältige Weise die gemeinnützige Organisation, die schwer kranken und sterbenden Menschen im Hamburg Leuchtfeuer Hospiz einen geschützten Ort bietet. Schmidt-Chef Corny Littmann ist selbst seit der Gründung von Hamburg Leuchtfeuer als Kuratoriumsmitglied aktiv. Das Hospiz auf St. Pauli wurde 1998 eröffnet, darüber hinaus engagiert sich die gemeinnützige Organisation mit Projekten wie „Aufwind" für die psychosoziale Betreuung HIV-positiver Menschen, mit dem „Lotsenhaus" in Altona für Trauernde und dem Wohnprojekt „Festland" in der HafenCity für junge chronisch kranke Menschen. All diese Bereiche werden zu großen Teilen durch Spenden finanziert.

von Martina Reckermann

www.hamburg-leuchtfeuer.de
www.tivoli.de

Kein Frühling ohne Meyer

An der Hafenkante, konkret beim Traditionsunternehmen BARKASSEN-MEYER, startet die diesjährige Saison im April. Alle Meyer Schiffe sind flott gemacht und freuen sich auf viele Gäste.





Drei Salonschiffe und die sechs großen und kleinen Barkassen warten darauf, in See zu stechen. Natürlich werden auch wieder die beliebten täglichen zweistündigen Hafenrundfahrten XXL angeboten. Hier kann man den Hafen hautnah erleben und sieht die ganz großen Pötte, die großen Docks von Blohm + Voss, die Landungsbrücken, die HafenCity und das UNESCO Weltkulturerbe Speicherstadt mit ihren Fleeten (tideabhängig). Bis Oktober startet die Hafenrundfahrt XXL täglich um 11:00 + 14:00 Uhr an der Überseebrücke.
www.barkassen-meyer.de/rundfahrten/hafenrundfahrt-xxl

Bach Ahoi

Anlässlich des Bachfests Hamburg am 12. April veranstaltet Barkassen-Meyer erstmals zwei exklusive Hafenrundfahrten, bei denen sich barocke Klangwelten mit maritimer Atmosphäre verbinden. Während man an Bord der MS COMMODORE die beeindruckende Kulisse des Hafens genießt, sorgt ein Brass-Quintett der Hochschule für Musik und Theater Hamburg – Teil des Programms CPEB Young Artists – für das musikalische Rahmenprogramm. Die jeweils einstündige Rundfahrt legt zweimal an der Überseebrücke ab: 16.00 Uhr (Boarding: 15:30) und um 18 Uhr (Boarding um 17:30).
www.barkassen-meyer.de/veranstaltungen/bach-ahoi

Osterfeuer-Fahrt – eine Lichterfahrt elbabwärts bis Blankenese

Am Ostersamstag (19. April) kann man wieder bei einer zweieinhalbstündigen Fahrt die vielen Elbfeuer von einem vom Logenplatz aus erleben. Elbabwärts führt der Dämmertörn in den nächtlichen Hafen und entlang der kleineren Osterfeuer, bis nach Blankenese. Hier werden die 4 traditionellen "Scheiterhaufen" aufgetürmt. (Für die Osterfeuer gibt es allerdings keine Garantie, weil die Feuerwehr ca. 1 Stunde vor Sonnenuntergang entscheidet, ob die Feuer angezündet werden.)
www.barkassen-meyer.de/veranstaltungen/osterfeuer-lichterfahrt

Musikalisches Highlight: MORE THAN WORDS mit Stefanie Hertel

Stefanie Hertel, Lanny Lanner und Johanna Mross bilden die Band MORE THAN WORDS, die seit 2019 mit ihrem modernen „New-Country"-Sound das Publikum begeistert. Am 06. Juli gibt es zwei unvergessliche Konzerte auf der MS HAMBURGER DEERN: um 15:00–16:00 Uhr und um 18:30 - 19:30 Uhr. Als Highlight der ersten Tour wird es voraussichtlich einen Stopp in Finkenwerder geben, für Gäste, die ab dort zusteigen möchten. Bitte im Voraus anmelden.
www.barkassen-meyer.de/veranstaltungen/more-than-words-stefanie-hertel-lanny-lanner-und-johanna-mross

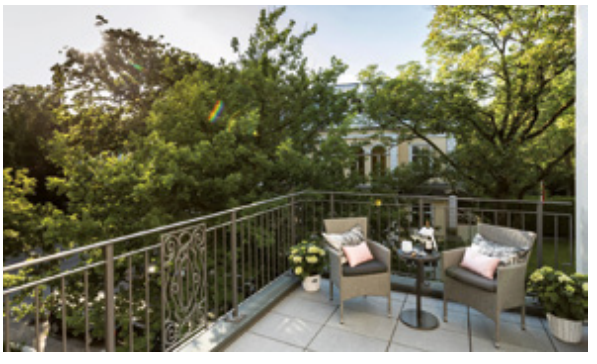
Weiterhin erfolgreich im Programm:

Die frivolste Kaffeefahrt mit Elk Winter, Barkassen-Fahrten nach Buxtehude, die historische Barkassenfahrt durch Hammerbrook und das beliebte Comedyboot.

Schiffsvermietung
BARKASSEN-MEYER

www.barkassen-meyer.de











Das Freytag

Immergrüne Eibenhecken und leuchtend bunte Hortensien umgeben die zwei liebevoll sanierten, klassizistischen Gründerzeitvillen, davor steht eine prächtige Rotbuche, dahinter erstreckt sich der große Garten. „das Freytag“ auf der Hamburger Uhlenhorst, einem der beliebtesten und schönsten Stadtteile der Hansestadt, ist ein Rückzugsort, der ein „Nachhausekommen und Entspannen“-Gefühl verströmt, zentral gelegen und in Alsternähe.

Auf vier Etagen empfangen 33 individuell eingerichtete Serviced Apartments die Gäste, die ab drei Monaten ein Zuhause suchen, das eine private Atmosphäre und ein großzügiges Platzangebot mit hochwertigem Design verbindet. Die Gründe, ein solches Zuhause auf Zeit zu beziehen, sind vielfältig. Geschäftsleute mit umfangreichen Projektaufgaben oder einer neuen Position in der Hansestadt, Filmschaffende, die hier drehen, oder Hamburgerinnen und Hamburger, deren Wohnungen renoviert werden, zählen zu den Gästen. „das Freytag“ fokussiert sich auf das Longstay-Segment. „Globalisierung und Digitalisierung sorgen für einen stetig anhaltenden Anstieg der Mobilität der Menschen und führen dazu, dass sich Lebens- und Arbeitsmittelpunkte zeitweise verschieben. Reisende sind anspruchsvoller geworden und suchen das Individuelle, das ihr Lebensgefühl widerspiegelt“, erklärt Franco Esposito, Geschäftsführer der Sicon Hospitality. Das Unternehmen betreibt als Spezialist für Serviced Apartments und Hotels fünf Standorte mit individuellen Markenkonzepten in Hamburg, zu denen „das Freytag“ zählt.

Das elegante Apartmenthaus empfängt seine Gäste mit einem eklektischen Interior Design inspiriert von der Salonkultur der Gründerzeit. Die Apartments in den Größen von 28 bis 81 Quadratmetern sind mit einer sehr persönlichen, plakativ-farbigen Note und handgearbeiteten Möbeln sowie eigens angefertigten Leuchten als Wohlfühlorte mit viel Privatsphäre gestaltet. Alle verfügen über einen großzügigen Wohn- und Schlafbereich mit Telefon, TV und kostenfreiem W-LAN, eine vollausgestattete Pantry sowie ein Bad mit großer Dusche.

So individuell wie jedes der Apartments ist auch der Service. Das kleine engagierte Team unter Leitung eines Concierge erledigt alles professionell im Hintergrund und ganz nach Bedarf, wie und wann die Gäste es wünschen – von Zimmerreinigung bis Mietwagenbuchung und von Empfehlungen für Restaurants bis zum Kühlschrankauffüllen. Ein Fitnessraum, eine Bibliothek und ein Laundry Room sowie ein Parkplatz ergänzen das Angebot für einen perfekten Longstay in Hamburg.

www.das-freytag.de

Heimerfolg im Blick

Die vierte Auflage des renommierten Amundi German Masters powered by VcG findet in diesem Jahr zum ersten Mal in Hamburg statt und versammelt vom 26. bis zum 29. Juni 2025 die besten deutschen Golferinnen auf einem der herausragenden Golfplätze der Tour. Esther Henseleit hofft auf einen Sieg in ihrer Heimatstadt.

So spielen unter anderem Olympiamedaillengewinnerin und Hamburgerin Esther Henseleit, Titelverteidigerin Alexandra Försterling und Shooting-Star Helen Briem auf dem anspruchsvollen Nord Course der Green Eagle Golf Courses bei Hamburg um den Titel beim einzigen deutschen Event der Ladies European Tour (LET). Im vierten Jahr des Turniers erwartet die Fans ein umfassendes Live-Erlebnis mit hochklassigem Golfsport rund um das beliebte Riesenrad. Die einzigartige Attraktion hatte schon bei den Männern als fester Bestandteil der European Open auf der DP World Tour für sehr viel Spaß bei Zuschauern sowie internationale Aufmerksamkeit gesorgt und bietet nun auch erstmals bei den Frauen einen imposanten Überblick über das Event. „Wir freuen uns sehr, Deutschlands einziges LET-Turnier im kommenden Jahr auf dem spektakulären Nord Course der Green Eagle Golf Courses präsentieren zu können und die Mischung aus Spitzengolf und Event-Erlebnis damit einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es ist der perfekte nächste Schritt in der Weiterentwicklung dieses besonderen Turniers“, erklärte Turnierdirektor Dirk Glittenberg im Vorfeld. Titelsponsor Amundi hat übrigens sein Engagement um weitere drei Jahre bis 2027 gesichert.

„Ein echt cooles Erlebnis“

Ester Henseleit freut sich sehr, wieder mit dabei zu sein und dann auch noch in ihrer Heimatstadt. Die als Nummer 31 der Welt die derzeit beste deutsche Golferin sagt: „Es bedeutet mir sehr viel, vor Freunden, meiner Familie und hoffentlich ganz vielen Golf-Fans spielen zu können. Ich bin mir sicher, dass die Besucher nicht nur erstklassiges Golf sehen werden, sondern dass das ganze Turnier ein echt cooles Erlebnis wird und dass der Damen-Golfsport dadurch mehr Aufmerksamkeit in Deutschland bekommt.“ Die 25-Jährige, die auf der LPGA Tour zuhause ist und nur ausgewählte Turniere in Europa spielt, schaut gespannt auf den neuen Austragungsort: „Ich freue mich auf das Green Monster, es ist ein superschöner aber auch echt anspruchsvoller Golfplatz, der uns vor viele Herausforderung stellen wird – perfekt im Anschluss an ein Major.“

von Tina Feix ■

www.amundigermanmasters.de



Esther Henseleit

Foto: StuartWallace





Fotos: Uwe Rieper

Hamburg spielt Golf

„Fooooore!!!" – das Highlight der Saison steht an. Die 16. Hamburger Golfwoche powered by BYD bringt vom 26. bis zum 30. Mai auch in diesem Jahr wieder erstklassigen Golfsport und exklusive Erlebnisse auf die schönsten Plätze rund um die Hansestadt. In diesem Jahr sind zwei neue Golfclubs mit dabei: Der Golfclub Ahrensburg und der Golfpark Weidenhof ergänzen die beliebte Turnierserie.

Der Auftakt findet im Gut Waldhof im Norden Hamburgs statt. Der 27-Loch Platz punktet mit seiner herzlichen Atmosphäre und ist eine Kombination aus exzellenter Betreuung, landschaftlicher Schönheit, Frischluft und sportlicher Herausforderung. Am zweiten Tag geht es zum „Neuling", dem Golfpark Weidenhof. Das Familienunternehmen verbindet Tradition und Fortschritt. Mit seinem 18 Loch Platz, dem 6 Loch Kurzplatz, sowie einer großzügigen Übungslandschaft mit einer großen, teilweise überdachten Range, mehreren Putt – und Chiparealen und Übungsbunkern lässt der Golfpark Weidenhof keine Wünsche offen.

Der zweite Neuzugang, der Golfclub Hamburg-Ahrensburg e.V. ist am Mittwoch der Gastgeber der Golfwoche. Hier wird Golfen zum Genuss: Die Meisterschaftsanlage wurde im Jahr 2017 umfassend umgebaut. Die Wiedereröffnung erfolgte im Mai 2018. Der neue Platz bietet einen hohen Anspruch für Golfer aller Leistungsstärken. Die teils von alten Bäumen eingesäumten Bahnen liegen in einem Gelände mit parkähnlichem Charakter. Herzstück ist die neu geschaffene Auenlandschaft, die vielfältige sportliche Herausforderungen bereithält.

Am Vatertag geht es zum Golf-Club an der Pinnau, 20 Minuten nordwestlich von Hamburg. 1982 gegründet, bietet er mit 27 Löchern eine wunderschön angelegte Golfanlage für sportliches Golfen in gesellig, familiärer Atmosphäre. Die 18 Löcher des Ursprungsplatzes sind in einer Parklandschaft mit gewachsenem Baumbestand und dem Flusslauf der Pinnau integriert. Die 2010 hinzugekommenen 9 Löcher aus der Feder von Golfplatzdesigner David Krause sind in einer wilden Dünenlandschaft mit Linkscourse- Charakter eingebettet. Am Ende der Woche steht mit dem Golfclub St. Dionys e.V. wieder ein Highlight an. Fernab der Großstadt und doch zum Greifen nah wird hier im Herzen der Lüneburger Heide der letzte Turniertag ausgetragen. Am Abend empfängt das reetgedeckte Clubhaus alle Teilnehmenden zur Abschlussfeier und Siegerehrung.







Neuer Sponsor und hochwertige Turnierpreise

Erstmals tritt BYD als Hauptsponsor der beliebten Golfwoche auf und unterstreicht damit sein Engagement im Premiumsegment. Der weltweit führende Hersteller von innovativen Elektrofahrzeugen und nachhaltigen Mobilitätslösungen wird die Turnierwoche mit spannenden Aktionen und exklusiven Präsentationen begleiten. Zusätzlich präsentiert die Reisedestination Zypern als neuer Partner exklusive Golfreisen und traumhafte Urlaubsmöglichkeiten für Golfer. Auch in diesem Jahr warten auf alle Teilnehmer*innen erstklassige Preise. Teilnehmen darf jeder Spieler, der Mitglied eines Golfclubs ist und ein Handicap von 50 hat. Natürlich können auch wieder die Turniertage individuell zusammengestellt werden. Für die Chance auf den Gesamtsieg muss allerdings mindestens an zwei Terminen gespielt werden. Veranstalter Uwe Rieper lädt alle Golferinnen und Golfer ein, bei dieser großartigen Woche dabei zu. „Ob Sie Ihr Handicap verbessern, gegen Freunde antreten oder einfach die Freude am Spiel in der Golf-Gemeinschaft genießen möchten – die Hamburger Golfwoche bietet für jeden etwas."

von Hanni May

www.hamburg-spielt-golf.de/golfturniere-hamburg/hamburger-golfwoche

Die Termine im Überblick:
Montag, 26. Mai: Gut Waldhof
Dienstag, 27. Mai: Golfclub Hamburg-Ahrensburg
Mittwoch, 28. Mai: Golfpark Weidenhof
Donnerstag, 29. Mai: Golfclub An der Pinnau - Vatertag!
Freitag, 30. Mai: Golfclub St. Dionys

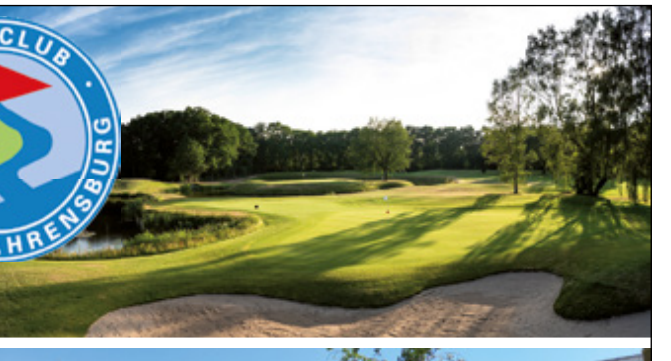
Entdecken Sie den Golfclub Hamburg-Ahrensburg

Atemberaubender Parklandcourse mit einzigartigem Panorama

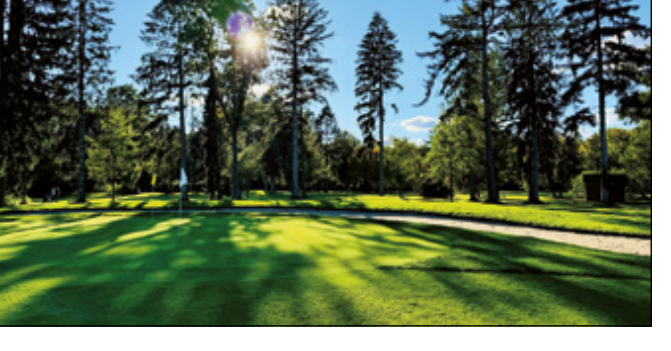
ideale Trainingsbedingungen auf weitläufigen Übungsanlagen
zahlreiche Schnupper- und Platzreifekurse
Trainerteam für jegliche Spielstärken
zahlreiche offene Turniere (z. B. Alstervierer am 09.06.25)
Club-Gastronomie mit Panoramaterrasse
Host einer deutschen Meisterschaft 2024

2. Golferlebnistag
Sonntag, 04. Mai 2025
Lernen Sie unverbindlich den Golfsport kennen!
Keine Anmeldung erforderlich – vorbeikommen und Spaß haben

Golfclub Hamburg-Ahrensburg e. V.
Am Haidschlag 39-45 · 22926 Ahrensburg
Tel. 04102 / 513 09 · Mail info@golfclub-ahrensburg.de
www.golfclub-ahrensburg.de







Kleines Jubiläum für Julian Stowasser

Fünf Jahre, zwei Sterne, 140 Gerichte, unzählige Genussmomente – Küchenchef Julian Stowasser feiert Jubiläum im Gourmet-Restaurant „Lakeside" im Luxushotel The Fontenay. Sein Erfolgsweg ist beeindruckend.

Im Jahr 2021 mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet, folgte 2023 der zweite Stern – eine verdiente Krönung seines unverwechselbaren, aromenstarken und mutigen Küchenstils, der keine geografischen Grenzen kennt. Gemeinsam mit seinem Team ist der gebürtige Freisinger im siebten Stock des The Fontenay mit weitem Blick über die Hansestadt angekommen und begeistert sowohl Hamburger als auch Hotelgäste.



Teamleistung im Lakeside

Ergänzt wird die hochkarätige Kulinarik im Lakeside von einem erstklassigen Service: Restaurant Manager Michel Buder und sein Team zelebrieren herzliche Gastfreundschaft auf höchstem Niveau. Chef-Sommelière Stefanie Hehn, eine der weltweit nur 32 weiblichen Master Sommeliers, sorgt mit ihrer Expertise für die perfekte Weinbegleitung – charmant, kompetent und unterhaltsam. Und wenn es um spektakuläre Desserts geht, beweist Chef-Patissier Marco D'Andrea seine Kreativität.

Julian Stowasser – Ein Meister seines Fachs

Die Karriere von Julian Stowasser ist eine Reise durch die renommiertesten Küchen der Welt. Seine Stationen: das legendäre „Bareiss" in Baiersbronn, das Wiener „Steirereck" sowie das „Tetsuya's" in Sydney. Als Chef de Partie brillierte er von 2012 bis 2014 im „Aqua" im Ritz-Carlton Wolfsburg, bevor er als Sous-Chef im Münchener „Atelier" von 2014 bis 2018 Teil des mit drei Sternen gekrönten Teams wurde.

Gäste können anlässlich des Jubiläums ein ganz besonderes Menü erleben, das die Essenz von Julian Stowassers einzigartiger Handschrift einfängt:

- **GILLARDEAU AUSTER – Caviar, Crème fraîche, Schalotten**
- **FRÜCHTE DES MEERES – Granny Smith, Zitronengrasschaum**
- **LOUP DE MER – Fenchel, Artischocke, Rouille**
- **KAGOSHIMA WAGYU – Périgord-Trüffel, Sellerie**
- **SCHWARZWÄLDER KIRSCH – Kirsche, Sahne, Schokolade**

Das Menü für 190 Euro gibt es bis mindestens Ende März, eine Verlängerung ist geplant. Buchungen unter: www.thefontenay.com/restaurants-bar/lakeside-restaurant

www.thefontenay.com









„Florals? For Spring? Groundbreaking!", kommentiert Filmfigur Miranda Priestly in „Der Teufel trägt Prada" ironisch-biestig die Idee von Blumenprints zum Frühling. Wie bahnbrechend schön genau die jetzt aber daherkommen, beweist Chanel mit diesem Look. *Foto: Chanel*

flowers. FUSION. freedom.

NEUE LIEBLINGSLOOKS FÜR DEN FRÜHLING

DER FRÜHLING NAHT, DAS FASHION-KARUSSEL DREHT SICH WIEDER UND BESCHERT UNS VIELE SPANNENDE TRENDS: BLUMEN, PASTELL, TRANSPARENZ! IN DER KOMMENDEN SAISON GEHT ES ABER EINMAL MEHR DARUM, SEINEN EIGENEN STIL ZU FINDEN UND EINE FREIHEIT ZU GENIESSEN, WIE MAN SIE VIELLEICHT NUR IN FASHION ERLEBEN KANN. UND: WER WAGT, GEWINNT – MIT AUFREGENDEN NEUEN FORMEN UND UNGEWÖHNLICHEN STYLE-FUSIONEN.

konzept + text Petra Käding **fotos** PR

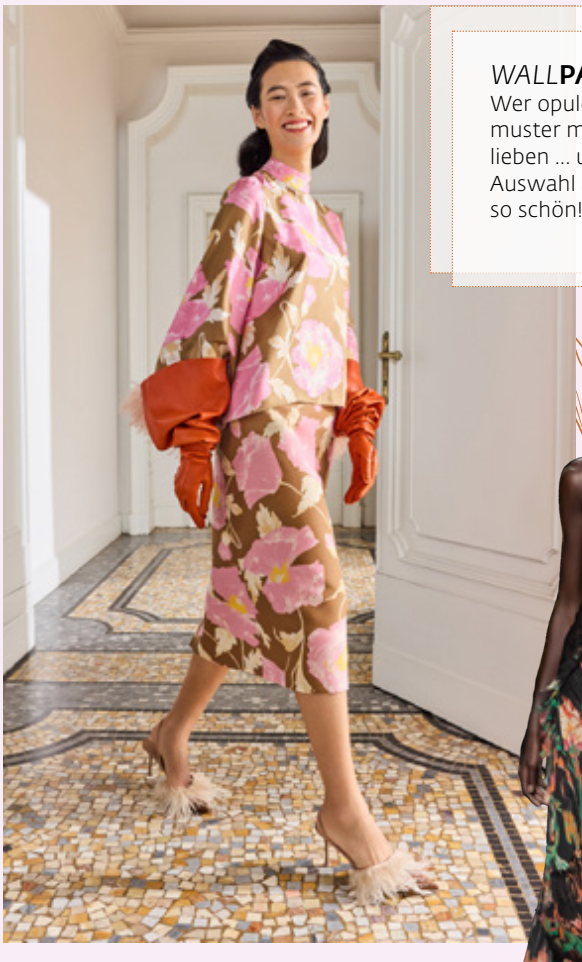
flowers TALK





*NEW***SCHOOL**
Streublumen, Bubikragen, Rüschen, stoffbezogene Knöpfe – so retro die Bluse, so modern ist dieser Look mit maritim angehauchtem Rock. *Foto: Prada*

*BIG***LOVE**
Millefleur? Keine Chance. Marcel Ostertag präsentiert Volumen und Riesenblüten, so farbenprächtig, dass man denkt, die Kleider müssten duften. *Foto: Marcel Ostertag*



*WALL***PAPER**
Wer opulente Tapeten-Blumenmuster mag, wird La Double J lieben … und vielleicht an der Auswahl an Looks verzweifeln – so schön! *Foto: La Double J*



*PASSION***PIECE**
Oben zarter Spitzenbody, unten raffinierter A-Linien-Cut – das italienische Kult-Label Etro hat diesen Traum von einem Kleid kreiert. *Foto: Etro*



*STYLE***FLOWERS**
Gerade die richtige Dosis Eleganz für den Tag: Kleid von Marc O'Polo, Ohrringe und Kette von Romantico Romantico, Tasche von Jérôme Dreyfuss, Slingpumps von Thea Mika, gesehen bei breuninger.com



*DRAMA***QUEEN**
Für einen glamourösen Auftritt: Kleid und Clutch von La Double J, Ohrringe von Etro, Handschuhe von COS, Tasche von Ganni, High Heels von Scarosso



*WATER***LILIES**
Ein Look wie ein Sommernachtstraum: Kleid von Marc Cain, Ohrringe, Brosche und Tasche von Chanel, Wedges von Scarosso



*BLACK***MIX**
Das junge Berliner Label 032C kombiniert zart mit hart, Transparenz – Chiffon! Netz! – mit Leder. Auf der Coolness-Skala definitiv ganz weit oben! *Foto: 032C*

show TIME

*BUTTER***CREAM**
Der gewisse Hauch von High Fashion – wäre es nicht transparent, wäre es nicht Chanel. Ein wunderbarer Look! *Foto: Chanel*





*WHITE***COLLAR**
Weiß ist die klassische Sommerfarbe – das dänische Designer-Label Ganni macht daraus den wahrscheinlich coolsten Look der Saison. Die Transparenz liegt im Detail. *Fotos: Ganni*



*NUDE***HOMAGE**
Das schwedische Designer-Label Acne Studios zelebriert den Durchblick. Zum durchscheinenden, raffiniert gewickelten Kleid gibt's Accessoires in Natur – grandios! *Foto: Acne Studios*







*ART*PIECE

Zu viele Eyecatcher? Sehen Sie es als Gesamtkunstwerk! Top von Mango. Rock von Etro, Ohrringe von Classy and Fabulous, Tasche mit Goldkette von Seyer, Slingpumps von Billi Bi



*IN*DETAIL

Bei diesem Look liegt die Transparenz im Detail, genau gesagt in den Schuhen: Bluse und Rock von Sandro Paris, Schmuck von Pilgrim, Mini-Bag von Prada, Mesh-Schuhe von Arket





*CLEAR*VIEW

Das bisschen Outfit...! Oberteil von Brunello Cucinelli, Rock von Mango, goldfarbener Schmuck von Arket, Tasche von COS, Wedges von Scarosso

strange FORMS



*NEW***VOLUME**
Der Trend zu voluminösen Hosen setzt sich fort und überholt sich selbst wie hier auf dem Laufsteg von Acne Studios. Horseshoe heißt der neue heiße Schnitt. *Foto: Acne Studios*



***A*-LINE**
Prada setzt immer wieder überraschende, wegweisende neue Trends. In der Spring-Summer-Collection dreht sich viel um neu interpretierte Formen wie bei diesem Oversized A-Linien-Rock. *Foto: Prada*



***O*-LOOK**
Voluminöse Ärmel sind ein spannender neuer Trend in dieser Saison. Einsteiger nehmen Puffärmel, Fashionistas Looks wie diesen von Carolina Herrera. *Foto: Carolina Herrera*



***NEW*PEPLUM**
It-Piece der Stunde ist das Kleid mit leicht ausgestelltem Schößchen. Babydoll-Kleid von Ganni, Sonnenbrille und Tasche von Prada, Kette von Romantico Romantico, Slingpumps von Scarosso













X-**DRESS**

Ein außergewöhnliches Dress für einen extravaganten Auftritt präsentiert Acne Studios. Was für eine Sihouette – absolut wow!

Foto: Acne Studios

*FANCY***DENIM**

Ein Hingucker-Look mit Horseshoe-Jeans und Carmen-Crop-Top mit weiten Ärmeln. Top von Gestuz, Hose von Citizens of Humanity, Tasche und Ohrringe von COS, Ring von Calvin Klein, Slingpumps von Scarosso











*BALLERINA***2.0**

Edgy Bag und Ballerinas bilden einen tollen Kontrast zum zartrosa Ballonrock und Seidentop: Rock und Top von Arket, Tasche und Schuhe von Ganni, Ring von Classy and Fabulous, Sonnenbrille von Alaïa



Fotos: Gute Leude Fabrik

Lars Meier und Daniel Günther

WAS GEHT ...?

Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „WAS GEHT...? N Klub fragt nach" sorgte erneut für eine spannende Diskussion vor vollem Haus: 230 Gäste verfolgten am Mittwochabend im Opernloft Hamburg das 90-minütige Gespräch zwischen Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) und N Klub-Initiator Lars Meier. In gewohnt offener Atmosphäre sprach Günther über seine Streitlust in der CDU, seine Sicht auf die Bundespolitik, wirtschaftliche Herausforderungen und sein persönliches Verständnis von Nachhaltigkeit.

Als einer der eigenständigeren Stimmen in der CDU hat sich Günther immer wieder gegen den Kurs von Friedrich Merz gestellt. Besonders die Zusammenarbeit mit den Grünen und seine enge Verbindung zu Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck sorgen für Aufsehen in der eigenen Partei. „Es geht uns darum, die Demokratie zu erhalten. Wenn wir in der Politik nur noch den Gegner anfeinden, anstatt Probleme zu lösen, dann machen wir es denen leicht, die einfache Antworten liefern", so Günther. Auf die Frage nach seiner politischen Zukunft erteilte Günther Berlin eine klare Absage: „Mich reizt es nicht, nach Berlin zu gehen. In Berlin herrscht ein völlig anderer Politikstil, wir müssen da effektiv gegen an arbeiten." Seine Heimat Schleswig-Holstein bezeichnete er als Vorbild für sachorientierte Politik ohne parteipolitische Grabenkämpfe und kann sich eine dritte Amtszeit als Ministerpräsident Schleswig-Holsteins vorstellen: „2027 bin ich 53 Jahre alt – da kann man definitiv noch weitermachen." Im aktuellen Wahljahr sieht Günther drei Kernthemen als entscheidend an: Klimaziele erreichen, wirtschaftlichen Wohlstand sichern und die Migrationspolitik reformieren. „Wir müssen das Thema Migration mit weniger Schaum vorm Mund und mehr klarem Kopf diskutieren. 300.000 Menschen werden uns 2035 in Schleswig-Holstein als Arbeitskraft fehlen, wenn wir diese drei Themen nicht lösen", so der Ministerpräsident. Besonders im Bereich Wirt-

schaft sieht Günther Schleswig-Holstein als Vorreiter: „Wir haben riesige Ansiedlungserfolge, weil wir 170 Prozent unseres Strombedarfs durch erneuerbare Energien decken. Das ist ein echter Standortvorteil.“ Kritisch äußerte er sich zur wirtschaftlichen Entwicklung südlicher Bundesländer: „Im Süden sind viele Länder falsch abgebogen. Die haben zu lange auf Gas aus Russland gesetzt und den Ausbau erneuerbarer Energien verschlafen.“

Energie, Wirtschaft und Fehlentscheidungen

Günther sieht Schleswig-Holstein als Pionierregion für die Energiewende und zeigte sich optimistisch: „Ich bin mir sicher, dass wir 2027 oder 2028 eine Batterieproduktion in Schleswig-Holstein haben werden.“ Gleichzeitig kritisierte er die wechselnde Strategie der Bundesregierung im Bereich Elektromobilität: „Die Schieflage kommt daher, dass zum Beispiel die Ziele in der Elektromobilität immer wieder geändert worden sind.“ Ein weiteres Problem sieht er in den hohen Energiekosten: „Die Energiepreise sind künstlich zu hoch. Deshalb gibt es keine Investitionsentscheidungen, weil Unternehmen keine Planungssicherheit haben.“

Mit Blick auf den Rechtsruck in Deutschland betonte Günther: „Die AfD bekommt man wieder klein, wenn die Dinge gelöst werden. Menschen wählen Protest, wenn sie das Gefühl haben, dass Politik keine Lösungen liefert.“

Politik braucht Entscheidungsfreiräume
Zum Thema Regierungsbildung und politische Kompromissfindung sagte Günther: „Entscheidend ist, keine Gräben zu haben, um eine Regierung bilden zu können. Ein Negativbeispiel ist Österreich, wo die demokratischen Parteien sich so zerstritten haben, dass plötzlich die Rechtsextremen in Regierungsverantwortung stehen.“ Zur Transparenz in der Politik zeigte er sich pragmatisch: „Alle Akten öffentlich? Für‘n Arsch ist das! Wir brauchen Freiräume in der Politik, um auch mal offen und vertraulich zu diskutieren.“

Die Fragen der Gäste

Am Ende der Veranstaltung stellten einige Gäste aus verschiedenen Bereichen der Hamburger Wirtschaft ihre Fragen an den Ministerpräsidenten. Kathrin Wirth-Ueberschär, Direktorin des Hotels Reichshof und Vize-Chefin der DEHOGA, wollte etwas zu den Herausforderungen in der Hotel- und Gastronomiebranche wissen. Günther betonte: „Die Branche hat es schwer, weil Personalmangel und hohe Energiekosten die Betriebe unter Druck setzen. Wir müssen für bessere Rahmenbedingungen sorgen.“ Patrick Gebhardt, Gastronom, thematisierte die Belastung durch die Mehrwertsteuererhöhung in der Gastronomie. Günther zeigte Verständnis: „Das ist eine Belastung, die nicht zur richtigen Zeit kommt. Ich setze mich dafür ein, dass wir hier eine langfristige Lösung finden.“ Marc von Itter, Geschäftsführer des MARKK Museums am Rothenbaum, sprach die Bedeutung von Kulturförderung an. Günther betonte: „Kultur ist kein Luxus, sondern essenziell für eine lebendige Demokratie. Wir müssen weiter in kulturelle Einrichtungen investieren. Kultur und Sport sind dabei zentrale Faktoren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

von Christian Achmann ■

www.guteleudefabrik.de



Axel Dreckschmidt und Sven Ulbrich



Stefanie von Berg und Yvonne Bernbom



Carina Meyer und Marc von Itter



Britta Duah und Heikedine Körting

Digital, nachhaltig und kundenorientiert in die Zukunft

Die Automobilbranche steht vor einem tiefgreifenden Wandel: Digitalisierung, neue Mobilitätskonzepte und Elektromobilität verändern den Markt grundlegend – und eröffnen zugleich spannende Chancen. Bei Volkswagen Automobile Hamburg und Audi Hamburg gestalten die Geschäftsführer Stefan Heruth und Martin Werhand diesen Transformationsprozess aktiv mit. Während Werhand seine langjährige Erfahrung innerhalb der Volkswagen Gruppe einbringt, steuert Heruth seine Expertise aus dem internationalen Vertrieb bei. Gemeinsam entwickeln sie innovative Konzepte, um Volkswagen Automobile Hamburg sowie Audi Hamburg zukunftsorientiert aufzustellen und nachhaltig erfolgreich zu machen.



Ihre Branche verändert sich rasant – und mit ihr auch die Erwartungen der Kunden. Wie stellen Sie sicher, dass Ihr Service diesen neuen Anforderungen gerecht wird?

Stefan Heruth: Unser Fokus liegt darauf, den Service für unsere Kunden so effizient und flexibel wie möglich zu gestalten. Dazu gehören unter anderem die Möglichkeiten, Fahrzeuge unabhängig von festen Terminen abzugeben und abzuholen sowie ein Hol- und Bring-Service. Zudem setzen wir auf digitale Tools, die eine transparente Kommunikation über den Status von Reparaturen ermöglichen.

Digitalisierung spielt also eine zentrale Rolle in Ihrem Serviceangebot. Wie genau profitieren Ihre Kunden noch davon?

Martin Werhand: Absolut. Die Digitalisierung vereinfacht viele Abläufe und sorgt für mehr Transparenz. Unsere Kunden können online bequem Termine buchen und erhalten automatische Benachrichtigungen über den Reparaturfortschritt. Zudem dokumentieren wir Mängel per Foto, sodass die Freigabe für weitere Reparaturen direkt digital erteilt werden kann. Das spart Zeit und sorgt für eine reibungslose Kommunikation.

Neben den digitalen Prozessen bleibt die handwerkliche Präzision ein entscheidender Faktor. Was zeichnet Ihr Karosserie- und Lackierzentrum besonders aus?

Martin Werhand: Obwohl digitale Lösungen unseren Service effizienter gestalten, bleibt die handwerkliche Perfektion das Herzstück unseres Betriebs. Deshalb setzen wir nicht nur auf moderne Technik, sondern investieren gezielt in die Ausbildung eigener Karosseriebauer und Fahrzeuglackierer, um langfristig qualifizierte Fachkräfte zu sichern. Nachwuchsförderung spielt für uns eine zentrale Rolle – und wir suchen kontinuierlich Verstärkung für unser Team. Bei uns sind handwerkliches Geschick, Leidenschaft für Präzision und Interesse an modernster Technik gefragt. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf nachhaltige Innovationen: Mit umweltfreundlichen Lackierverfahren verbinden wir höchste Qualität mit ressourcenschonenden Lösungen und setzen so Maßstäbe in unserer Branche.



Sie sprechen Nachhaltigkeit an – in diesem Zusammenhang ist Elektromobilität eines der wichtigsten Zukunftsthemen. Welche Bedeutung hat sie für Sie?

Stefan Heruth: Elektromobilität ist für uns ein zentrales Zukunftsthema. Unsere Standorte sind optimal ausgestattet, um E-Fahrzeuge professionell zu warten und zu reparieren. Gleichzeitig investieren wir gezielt in die Schulung unseres Teams, um unseren Kunden eine fundierte Beratung und exzellenten Service bieten zu können. In Hamburg steigt die Nachfrage nach E-Fahrzeugen stetig, und wir begleiten unsere Kunden auf dem gesamten Weg – von der Kaufberatung bis zur Wartung. Zusätzlich engagieren wir uns für den Ausbau der Ladeinfrastruktur und arbeiten mit Partnern zusammen, um unseren Kunden bequeme Ladelösungen anzubieten.

Wie stellen Sie sich das Autohaus der Zukunft vor?

Stefan Heruth: Das Autohaus der Zukunft wird digitaler, nachhaltiger und noch stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet sein. Digitale Prozesse erleichtern den Werkstattbesuch, während nachhaltige Konzepte dazu beitragen, Mobilität umweltfreundlicher zu gestalten. Unser Ziel ist es, diese Entwicklung aktiv mitzugestalten und neue Lösungen frühzeitig zu integrieren. Ein Beispiel für diesen Wandel ist die CUPRA Garage Hamburg am Nedderfeld, die einen neuen Ansatz in der Automobilbranche verfolgt. Dort können Kunden mithilfe von VR-Technologie ihr Wunschmodell virtuell konfigurieren und verschiedene Funktionen interaktiv testen. Gleichzeitig bietet die CUPRA Garage den gewohnten Service für SEAT und CUPRA, inklusive Werkstattbetreuung. So wird der Autokauf um digitale und individuelle Erlebnisse erweitert, während klassische Serviceleistungen weiterhin im Mittelpunkt stehen.

Das klingt nach einer spannenden Zukunft. Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Marie Weiß

Stefan Heruth – Automotive-Experte mit globaler Erfahrung. Seit fast zwei Jahrzehnten gestaltet Stefan Heruth die Erfolgsgeschichte von Volkswagen und Audi aktiv mit. Seine Expertise im Vertrieb führte ihn von Hamburg bis nach Asien, wo er als Vertriebsleiter von Audi Korea den Markt entscheidend mitprägte. Heute bringt er seine internationale Perspektive und strategische Weitsicht in die Führung von Volkswagen Automobile Hamburg ein. Mit seinem tiefgehenden Branchenwissen und seinem Gespür für Innovation setzt er neue Impulse in der Automobilbranche.

Martin Werhand – Branchenkenner und Strategieexperte. Martin Werhand ist eine feste Größe in der deutschenAutomobilwirtschaft. Seine Karriere begann in Frankfurt, wo er früh die Geschäftsführung übernahm. Sein weg führte ihn über das Großkundengeschäft der Volkswagen Group Retail Deutschland (VGRD) 2012 nach Hannover wo er 2012 die Geschäftsführung der Volkswagen Automobile Region Hannover übernahm. Mit seinem Gespür für Markttrends und seiner langjährigen Erfahrung setzt er Maßstäbe für die Zukunft der Mobilität.

Foto: Volkswagenautomobile Hamburg / Audi Hamburg

Ein Abend voller Inspiration, Empowerment und Vernetzung

Frauen prägen die Wirtschaft, treffen Entscheidungen und führen Unternehmen – doch noch immer stehen sie vor Herausforderungen in Sachen Chancengleichheit, Sichtbarkeit und Karriereentwicklung. Die FaceClub Female Vision Gala 2025 setzte genau hier an: Sie bot am Internationalen Frauentag eine Plattform für starke Frauen aus Wirtschaft, Kultur und Medien, um ihre Erfahrungen zu teilen, sich zu vernetzen und gemeinsam Mut für neue Wege zu schöpfen.

In einer Mischung aus inspirierenden Keynotes, tiefgehenden Gesprächen und einem hochkarätigen Podium wurde eines klar: Frauen gehören in Führung – und ihre Geschichten verdienen es, gehört zu werden.

Inspiration und klare Botschaften von erfolgreichen Frauen

Das Programm der Female Vision Gala 2025 bot hochkarätige Vorträge und Gespräche mit beeindruckenden Speakerinnen, die offen und ehrlich über ihren Werdegang, Herausforderungen und Erfolge berichteten: Viola Klein (Unternehmerin & Stiftungsgründerin) sprach in ihrer Keynote „Mut zur Entscheidung“ über ihre eigene unternehmerische Reise. Offen gab sie zu: „Hätte ich gewusst, was Selbstständigkeit bedeutet, hätte ich es nicht gemacht.“ Doch ihre Botschaft war klar: Wer Erfolg will, muss Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und sich nie verstecken. Rachel Linnemann (Vice President Global Hyperscaler – AWS, Google & Microsoft, T-Systems International) stellte fest: „Frauen reden zu wenig über ihre Erfolge.“ Ihre Keynote „Starke Frauen – Personal Impact Power“ war ein Plädoyer für mehr Selbstbewusstsein und Sichtbarkeit. Jessica Verfürth (Mentorin, Speakerin & Bestsellerautorin) betonte im Interview, dass Frauen früher lernen müssen, sich zu wehren und ihre Grenzen zu setzen: „Heute ist der Tag, um darüber zu sprechen, dass wir alle eine Stimme haben – und diese auch zeigen müssen.“ Stefanie Salata (Gründerin & Geschäftsführerin Stella Circle) sprach über die Bedeutung des ICHs in Unternehmen und betonte, dass Unternehmen nur dann erfolgreich sind, wenn sie ihre Mitarbeiter*innen als Individuen sehen und fördern.



Hannelore Ley und Princess

Podiumsdiskussion: Frauen, die ihren Weg gehen

Ein weiteres Highlight war die Talkrunde mit inspirierenden Frauen aus verschiedenen Branchen, die ihre Perspektiven und Erfahrungen teilten: **Jenice (Sängerin & Model):** „Der erfolgreiche Mensch unterscheidet sich vom erfolglosen darin, dass er nie aufgegeben hat.“ **Lisa Anna Meindl (MEINDL Immobilien):** „Einfach machen und selbstbewusst sein! Wir müssen uns gegenseitig unterstützen – und dabei auch unsere Erfolge feiern.“ **Maximiliane Kugler (CEO & Co-Founder fabel):** „Entscheidungen zu treffen, ist immer ein guter Schritt in die richtige Richtung. Frauen müssen den Mut haben, Erfolge anzunehmen und zu kommunizieren.“ **Carlotta Josefine Pahl (Schauspielerin, Model & Synchronsprecherin):** „Frauen ha-



Fotos: Marc Metzler | Offenblen.de

Viola Klein, Stefanie Salata, Maximiliane Kugler, Sören Bauer, Michaela Ernst, Jenice, Lisa Meindl und Carlotta Pahl (v. l. n. r.)

ben eine unglaubliche Energie – wir müssen sie nutzen! Persönliche Weiterentwicklung beginnt mit der Entscheidung, sich abzugrenzen und seinen eigenen Weg zu gehen."

Ein Abend voller Energie, Musik und wertvoller Begegnungen
Neben dem inhaltlichen Programm gab es auch emotionale und inspirierende Momente: Der Auftritt von Princess in Kooperation mit der Stiftung Kinderjahre sorgte für Gänsehaut, und Gründerin Hannelore Ley richtete einen bewegenden Spendenaufruf an das Publikum.

Zum krönenden Abschluss verwandelte sich der Festsaal des Atlantic Hotels in eine Networking- & Feier-Location: Bei Musik von Star-DJ Kai Schwarz und Saxophonistin Charlotte Ortmann konnten die Gäste den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen und neue Kontakte knüpfen.

Unter den Teilnehmerinnen waren u.a. Maren Gilzer (Schauspielerin & Moderatorin), Marita Marshall (Schauspielerin), Natalia Yegorova (Sängerin & Unternehmerin) sowie Ina Menzer (ehem. Boxweltmeisterin), die sich im Anschluss angeregt über die Keynotes austauschten, diskutierten und gemeinsam den Frauentag feierten.

Die FaceClub Female Vision Gala 2025 powered by Biometric Underwriting und Lieblingsbett.de war mehr als nur eine Veranstaltung – sie war ein Zeichen dafür, dass Frauen ihre Erfolge sichtbar machen müssen, dass sie sich gegenseitig stärken sollten und dass Sichtbarkeit und Selbstbewusstsein der Schlüssel zu echter Veränderung sind.

Denn eins ist sicher: Frauen gehören in Führung.
Und sie sind längst da.

von Marie Weiß ■

www.face-club.com



Rachel Linnemann



Maren Gilzer



Natalia Yegorova



Ina Menzer

Ein Job mit Ausblick

Wenn Markus Haacke gegen 8 Uhr in die Elbphilharmonie kommt, um in der ein oder anderen Luxuswohnung etwas zu erledigen, kennen ihn hier alle, denn er geht in Hamburgs Wahrzeichen täglich ein und aus.

Man könnte fast sagen, es ist wie ein zweites zu Hause für ihn. Und obwohl der Hamburger für Millionäre und Milliardäre arbeitet, ist er selbst (noch) keiner und bodenständig geblieben. Ein kurzes Pläuschen mit dem Concierge und dann geht es für Markus Haacke mit dem Aufzug in eine der oberen Luxuswohnungen der Anlage. Insgesamt gibt es in der Elbphilharmonie 25 Stockwerke mit 43 Wohnungen. Eine Vielzahl davon betreut Markus Haacke. Er kennt das Gebäude wie seine Westentasche, denn er war als Bauleiter an der Hamburger Sehenswürdigkeit beteiligt. Daher lag es nahe, dass er nach der Fertigstellung des Baus, weiter in dem Gebäude bleibt und seine Dienste als Objektbetreuer anbietet. Sein Angebot nennt der 55-Jährige den „360-Grad-Service."

Wohnungen mit viel technischer Ausstattung

Die Luxusimmobilien in der Elbphilharmonie haben auch ihren Preis. Der Quadratmeterpreis liegt bei 25.000 bis 35.000 Euro. „Wenn man rausschaut, hat man einen atemberauenden Ausblick auf den Hafen, an dem ich mich alltäglich erfreuen kann", sagt Markus Haacke. Und obwohl dieser Blick kaum zu überbieten ist, sind viele von seinen Kunden nicht oft hier. „Ein großer Teil nutzt die Wohnung nur für ein paar Tage oder Wochen im Jahr", sagt er. Damit alles reibungslos funktioniert, wenn die Besitzer dann mal da sind, ist er da. „Ich sorge dafür, dass die Heizung geht, die Wohnungen regelmäßig gereinigt werden und wenn gewünscht, auch was im Kühlschrank steht", erzählt der





Fotos: Ida Katnic

Für mich ist es ein absoluter Traumberuf", sagt Markus Haacke, Objektbetreuer in der Elphi

Hamburger. Der Einkaufsservice, wie man ihn in manchen Fernsehberichten über ihn gesehen habe, ist aber eher die Ausnahme. Sein Kerngebiet ist und bleibe die technische Ausstattung der Luxuswohnungen, da sie mit Smart-Home-Technik ausgestattet sind, also mit einem Touch-Screen bedient werden. „Manche Kunden beherrschen das selbst sehr gut, andere brauchen Hilfe dabei", erzählt er. Mit den Besitzern der Luxusimmobilien verstehe er sich auch gut und man begegnet sich auf Augenhöhe. „Die meisten sind Industrielle, die berufstätig sind und hart für den Luxus arbeiten. Wenn sie in Hamburg sind, möchten sie ihre Freizeit genießen und sich um nichts kümmern."

Vielfältige Aufgaben

Da kommt Haacke ins Spiel! Bei seinem Rund-um-Service geht es nicht nur darum, mal einen Heizungsmonteur reinzulassen, sondern zum Beispiel auch neue Lampen oder Bilder für die Wohnung zu besorgen, das Auto zur Werkstatt zu bringen oder auch mal eine Veranstaltung zu organisieren. „Dafür ist es wichtig, ein großes Netzwerk um sich herum zu haben. Viel Kontakte zu haben, ist dabei das A und O", erzählt er. Wenn er beispielsweise spezielle Dinge braucht, bekommt er so schnell Unterstützung und kann den Wunsch des Kunden in kürzester Zeit umsetzen, egal, ob es sich um einen Handwerkertermin handelt oder um die Lieferung eines exklusiven Designerstücks für die Wohnung. Und obwohl es an manchen Tagen auch viel Stress für ihn bedeutet, könne er sich momentan nichts Anderes vorstellen.

Markus Haacke bietet den Service inzwischen schon seit über fünf Jahren an. Er ist nicht nur in der Elphiharmonie tätig, sondern betreut zum Beispiel auch Luxuswohnungen in der HafenCity. Dass er dabei immer erreichbar und spontan reagieren muss, stört seine Frau Claudia längst nicht mehr. „Sie kennt das nur so und unterstützt mich dabei", erzählt er. Ziele für 2025 hat der Unternehmer natürlich auch schon, denn er möchte sich in diesem Jahr auf neue Gebiete wie Sylt erweitern.

von Ida Katnic ■

In der Elbphilharmonie kennt sich Markus Haacke bestens aus, denn er war als Bauleiter an der Entstehung beteiligt

Aufräumen leicht gemacht

Es ist für die meisten Menschen lästig und zeitfressend, muss aber gemacht werden. Einigen fällt es leicht, anderen dagegen schwer: Die Rede ist vom Aufräumen! Dafür gibt es Aufräum-Coaches oder Ordnungsexperten, die den Menschen hilfreich zur Seite stehen. Eine davon ist Josephine Schütte.



Bei manchen Menschen herrscht in der Wohnung Chaos und sie brauchen Unterstützung

Die Hamburgerin bietet ihr Aufräumcoaching seit 2014 an. Ihre Klientel ist gemischt: „Ich helfe sowohl Menschen, die an einem Tiefpunkt im Leben stehen, als auch Geschäftsleuten, die Unterstützung beim Ordnen von Arbeitsplatz oder Kleiderschrankes brauchen." Dass die 43-Jährige heute nebenberuflich Menschen hilft, ihre vier Wände aufzuräumen, ist eher durch einen Zufall entstanden: „Einer Büro-Kollegin kam vor einigen Jahren die Idee, dass ich Aufräumen doch beruflich machen können, da ich es ja so gerne tue", erzählt sie. Die beiden Frauen hatten über mögliche Nebenbeschäftigungen gesprochen, bei dem Josephine Schütte direkt mit Menschen zu tun und mehr Bewegung hätte, anstatt immer nur am Computer zu sitzen. So setze sie den Vorschlag auch direkt in die Tat um. Schnell war eine Website erstellt. „Es ging schleppend los", erinnert sich die studierte Kommunikationsdesignerin zurück. Um die Zeit um und nach Corona, wurden die Aufträge dann schnell mehr. Inzwischen nimmt sie im Durchschnitt ein bis zwei Aufträge pro Woche an. Das Aufräumen soll aber auch weiterhin nur eine Nebenbeschäftigung bleiben. „Frauen nehmen eher Hilfe an, als Männer und schämen sich weniger dafür", erzählt Josephine Schütte.



Foto: Ida Katnic

Josephine Schütte hilft Menschen beim Aufräumen, die es alleine nicht schaffen

Bekommt die Hamburgerin einen Anruf, dass jemand seine Wohnung oder aber auch nur ein Zimmer aufgeräumt haben möchte, vereinbart die Aufräumexpertin zuerst einen unverbindlichen Kennenlerntermin in der Wohnung. „Es ist wichtig, dass die Chemie stimmt und Vertrauen entsteht. Und natürlich möchte ich mir die Räume anschauen, um abschätzen zu können, wie viel Zeit wir zum Aufräumen brauchen werden", sagt sie und benutzt bewusst das Wort „wir." Sie räume nicht für ihre Kunden auf, sondern mit ihnen zusammen, betont sie. Schließlich sollen die Kunden lernen, danach auch ohne ihre Hilfe ihre Ordnung beizubehalten. Während der Besichtigung der Wohnung erfährt sie meist mehr Hintergründe über die aktuelle Lebenssituation.



Foto: freepik-Fotos

Der Zustand der Wohnung spiegelt häufig die aktuelle Lebenssituation wider

„Es gibt immer einen Grund, weshalb die Leute es nicht mehr schaffen, sich selbst zum Aufräumen zu motivieren“, erzählt Schütte. Oft erlebt sie, dass sich viele ihrer Kunden in einer tiefen Lebenskrise befinden, sei es, dass sie sich kürzlich von ihrem Partner getrennt haben oder durch die Belastung im Beruf oder mit der Familie und dann einfach keine Zeit und keine Kraft mehr zum Aufräumen bleibt. Hinter den unaufgeräumten Wohnungen verbergen sich immer Geschichten: „Ich habe Menschen getroffen, die in schweren Lebenskrisen steckten und so weit unten waren, dass sie ihr Zuhause massiv vernachlässigt haben“, erzählt Josephine Schütte. Insbesondere bei Burnout oder Depressionen ist keine Kraft mehr für den Alltag da. „Da ist es wichtig, genau hinzuhören und beim Aufräumen nur in kleinen Schritten vorzugehen“, sagt sie. Daher seien ihre Aufräumsitzungen auch nie länger als drei Stunden am Stück. Aber es gibt natürlich auch fröhliche Momente. Bei der Kundin, die jedes Mal in große Begeisterung verfiel, wenn sie etwas verloren Geglaubtes wiederfand, ging ihr das Herz auf.

Die Klientel ist sehr unterschiedlich: Es reicht von alleinerziehenden Müttern, über seelisch oder körperlich erkrankte Menschen, bis hin zu Geschäftsleuten, die Hilfe beim Ausmisten ihres Kleiderschrankes oder Aufräumen des Homeoffice brauchen“, erzählt Josephine Schütte. Was alle gemeinsam haben, ist, dass sie sich nicht mehr wohl in ihren vier Wänden fühlen und der Leidensdruck so groß ist, dass sie bereit sind Geld zu investieren.

Aufräumtipps von der Expertin

Um das Aufräumen zu erleichtern, rät sie, genügend ungestörte Zeit einzuplanen und einen festen, selbstverbindlichen Termin zu fixieren. Es kann auch unterstützend sein, für eine gute Atmosphäre zu sorgen, zum Beispiel mit der Lieblingsmusik oder Duftkerzen – so Schütte. Ihr Tipp ist es, erst einmal alles aus den Schränken und Regalen rauszuholen, anstatt Dinge von A nach B zu schieben. Und gern auch Mülltüten parat zu haben. „Beim Ausmisten von Kleiderschränken können Freundinnen gute Beraterinnen sein, die einen dazu bewegen, nicht an den ollsten Sachen festzuhalten“, erzählt sie. „Und es tut weniger weh Dinge zu verkaufen, zu verschenken oder zu spenden, anstatt sie wegzuwerfen.“ Auch sie selbst hat das schon so gemacht. Und ist eine Aufräumexpertin selbst ordentlich? „In den meisten Lebensbereichen bin ich sehr gut strukturiert“, nickt sie.

von Ida Katnic

TUI Cruises spendet für „Freunde fürs Leben e. V.“

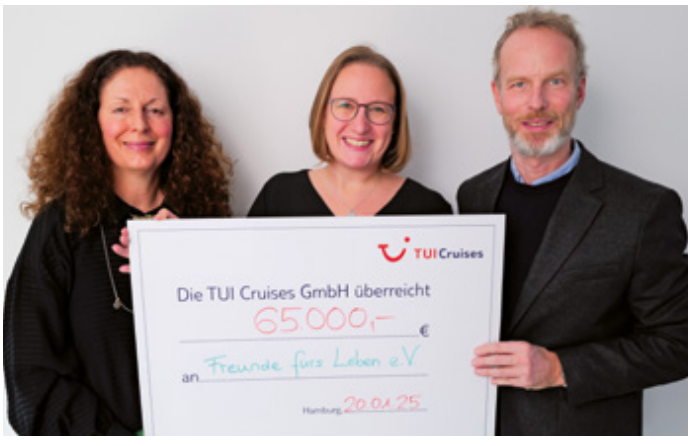


Foto: TUI Cruises – Mein Schiff

Neues Jahr, neue Spenden. Jedes Jahr sammeln die Mitarbeitenden und Gäste von TUI Cruises für einen guten Zweck und unterstützen somit diverse soziale Projekte. In diesem Jahr ging ein Scheck in Summe von 65.000 Euro an den Verein „Freunde fürs Leben e.V.“. Dieser klärt mithilfe von kreativen Projekten und Kampagnen über mentale Gesundheit auf und spricht Themen wie Depressionen, Suizid und psychische Erkrankungen offen und öffentlichkeitswirksam an. Die Spendensumme kam durch verschiedene Aktionen wie zum Beispiel eine interne Verlosung oder eine Jahrestombola an Bord zusammen. Den Scheck überreichte Jana Schu, Event Managerin bei TUI Cruises an Diana Doko, Gerald Schömbs und Jasmin Hollatz, Vereinsvorsitzende und Vereinsleitung von „Freunde fürs Leben e. V.“
www.meinschiff.com

Business-News

Les Clefs d’Or für Vier Jahreszeiten

Im Februar wurden die Concierges Linus Eckmann und Luis Hänßgen aus dem Hotel Vier Jahreszeiten mit den renommierten Les Clefs d’Or ausgezeichnet. Die Goldenen Schlüssel werden für herausragende Service-Exzellenz verliehen. Die Les Clefs d’Or wurde 1929 gegründet und vereint eine exklusive Gruppe von Concierges, die ihr fundiertes Wissen, ihre umfangreiche Erfahrung als Gastgeber, ihre hervorragenden Stadtkenntnisse und ein weitreichendes Netzwerk miteinander teilen. Eckmann und Hänßgen tragen nun mit Stolz die Goldenen Schlüssel und gehören nun zu der weltbekannten Gemeinschaft, die unvergessliche Erlebnisse für Gäste aus aller Welt schafft.
www.hvj.de; www.lcdg.org



Foto: Max Arens

Linus Eckmann und Luis Hänßgen

Führungswechsel in der Block Gruppe



Foto: Block Gruppe

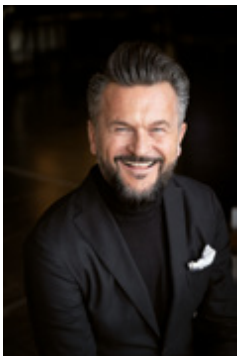
Stephan von Bülow

Nach 25 Jahren an der Spitze der Block Gruppe verabschiedete sich nun der Vorsitzende der Geschäftsführung Stephan von Bülow zum 1. März 2025 in den Ruhestand. Der 67-Jährige leitete die Geschäfte des familiengeführten Unternehmens seit 2003 und bekleidete von 1999 an verschiedene Management-Positionen in der Firma. Unter seiner Führung wuchs die Block Gruppe kontinuierlich, u. a. mit der internationalen Expansion der Block House Restaurants, der Erweiterung des Fünf-Sterne-Privathotels Grand Elysée Hamburg und der Neupositionierung der Premium-Burger-Marke Jim Block. Insgesamt 68 Restaurants und drei Hotels zählt das Unternehmen heute, vor 25 Jahren waren es lediglich 32 Betriebe. Die Führung übernahm nun am 1. Februar Carsten Horn in der Position des CEO. Der Diplom-Kaufmann bringt über 25 Jahre Berufserfahrung in diversen Führungsrollen mit, darunter etwa für Marken wie Tschibo, Cinemaxx oder Nordsee. „Ich stehe für die Balance von gelebten Werten des Familienunternehmens und der Kreation neuer Konzepte in der wettbewerbsintensiven Gastronomie, Hotellerie und Lebensmitteleinzelhandel“, so Carsten Horn.
www.block-gruppe.de

Fotos: Great2stay



Andreas Erben, Geschäftsführer LUNA



Heiko Grote

Hotel in Hamburg veräußert

Die LUNA Immobilienbesitz GmbH treibt die Marktaktivität Hamburgs immer weiter voran. Die BI Grundstücksgesellschaft mbH hat das Hotel Bridge Inn in der Hansestadt an einen Investor für einen zweistelligen Millionenbetrag veräußert. Das Bridge Inn befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Elbbrückenquartier und verfügt über eine direkte Anbindung an das Hamburger Stadtzentrum. Im Zuge dieser für den deutschen Hotelinvestmentmarkt relevanten Transaktion wurden die BI Grundstücksgesellschaft mbH mit der LUNA Immobilienbesitz GmbH verschmolzen.

Frühlingsfrische im Hanseviertel

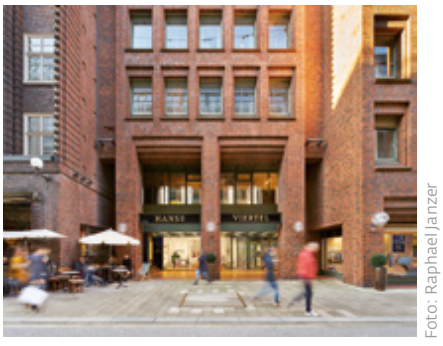


Foto: Raphael Janzer

Gleich neben dem großen Weltkugel-Brunnen lockt die Außengastronomie, in der Passage blitzt die Sonne durch das gläserne Dach: Im Hanseviertel im eleganten Passagenviertel ist der Frühling angekommen. Mit dem neuen Store Colorful Standard zieht eine Extraportion Farbe ein. Die skandinavische Brand setzt auf hochwertige Basics in 50 Farben. Wer auf der Suche nach einzigartigen Designer-Pieces ist, wird bei Luxussachen fündig. Das Vintage-Store-Konzept bietet exklusive Second-Hand-Schätze von Chanel, Hermès & Co. Luxus trifft Innovation: Mit Lucid Motors hat ein exklusives State-of-the-Art Elektroauto-Studio eröffnet. Auf 300 Quadratmetern kann man die Luxuslimousine Lucid aus nächster Nähe erleben. Auch neu, ist Mephisto, die vergangenen 20 Jahre im Hamburger Hof zuhause, bietet der Store hat der Store hochwertige, ergonomische Schuhe im Angebot. Außerdem kehrt unter dem Namen Jan Leysieffer das Traditionsunternehmen mit modernisiertem Konzept zurück – und bringt neben handgefertigten Pralinen nun auch frische Torten und Live-Verkostungen in die Passage. „Die spannenden Neuzugänge machen das Hanseviertel noch abwechslungsreicher.“, freut sich Center-Manager Lars Sammann.
www.hanseviertel.de

Anzeige

Veinland!
Auch im Norden Brandenburgs erfolgreich

Die VEINLAND GmbH hat sich mit ihrer Niederlassung in Prenzlau auf die Entwicklung und Produktion elektronischer Systeme spezialisiert.

Mit einem klaren Fokus auf individuelle und passgenaue Kundenwünsche hat sich der Prenzlauer Unternehmensteil als zuverlässiger Partner in der Elektronikbranche etabliert. Das Produktionsspektrum in Prenzlau reicht von der LED-Technik bis hin zur Füllstandsmesstechnik inklusive passender Sprachmodule. Vieles wird hausintern mit einer hohen Fertigungstiefe entwickelt und hergestellt. Daher ist es unseren Kunden möglich, mit Hilfe unserer innovativen Lösungen ihre Herausforderungen zu erfüllen.

Neben der Produktentwicklung bietet VEINLAND umfassende Beratung, Schulung und technischen Support an. Das engagierte Team von Fachleuten unterstützt bei der Implementierung und Nutzung der Systeme. Diese ganzheitliche Betreuung sorgt dafür, dass die Kunden nicht nur Produkte erwerben, sondern auch langfristige Partnerschaften mit VEINLAND eingehen.

www.veinland.net



Foto: GR/Veinland

Die Veinland GmbH präsentiert sich auf der Ausbildungsmesse „Tag der Berufe“ in Prenzlau



Foto: Patrick Pleul / IHK Ostbrandenburg

Ehrung als ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb (IHK)

TVH fordert Umdenken in der Tourismuspolitik

„Die Entwicklung der Übernachtungszahlen sind ein deutliches Warnsignal." So brachte es Wolfgang Raike, Vorsitzender des Tourismusverbandes Hamburg e. V. zur Begrüßung beim 26. Tourismuspolitischen Frühstück im Grand Elysee im Januar auf den Punkt. „Ein Wachstum von weniger als 0,5 Prozent ist zu wenig, um die steigenden Hotelkapazitäten auszulasten. Gegenüber den anderen Städten in Deutschland stehen wir mittlerweile auf dem letzten Platz. Was mich besonders schmerzt ist der größer werdende Abstand zu München." Christina Block, stellvertretende Vorsitzende sieht vor allem die fehlende Planung der Stadt als Grund für die Entwicklung: „Hamburg braucht endlich einen Masterplan Tourismus, eine angemessene personelle Ausstattung der Verwaltung mit Tourismusexperten. Zudem müssen die Zuständigkeiten der städtischen Marketinggesellschaften geprüft werden, um Doppelstrukturen abzubauen." Die anschließende Diskussion thematisierte die Verteilung der Mittel aus der Kultur- und Tourismustaxe sowie um ein Mobilitätskonzept.
www.tourismusverband-hamburg.de

Gesellschaftliches Engagement und Kunst



Foto: Public Address

Mit der gemeinsamen Aktion von MenscH-Hamburg e. V. dem Street-Art-Künstler Rebelzer und ahoy Radio in den Wohnzimmern kommen seit Ende Februar gesellschaftliches Engagement und Kunst zusammen. Zwei limitierte Rebelzer-Motive „Hamburg steht still" und „Hamburg ist bunt" sind auf je 100 Stück limitiert, kosten jeweils 195,00 € und sind an folgenden Verkaufsstellen zu den jeweiligen Öffnungszeiten erhältlich: Bullerei, Buchhandlung Cohen + Dobernigg, Haspa Jungfernstieg und Hotel Reichshof. Die Bilder sollen die Käufer ganzjährig daran erinnern, wie wichtig es ist, sich für Frieden und Demokratie einzusetzen. Die Erlöse kommen dem Verein MenscHHamburg zugute und werden wieder in soziale Projekte investiert, um die Stadt und das Leben wieder ein Stück besser zu machen.
www.mensch.hamburg.de

Anzeige

„Green Meetings 2025"

In der Lüneburger Heide verbindet sich im Ringhotel Sellhorn modernster Komfort mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept, das auch im Tagungsbereich überzeugt.

Durch umweltfreundliche Mobilitätslösungen, eine regionale Küche und ruhige lichtdurchflutete Tagungsräume inmitten der Natur entstehen optimale Bedingungen für Meetings und Events, die Umweltbewusstsein und ein naturnahes Erlebnis in den Vordergrund stellen. Im Ringhotel Sellhorn wird auf umweltfreundliche Technologien und regionale, faire Produkte gesetzt. Firmen und Organisationen, die nachhaltig tagen möchten, bietet das Hotel ein umfangreiches „Green Meetings"-Angebot. In den modernen Tagungsräumen, ausgestattet mit modernster Technik und natürlichem Tageslicht, erleben die Teilnehmer eine inspirierende Arbeitsatmosphäre. Die ruhige Lage in der Lüneburger Heide fördert Kreativität und Produktivität, während tageslichtdurchflutete Räume für bis zu 100 Personen eine angenehme Arbeitsumgebung schaffen. Verdunklungsrollos optimieren die Konzentration, und direkter Zugang ins Grüne über Terrasse oder Balkon ermöglicht inspirierende Pausen in der Natur.



Sellhorn startet nachhaltig in die Zukunft: Das Blockheizkraftwerk erzeugt 750.000 kWh pro Jahr, es gibt eine Photovoltaik Anlage mit 75 kWp., Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, alle Broschüren und Prospekte werden klimaneutral gedruckt, beim Frühstück auf Einzelverpackungen verzichtet. „Im Ringhotel Sellhorn treffen Tradition, Komfort und Umweltbewusstsein aufeinander – ein einzigartiger Ort, um Naturverbundenheit, Genuss und produktives Arbeiten harmonisch zu vereinen.", erläutert Nele Landschof aus der Gastgeberfamilie Dierksen und Landschof.



www.hotel-sellhorn.de

Preisentwicklung bleibt auf hohem Niveau

Die aktuelle Umfrage* des IVD Nord unter Hamburger Mitgliedsunternehmen zeigt, dass die Preiskorrektur am Wohnimmobilienmarkt weiter anhält. Während die Nachfrage nach Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern verhalten bleibt, gibt es erste Hinweise auf eine Marktberuhigung. Käufer achten weiterhin verstärkt auf den Lage-, Preis- und Objektzuschnitt.

Im Segment der Eigentumswohnungen verzeichnen 35 Prozent der befragten Makler weiterhin fallende Preise, während es im Juli 2024 noch 60 Prozent waren. Dabei zeigt sich ein interessanter Trend: Die Objekte, die verkauft werden, stimmen in Lage, Zustand und Preis. Dies deutet auf eine Marktanpassung hin, bei der sich realistische Preisgestaltungen zunehmend durchsetzen. Wenn Preisrückgänge auftreten, sind diese deutlich: 79 Prozent der Befragten berichten von Preisnachlässen bis 20 Prozent. Eigentümer, die ihre Immobilien zu hoch einpreisen, haben es schwer, Käufer zu finden. Beim Angebots-Nachfrage-Verhältnis gibt es interessante Beobachtungen: Während in begehrten Stadtteilen nach wie vor eine hohe Nachfrage besteht, gibt es in äußeren Lagen ein größeres Angebot. Dies unterstreicht den anhaltenden Trend, dass Käufer bevorzugt Objekte in guten Lagen suchen, während weniger zentrale Standorte schwerer bzw. kaum vermittelbar sind.



Foto: Pixabay

Erste Marktberuhigung spürbar

Auch im Segment der Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und Doppelhaushälften setzt sich die Marktanpassung fort. 41 Prozent der Befragten berichten von fallenden Preisen (Juli 2024: 72 %). Hier ist eine Stabilisierungstendenz erkennbar: Während in den vergangenen Monaten starke Preiskorrekturen dominierend waren, deuten die aktuellen Ergebnisse darauf hin, dass sich der Markt zunehmend beruhigt. Die Vermarktungsdauer bleibt im Vergleich zum Vorjahr lang, zeigt aber leichte Verbesserungen. 59 Prozent der befragten Unternehmen geben eine durchschnittliche Verkaufszeit von drei bis sechs Monaten an, nur 9 Prozent der Häuser werden innerhalb von drei Monaten verkauft.

Energieeffizienz kaufentscheidend

Die Ergebnisse der Umfrage verdeutlichen weiterhin die zentrale Bedeutung der Energieeffizienz für Kaufentscheidungen. 62 Prozent (Wohnungen) bzw. 75 Prozent (Häuser) der Befragten geben an, dass nicht mehr primär die Baualtersklasse, sondern der energetische Zustand der Immobilie kaufentscheidend ist. Energetisch optimierte Objekte lassen sich schneller verkaufen; sanierungsbedürftige Objekte rücken nur in Kombination „korrekte Preiseinschätzung und attraktive Fördermöglichkeiten“ wieder stärker in den Fokus.



Foto: www.eichinger.hamburg

Anika Schönfeldt-Schulz, Vorsitzende des Immobilienverbandes Deutschland IVD Region Nord e. V.

„Markt passt sich an und stabilisiert sich“

„Unsere aktuelle Umfrage zeigt, dass der Hamburger Immobilienmarkt weiter in Bewegung ist. Während die Preise teilweise weiter nachgeben, ist eine Marktberuhigung zu erkennen. Käufer sind weiterhin preissensibel, erwarten aber zunehmend realistische Preisgestaltungen. Besonders Immobilien in guten Lagen, in gutem energetischem Zustand und mit angemessenem Preis-Leistungs-Verhältnis werden verkauft“, so Anika Schönfeldt-Schulz, Vorsitzende des IVD Nord.

www.ivd-nord.de

**An der IVD-Experten-Umfrage haben sich 68 Hamburger IVD-Mitglieds-Unternehmen vom 15. Januar bis zum 5. Februar 2025 beteiligt.*



Cube-Ring
von ***Silhoutte***

PANTONE

17-1230 ZTCX
Mocha Mousse

Pantone Farbe des Jahres 2025

Mocha Mousse: zum Anbeißen schön

Behaglich, elegant, sinnlich. Wer denkt bei „Mocha Mousse" nicht sofort an den Duft von Kaffeebohnen? An cremige Schokolade oder einen auf einer sonnigen Piazza getrunkenen Cappuccino? Der vom renommierten Pantone Farbinstitut gewählte Ton des Jahres „Mocha Mousse" lässt sich mit seinem köstlich-satten Braunton vielseitig inszenieren. Zelebrieren Sie Understatement mit Genuss!



„Mokka in Mind"
von ***Swatch***



Sonnenbrille
von ***Ray Ban***

Bobbi Beck,
Retrotapete
„Groove Line"

ZEITLOSE HARMONIE

Jedes Jahr kürt das Pantone Color Institute eine Farbpalette angesagter Nuancen sowie eine Pantone Farbe des Jahres. 2025 lautet der Gewinner „Mocha Mousse“. Ein warmer, schokoladiger Braunton, der alle Sinne anspricht und gleichzeitig Behaglichkeit vermittelt.

Das Pantone Institut verbindet Farbtrends mit Farbpsychologie, denn die Wahl der Trendfarbe des Jahres spiegelt vor allem den Zeitgeist wider. In der Pandemie waren leuchtende, vibrierende Farben wie „Illuminating“ (Gelb), „Very Peri“ (Lila) und „Viva Magenta“ (Rot) tonangebend, um positive Energie auszustrahlen. Mit dem weichen Pfirsichton „Peach Fuzz“ von 2024 ging es bereits in Richtung sanfte Natürlichkeit.

Im Jahr 2025 steht angesichts aufwühlender Zeiten die Suche nach Harmonie und Beständigkeit im Vordergrund. Laurie Pressman, Vizepräsidenten des Pantone Color Instituts, erläutert dazu: „Harmonie gibt uns nicht nur ein Gefühl von Zufriedenheit, innerer Ruhe und Ausgeglichenheit, sondern auch das Gefühl, mit unserer Umwelt in Einklang zu sein.“ Mocha Mousse verkörpere diesen Harmoniebegriff: „Inspiriert von unserem Wunsch nach kleinen Freuden im Alltag ist Mocha Mousse ein Ausdruck achtsamen Genusses.“

Abgerundet wird Mocha Mousse mit weiteren Brauntönen des Pantone Farbspektrums. Dazu zählen „Cannoli Cream“, „Safari“ und „Chocolate Martini“. Mal sahnig, mal sandig, mal vollmundig-dunkel können Brauntöne in all ihren Facetten gespielt werden. Das Ergebnis ist eine zeitlose, organische Farbpalette, an der Sie sich nicht so schnell satt sehen werden.

NESTWÄRME SCHAFFEN

Der erdig-elegante Ton gilt als wahrer Tausendsassa im Bereich Interieur. Durch sein Understatement passt Mocha Mousse zu allen Wohnstilen und in jeden Raum – vom Living Room übers Bad bis zum Schlafzimmer. Er eignet sich sogar für den großflächigen Einsatz als Tapete oder Wandfarbe, falls Ihnen Weiß zu langweilig ist. So schaffen Sie sich einen Raum voller behaglicher Nestwärme.



„Multiform Big Date“ von ***Wagebundt***

Laskasas, *Sessel „Marlow“*





Circu, *Kinderstuhl „Baloo“*



Eagle Products Textil GmbH, *Wärmflasche „Tony“*



Laskasas, *Billy Walden Eingangs-Bereich*



Claire Louise, *Kissen „Iris“*



Covet House, *Sofa Walnussholz, Bücherregal, Stehlampe und Marmorboden in Mocha Mousse*

Fotos: Pantone, Hersteller

„Oben ohne“ in den Frühling

Kaum zeigen sich die ersten Sonnenstrahlen im beginnenden Frühjahr, können es Cabrio-Freunde kaum noch abwarten. Die Cabrio-Saison steht vor der Tür. Wem noch das passende Fahrzeug fehlt, muss etwas länger suchen, denn das Angebot wird zunehmend kleiner.



Foto: BMW Group Presse

Eine der wenigen Neuheiten kommt von Mini, wo die neue Modellreihe um das beliebte Cabrio ergänzt wurde. Gleich in drei Motorvarianten gibt es das Cabrio. Bereits im Cooper C stehen 163 PS zur Verfügung, im Cooper S sind es schon 204 Pferdestärken. Wem das nicht reicht, kann zum John Cooper Works mit 231 PS unter der Haube greifen. Dazu kommt ein Drehmoment von 380 Nm, eine Spitzengeschwindigkeit von 245 Stundenkilometer und eine Beschleunigung von 0-100 in 6,4 Sekunden. Alle sind mit einem 7-Gang-Automatikgetriebe ausgestattet. Mindestens 32 150 Euro, 2 850 Euro mehr als für die geschlossene Variante, müssen Oben-ohne-Freunde in der Ausstattungsvariante „Classic Trim“ auf den Tisch legen. Dafür gibt es unter anderem Lenkradheizung, LED-Scheinwerfer, Driving- und Parkingassistenten. Damit ist man im Grunde gut ausgestattet. Der 3 300 Euro teurere John Cooper Works Trim bietet zusätzlich noch Sportsitze, Sportbremse sowie ein adaptives Fahrwerk.

Einst stand die britische Marke MG für sportliche Roadster. Nach der Insolvenz wanderten die Markenrechte nach China. Mit dem MG Cyberster stellte man 2021 auf der Shanghai Auto Show eine Konzeptstudie vor, welche die Tradition der offenen Roadster gekonnt fortführt. Im Gegensatz zu früher allerdings rein elektrisch. Preislich startet der Cyberster mit 64 990 Euro für die heckangetriebene Single Motor Variante. Hier verfügt der fast zwei Tonnen schwere Zweisitzer über 340 PS und 475 Nm Drehmoment, was eine Beschleunigung von 0-100 Stundenkilometern in 5,2 Sekunden möglich machen soll. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 195 km/h. Im Gegensatz dazu verfügt das 5.000 Euro teurere Topmodell über zwei Elektromotoren und Allradantrieb. Insgesamt sind hier 510 Pferdestärken und 725 Nm möglich. Damit gelingt der Sprint von 0-100 in nur 3,2 Sekunden, während die Höchstgeschwindigkeit nur um fünf km/h höher liegt. Die vom Hersteller angegebene Reichweite beträgt 507 bzw. 443 Kilometer.

Elektrisch wird es wohl auch 2025 bei Porsche oben ohne zugehen. Dann nämlich, wenn der Porsche 718 Cayman Electric auf den Markt kommt - im Gegensatz zur Benzinvariante in der neuesten Generation vom Typ 983. Eigentlich war das schon für 2024 geplant. Genau wie der Macan baut der elektrische Boxster auf der Premium Plattform Electric auf. Mit diesem Hintergrund rechnen Experten mit einem ähnlichen Marktpreis von 80 000 Euro aufwärts. Bis auf die ersten Erlkönigfotos Anfang des Jahres ist noch nicht all zu viel bekannt, so dass sich Porsche-Freunde noch etwas gedulden müssen.

Deutlich weiter ist man bei Aston Martin, wo man im letzten Jahr dem Vantage ein Facelift spendierte. Gegenüber dem Vorgänger fällt der größere Kühlergrill und die markanten LED-Scheinwerfer ins Auge. Insgesamt wuchs die Karosserie um 30mm in die Breite. Im zweiten Quartal 2025 soll nach dem Coupé nun die Roadster-Variante auf den Markt kommen. Neben der Sekundenangabe für die Beschleunigung ist bei einem Cabrio noch ein weiterer Zeitfaktor wichtig. Wie schnell sich



Foto: Media MGLife

das Verdeck öffnen und schließen lässt. Das gelingt dem Vantage mit 6,8 Sekunden durchaus schnell. Und das bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h. Als Antrieb dient ein 4-Liter-Twin-Turbo-V8 mit einer Leistung von 665 PS und einem Drehmoment von 800 Nm. Für die Kraftübertragung sorgt ein 8-Gang-Automatikgetriebe. Die Beschleunigung von 0 auf 100 gelingt in 3,6 Sekunden, Schluss der Beschleunigungsorgie ist erst bei 325 Stundenkilometern. Preislich dürfte der Roadster bei über 200 000 Euro liegen.

Noch einmal teurer wird es beim Kauf des Mercedes-Maybach SL 680, der seit Ende des letzten Jahres bestellbar ist. Mindestens 255 850 Euro kostet die SL 680 Monogram Series, wahlweise in roter und weißer Lackierung. Unabhängig davon hebt sich die schwarz lackierte Motorhaube ab. Ein weiteres Designelement ist der Maybach-spezifische, beleuchtete Kühlergrill. Diese kann optional für 7 735 Euro zusätzlich mit Maybach Pattern versehen werden. Ansonsten halten sich die Individualisierungsmöglichkeiten noch in Grenzen. Unter der Haube steckt der bekannte 4-Liter-V8-Bitburbo mit 585 PS und 800 Nm. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 260 km/h. Dabei wiegt der 4,697 Meter lange SL 680 knapp über zwei Tonnen. Ausgelieferte wird das Luxusauto ab diesem Frühjahr.

von Patrick Holzer ■



Highlights für vier „alte“ Reifen

Ab April startet die Oldtimersaison. Für Autoliebhaber, die ihren Oldtimer oder Youngtimer gerne einmal in einem besonderen Rahmen bewegen möchten, gibt es wieder eine Fülle an Möglichkeiten.

Mitten im Frühling, vom **24.–26. April**, steht die **Preußen Klassik Rallye** in den Startlöchern. Mit ihrer vierten Auflage hat sich die Veranstaltung bei vielen Oldtimerfreunden einen Platz im Terminkalender gesichert. Je nach Lust und Laune gibt es drei unterschiedliche Pakete für die Teilnehmer. So umfasst der PKR-Sprint am Samstag 250 Kilometer mit zehn Wertungsprüfungen. Im Basis- und Premiumpaket geht es auf über 550 Kilometer, auf denen 20 Wertungsprüfungen absolviert werden. Das Rallye-Zentrum befindet sich in Bad Saarow direkt am Scharmützelsee. Zum Auftakt wartet am Donnerstagnachmittag eine kleine Runde nach Beeskow, ehe am Samstag und Sonntag zwei jeweils 250 Kilometer lange Strecken anstehen. Nach den guten Erfahrungen wird ein Teil der Route auch wieder durch das Seenland Oder-Spree über Polen zum Zielort zurückführen. Zugelassen sind Fahrzeuge von alt bis jung, wobei die jüngsten in einer eigenen Klasse ab Baujahr 2006 starten dürfen.
www.preussen-klassik-rallye.de

Die 20. **AvD Rund um Berlin Classic** geht in diesem Jahr vom **9.–10. Mai** über die Bühne. Die Gleichmäßigkeits- und Zuverlässigkeitsfahrt umfasst diesmal an zwei Veranstaltungstagen rund 400 Kilometer. Fünf verschiedene Klassen für PKW, sowie auf Anfrage für Motorräder und Gespanne stehen den Teilnehmern offen. Startort am ersten Tag ist der Lustgarten in Potsdam, von wo die Strecke in zwei Etappen auf 150 Kilometern durch das Havelland zum Schwielowsee führt. Noch einmal 120 Kilometer länger ist die zweite Tagesetappe, die als Rundfahrt vom Schwielowsee über die Lutherstadt Wittenberg nach Dessau zum Technikmuseum Hugo Junkers und wieder zurück zum Ausgangsort geht.
www.rundumberlin-classic.de

Zum 16. Mal findet vom **22.–24. Mai** die **Hamburg-Berlin-Klassik** unter dem Motto „die schönsten Straßen zwischen Elbe und Meer“ statt. In diesem Jahr steht ein neues Ziel auf der Karte. Rund um Travemünde werden diesmal die schönsten Straßen zwischen Hamburg und Ostsee befahren. Am ersten Tag ist die Holsteinische Schweiz die Zielregion, während es am zweiten Tag ins Landesinnere bis nach Schwerin geht. Gleich zwei alte Hansestädte stehen am letzten Tag in der Karte. Über den Startort Travemünde führt die Strecke über Lübeck nach Hamburg und Bad Segeberg wieder zum Ausgangsort zurück. Das Starterfeld ist auf 100 Fahrzeuge bis Baujahr 2005 begrenzt.
www.rallyebuero.de/hamburg-berlin-klassik



Foto: Kai Uwe Knoth

Zwar ist es noch einige Zeit hin, aber schon jetzt ist die Teilnehmerliste der **Rügenclassics** vom **28.–31. Mai** gut gefüllt. Mehr als die Hälfte der 70 Startplätze sind bereits belegt. Bei Deutschlands größter Inselrallye dürfen Oldtimerfreunde wieder zahlreiche Klassiker bis Baujahr 1995 bestaunen - Porsche 356B, Aston Martin DB6, Bentley 4,5 Liter Le Mans Cabrio oder Chevrolet Corvette C1, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Für die 24. Ausgabe sind an den drei Tagen insgesamt 450 Kilometer geplant. Start- und Zielort der ersten Etappe am Donnerstag ist die Strandpromenade von Sassnitz. Stand der erste Tag ganz im Zeichen der nördlichen Insel, geht es am Freitag von Binz, dem größten Seebad der Ostseeinsel, aus durch den Mittelteil von Rügen. Am letzten Tag führt die Strecke von Sellin aus vor allem durch den südlichen Teil.
www.ruegenclassics.de

Fast schon selbst ein Klassiker ist die **OCC-Küstentrophy**, die vom **27.–29. Juni** zum 16. Mal stattfindet. Ausgangsort ist in diesem Jahr Schloss Fleesensee an der Müritz. Auf rund 500 Kilometern geht es zwei Tage durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und die Uckermark. Spannende Wertungsprüfungen sorgen dafür, dass auch der sportliche Aspekt nicht zu kurz kommt. Für die Oldtimer-Rallye gibt es 100 Startplätze, die bereits jetzt vollständig ausgebucht sind. Neu ist in diesem Jahr die Kategorie „30 unter 30“. Hier können erstmals 30 Youngtimer bis Baujahr 2005 an den Start gehen.
www.kuestentrophy.de

Bei der **6. RCB-Genusstour** am **28. und 29. Juni** stehen nicht Sollzeiten oder Wertungsprüfungen im Mittelpunkt, sondern, wie der Name schon sagt, der Genuss. Die touristische Oldtimer-Ausfahrt bietet auf 400 Kilometern ein abwechslungsreiches Programm für die Teilnehmer auf und neben der Strecke. Vom Nord-Westen Berlins führt die Route durch die Mecklenburgische Seenplatte zu Schloss Ulrichshausen, wo die Teilnehmer nach der Übernachtung die Rückreise nach Berlin antreten. Die Anzahl der Fahrzeuge ist auf 30 begrenzt, wobei die Baujahrsgrenze bei 1995 liegt.
www.rebornclassics.de

Für den Sommer stehen noch weitere Ausfahren und Rallyes an:

- **AvD-Histo-Tour vom 6.–8. August**
- **die ADAC Landpartie Classic vom 22.–23. August**
- **ADAC Sunflower Rallye vom 4.–7. September**

Und einige weitere mehr. Ausführliche Infos dazu im kommenden TOP Magazin Sommer, ab 18. Juni oder unter www.raz-verlag.de/publikationen/

von Patrick Holzer ■

Die Last auf meinen Schultern



Redewendungen wie „Die Angst sitzt mir im Nacken" oder „Er trägt die Last auf seinen Schultern" haben eine lange Tradition, doch nicht nur im übertragenen Sinne muss der Schulter- und Nackenbereich oftmals einiges aushalten. Nicht ohne Folgen: „Beinahe jeder Mensch hatte schon einmal Nackenschmerzen", so Dr. Munther Sabarini, Neurochirurg und Gründer der Avicenna Klinik.

Die Schmerzen entstehen hauptsächlich durch Über- oder Fehlbeanspruchung der Muskulatur und sind das Ergebnis einer verspannten Muskulatur im Halsbereich. Doch auch falsches Liegen oder Verletzungen führen zu Nackenbeschwerden.



Dr. Munther Sabarini

Nahrung für das Schmerzgedächtnis

Bestehend aus mehreren Muskelgruppen, unzähligen Nerven und sieben Wirbelkörpern stellt der Nacken neben der Haltung und Zentrierung des Kopfes auch dessen Beweglichkeit sicher. Daher beschränken sich Schmerzen in dieser Region selten nur auf den Schulterbereich, sondern strahlen weiter bis zum Kopf und in die Arme aus. „Eine Über- oder Fehlbelastung strapaziert auf Dauer die Haltekapazität der Muskulatur", erläutert Dr. Sabarini. „Dadurch verhärtet diese und es kommt zu Schmerzen. In der Folge nehmen Betroffene instinktiv eine Schonhaltung ein, was die Beschwerden noch verstärken kann."

Volkskrankheit Handynacken

Oftmals reagiert der Nacken auf langes Verharren in einer Fehlhaltung mit schmerzhafter Verkrampfung. Doch auch infolge eines Unfalls oder aufgrund von Stress spannt sich der Körper an. Als häufigster Grund für Verspannungen oberhalb der Rumpfregion gilt heutzutage jedoch der ständige Blick nach unten. Eine unzureichende Durchblutung in Kombination mit längerer Muskelanspannung führt hier zu den Beschwerden im Schulter-Nackenbereich, dem sogenannten Handynacken. Begünstigt wird dieser durch den häufigen und oft auch längeren Blick auf das Smartphone – sei es zum Surfen, Schreiben oder Spielen. Denn dabei neigt sich der Kopf um etwa 45 Grad, sodass zu dem Grundgewicht des Kopfes zusätzlich etwa 20 Kilogramm auf die Wirbelsäule einwirken – das entspricht dem Gewicht einer Wasserkiste. Durch die gesenkte Haltung des Kopfes muss die Halswirbelsäule einer enormen Kraft entgegenwirken, denn in der Handyposition befinden sich die kleinen Gelenke zwischen den Wirbelkörpern in einer Endposition und die Gelenkkapseln sowie Bänder sind ständig gedehnt, die Muskulatur steht unter Anspannung. „Beim Blick auf mobile Geräte empfehle ich immer aufrecht zu sitzen und das Smartphone vor dem Gesicht zu halten, anstatt sich drüber zu beugen", so Dr. Sabarini. „Dabei gilt grundsätzlich: Je ausgiebiger die Nutzungsdauer, desto mehr Belastung für Nacken und Schultern." Auch langanhaltendes Sitzen und zu wenig Bewegungspausen während der Nutzung elektronischer Geräte tragen zur Entstehung eines Handynackens bei.

Endlich schmerzfrei

Leiden Betroffene unter Beschwerden in der Nacken- und Schulterregion aufgrund von Verspannungen, helfen in der Regel Wärmebehandlungen, Entspannungsübungen, mehr Bewegung oder leichte Schmerzmittel, die zudem einer Schonhaltung vorbeugen. Besonders wer im Alltag lange sitzt, sollte etwa alle 30 Minuten aufstehen und sich strecken und ein paar Schritte laufen. Durch bewusstes Kreisen mit Kopf und Armen lassen sich verspannte Muskeln zusätzlich lockern. Dazu den



Foto: Pixabay

Kopf
langsam
nach vorn auf
die Brust und dann in
den Nacken legen. Langfristig sollte
jedoch die Vorbeugung im Vordergrund der Therapie stehen. Hierzu eignen sich etwa Physiotherapie oder Krankengymnastik. Mit gezielten Übungen, welche die Muskulatur stärken, lässt sich hier eine gute Körperhaltung aufbauen. Auch osteopathische Behandlungen bieten eine gute Möglichkeit, Beschwerden entgegenzuwirken. Dabei werden Blockaden, die etwa durch den Handynacken entstanden sind, aufgelöst. „Tritt keine Besserung ein oder verschlechtert sich der Zustand gar, sodass die Schmerzen bis in die Arme ausstrahlen oder die Hände einschlafen, sollten Betroffene einen Arzt aufsuchen“, empfiehlt der Berliner Neurochirurg. „Denn teilweise liegen andere Ursachen wie ein Bandscheibenvorfall oder eine Arthrose der Wirbelgelenke in der Halswirbelsäule vor, die eine spezifische Behandlung erfordern.“

www.avicenna-klinik.de

Im Jahr 2001 gründete Neurochirurg Dr. Munther Sabarini die Avicenna Klinik, eine international anerkannte Klinik für Wirbelsäulenchirurgie. Heute ist die Klinik auf die Bereiche Wirbelsäulen- und Gelenkchirurgie spezialisiert. Zusammen mit den Fachgebieten Neurochirurgie mit Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie sowie Orthopädie mit Schwerpunkt Gelenkchirurgie, aber auch Radiologie, Physiotherapie und Anästhesie bildet das Leistungsspektrum ein ganzheitliches Konzept. Patienten aus aller Welt erhalten in der Klinik mit internationalem Anspruch individuelle Beratung sowie Betreuung und profitieren von einem breiten diagnostischen und therapeutischen Spektrum. Um eine optimale medizinische Versorgung zu gewährleisten, arbeiten international anerkannte Fachärzte mit geschultem Personal eng zusammen. Besondere Schwerpunkte sind patientenschonende, innovative Behandlungsverfahren wie Lasertherapien und minimalinvasive Methoden. Geeignete Therapien finden aufgrund der interdisziplinären Zusammenarbeit von Spezialisten schnellstmöglich Anwendung. Die Klinik verfügt über eine hochmoderne Ausstattung im Bereich Diagnostik und Therapie sowie über äußerst komfortable Patientenzimmer. Durch die Mitgliedschaft in zahlreichen internationalen Gesellschaften für Neurochirurgie und Schmerztherapie unterstreicht die Klinik ihren hohen medizinischen Anspruch.

Voll im Trend aber gefährlich – Cola, Limo & Co.

23 Gramm Zucker nehmen Menschen in Deutschland pro Tag im Durchschnitt über Softdrinks zu sich. Mit hippen Etiketten und ungewöhnlichen Rezepturen sind sie vor allem bei jungen Menschen beliebt. Aber nicht nur Zucker gefährdet die Gesundheit, sondern auch die enthaltenen Säuren. Die Initiative proDente machte anlässlich des Tages der gesunden Ernährung am 7. März auf die Auswirkungen von Softdrinks auf die Zahngesundheit aufmerksam.

Viele Menschen wissen, dass zuckerhaltige Getränke ungesund sind. Ein hoher Konsum kann zu Übergewicht oder Diabetes führen. „Die Gefahren von Softdrinks für die Zahngesundheit werden oft jedoch unterschätzt“, mahnt Dirk Kropp, Geschäftsführer der Initiative proDente e. V. „Zucker und Säuren aus Erfrischungsgetränken können sowohl zu Karies als auch zu Zahnschmelzerosionen führen.“



Foto: proDente e.V./Kierzkowski

Die meisten Softgetränke enthalten mehr Zucker als „richtige“ Süßigkeiten

Zucker als Hauptverursacher von Karies

Der pro-Kopf-Verzehr von Zucker liegt in Deutschland bei etwa 35 Kilogramm pro Jahr. Das ist mehr als doppelt so viel wie von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen. Dabei stammt sogar mehr Zucker aus Getränken als aus Süßwaren. Im Durchschnitt enthält ein Glas Softdrink (250 ml) sechseinhalb Zuckerwürfel. „Kariesbakterien wandeln Zucker aus den Getränken in zahnschädigende Säuren um“, erläutert Dr. Romy Ermler, Vorstandsvorsitzende der Initiative proDente e. V. und Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). „Die Säuren lösen Mineralien aus dem Zahnschmelz und entkalken ihn. Langfristig kann ein Defekt an der Zahnoberfläche, also eine Karies, entstehen.“

Säurehaltige Getränke schädigen Zahnschmelz direkt

In vielen Softdrinks ist nicht nur Zucker enthalten, sondern auch Säure. Diese kann die Zähne direkt schädigen. Denn Säuren lösen Mineralstoffe wie Kalzium und Phosphat aus dem Schmelz. Durch den häufigen Verzehr säurehaltiger Erfrischungsgetränke kann so der schützende Zahnschmelz dünner werden. Die Krux: Einmal stark geschädigt, kann der menschliche Körper Zahnschmelz nicht neu bilden. Als Folge sind die Zähne sensibler und können bei z.B. Heißem oder Kaltem empfindlich schmerzen. Auch haben Kariesbakterien leichteres Spiel.

Cola, Limo & Co.: Tipps für gesunde Zähne

- Als Durstlöscher Wasser trinken.
- Nur gelegentlich zu Softdrinks greifen.
- Softdrink nicht über den Tag verteilt trinken, sondern in möglichst kurzer Zeit. Das reduziert die Kontaktzeit mit den Zähnen.
- Anschließend mit einem Schluck Wasser nachspülen.
- Kaugummi regt den Speichelfluss an. Mineralstoffe aus dem Speichel reparieren den Zahnschmelz.
- Kalzium- und phosphatreiche Lebensmittel wie Milch oder Käse stärken die Zähne.
- Fluoridhaltige Zahnpasta remineralisiert den Schmelz.

von Marie Weiß ■

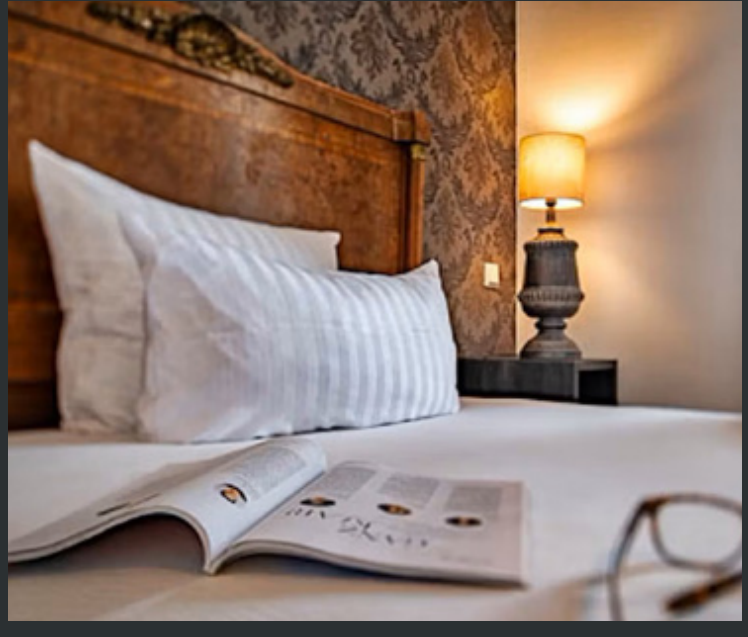
www.prodente.de



SCHLOSS RATTEY

Hotel und Norddeutschlands größtes Weingut.

Stadtmüde? Sie brauchen eine kleine Auszeit? Entfliehen Sie und geniessen Ruhe, Landschaft und Wein. Entspannen Sie in der Sauna, lesen ein Buch und atmen durch. Freuen Sie sich auf regionale Speisen begleitet von regelmäßig prämiertem Wein aus Mecklenburg-Vorpommern. Wir freuen uns auf Sie.





Hotel Schloss Rattey verspricht einen erholsamen Aufenthalt inmitten von Weinreben nahe der Brohmer Berge, ein schmackhaftes Wildgericht mit fassgereiftem Rotwein von überzeugender Qualität. Oder Sie bevorzugen unser selbstgebrautes Bier ‚Brohmer Landbräu', beides auch zum Kennenlernen bei Produktionsführungen mit Verkostung. Produkte unserer Inselmühle Usedom oder der Gourmetmanufaktur Gut Klepelshagen finden Sie in unserem Hofladen.

Nach dem Tagesbesuch sehenswerter Ausflugsziele bis zur Ostsee, der vielen geschätzten Jagdmöglichkeiten in Vorpommern oder der für Ornithologen sehr interessanten Naturschutzgebiete werden Sie mit Vorfreude zur Beschaulichkeit nach Schloss Rattey zurückkehren. Das Schlosshotel ist bislang eher ein Geheimtip für Hochzeiten. Konzertgäste oder Tagungsteilnehmer kehren gern schnell mit Familie und Hund wieder.

Inselmühle Usedom

www.inselmuehle.de

SCHLOSS RATTEY

Schlossplatz 1 | 17349 Schönbeck
kontakt@schlossrattey.de
+49 3968 25500

www.schlossrattey.de

Brohmer Landbräu

www.brohmer.com

Königliche Geschichten, Kultur und Fachwerk
Entdecken Sie Celle

Nur eine gute Stunde von Hamburg entfernt liegt die malerische Fachwerkstadt Celle. Mit über 450 denkmalgeschützten Fachwerkhäusern imponiert die Altstadt nicht nur Architektur- und Gesichtsfans. Auch Shopping wird hier zu einem unvergesslichen und entspannten Erlebnis. Bei einem Bummel durch die historischen Gassen locken viele der inhabergeführten Geschäfte mit besonderen Angeboten. In unmittelbarer Nähe zur Innenstadt befindet sich zudem das imposante Celler Schloss, welches sich harmonisch in das historische Stadtbild einfügt. Doch die ehemalige Residenzstadt hat noch weit mehr zu bieten:

In diesem Jahr überrascht die charmante Stadt mit einem facettenreichen Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen. Neben beliebten Eventklassikern wird 2025 in Celle das Caroline Mathilde Jahr gefeiert – ein besonderes Jubiläum zu Ehren der berühmten dänischen Königin Caroline Mathilde.

Was uns bis heute verbindet – 250 Jahre Caroline Mathilde

Celle begibt sich auf eine Reise durch die Geschichte und feiert das 250-jährige Jubiläum der dänischen Königin Caroline Mathilde, die nicht nur durch ihre zentrale Rolle in der europäischen Geschichte, sondern auch durch ihre enge Verbindung zu Celle einen unvergesslichen Platz in der Geschichte einnimmt. Zahlreiche exklusive Veranstaltungen, hochkarätige Ausstellungen und Festakte widmen sich ihrem Leben und Wirken, wobei insbesondere die Beziehung zu Celle und dem historischen Celler Schloss im Mittelpunkt steht. Infos unter: www.250jahre-carolinemathilde.de.

Kunstmarkt „Exklusiv & Schön"

Vom 24. Mai bis zum 25. Mai lädt der Kunstmarkt „Exklusiv & Schön" im Französischen Garten zum Staunen und Stöbern ein. Hier präsentieren Künstler und Handwerker ihre Werke aus den Bereichen Kunst, Design, Mode und Schmuck – alles für Haus und Garten. Ein wahres Highlight für Kunstliebhaber und Designfreunde. Der Kunstmarkt wird zudem vom 06. September bis 07. September erneut stattfinden.

Celler Schlossfest „Hygge"

Die dänische Gelassenheit kehrt vom 07. Juni bis zum 09. Juni in den Schlosspark ein. Gemeinsam mit dem Schlosstheater verwandelt das Residenzmuseum Schloss und Schlosspark in einen „Zeitreise"-Themenpark. Hier erwartet Sie kulinarische Vielfalt aus der Region, skandinavisches Design, inspirierende Fahrradkultur, mitreißende Musik und ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm. „Hygge" verspricht eine entspannte, herzliche Atmosphäre, die sich ideal für ein entspanntes Beisammensein unter Freunden eignet.



Weitere Highlights 2025:

Vom 22. bis zum 27. Juli steht der Celler Weinmarkt ganz im Zeichen von Genuss und Vielfalt. Außerdem findet vor der historischen Kulisse des Celler Schlosses das erste offizielle Open Air Kino vom 01. bis zum 14. August statt. Am 10. August heißt es wieder Oldtimer + Fachwerk. Alle zwei Jahre bietet die historische Altstadt den perfekten Rahmen für ein Event der automobilen Extraklasse. Vom 19. bis zum 20. September steht das Celler Stadtfest – das Musikfestival in einer historischen Kulisse auf dem Programm. Den traditionellen Abschluss bildet der Weihnachtsmarkt vom 24. November bis zum 28. Dezember.

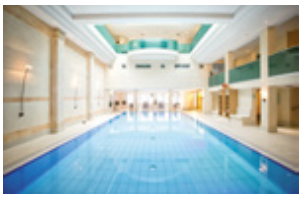
CELLE
RESIDENZSTADT

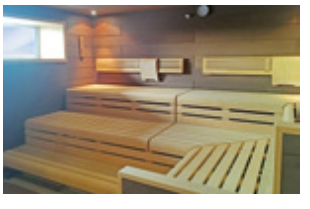
Informationen und aktuelle Updates zu allen Events finden Sie auf dem Instagram-Account visit.celle und unter www.celle-events.de

Entspannung an der Nordsee

Im Strandhotel Duhnen hat man nicht nur einen einzigartigen Blick auf das Meer, sondern kann sich im Levitas Wellspa verwöhnen lassen und die Kraft der Nordsee genießen. Die exklusiven Wellness-Angebote bis Ende März versprechen eine einzigartige Kombination aus wohltuenden Behandlungen und der heilenden Wirkung der Küstenluft.









Entspannende Massagen, revitalisierende Gesichtsbehandlungen und wohltuende Saunagänge, um Körper und Geist für den Frühling zu erfrischen – all das kann man im Levitas Wellspa genießen. Die besondere Atmosphäre des Spas, umgeben von der frischen Meeresbrise, sorgt für nachhaltige Erholung und Ausgleich. Der Frühling ist die ideale Zeit, um sich im Wellnessbereich zu regenerieren und die Seele baumeln zu lassen.

Ostern im Nordseeheilbad Cuxhaven – Die Cuxhasen sind los! Auch rund um die Osterzeit hat das Nordseeheilbad Cuxhaven einiges zu bieten. Die Stadt erstrahlt in festlichem Glanz, mit bunten Osterhasenfahnen und vielen Aktionen für die ganze Familie. Auf Spaziergängen durch den Strandbereich und den Kurpark kann man zahlreiche Osternester entdecken, während die Kinder mit den Cuxhasen auf Entdeckungstour gehen. Diese Veranstaltung sorgt für eine festliche und fröhliche Atmosphäre in der Region.

Kulinarische Highlights und besondere Brunches: Neben den Wellness-Angeboten wird an Ostersonntag und Ostermontag im Restaurant „Vier Jahreszeiten“ ein festlicher Brunch mit Spezialitäten vom Lamm und vielen weiteren regionalen Köstlichkeiten geboten. Um das kulinarische Erlebnis abzurunden, sorgt Armando Balke am Piano für die passende musikalische Begleitung. Die Ostertage im Herzen von Duhnen werden so also zu einem genussvollen Erlebnis.

So kann man die Feiertage in vollen Zügen genießen – sei es bei einem entspannenden Wellnessaufenthalt oder bei einem festlichen Brunch mit der Familie.



Musik, Kulinarik und maritimes Flair

Vor der traumhaften Kulisse des 10 Kilometer langen Sandstrandes wird das Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ob Kitesurfen, ein Besuch im Kletterpark oder entspanntes Camping inmitten der Natur – Cuxhaven verbindet Naturerlebnis mit erstklassiger Unterhaltung. Das Nordseeheilbad lädt 2025 zudem wieder zu einer Vielzahl von hochkarätigen Events ein. Dabei sind z. B. Konzerte, Traditionsfeste und kulinarische Genüsse. Und das Beste: Von Hamburg aus ist Cuxhaven in nur 90 Minuten mit dem Zug erreichbar!

Das **MareMusikFestival** bietet Musikgenuss auf höchstem Niveau - und trotzdem ungezwungen, nah an den Menschen und mit ganz viel Spaß an der Musik. Traditionell dreht sich in der Pfingstwoche in Cuxhaven alles um die klassische Musik: Klaviermusik, Jazz, Gesang, Streicher, Bläser. Auch dieses Mal gibt es wieder das WARM-UP unter dem Motto Ohrenschmaus und Gaumenfreuden kurz vor dem Event an Pfingsten. Am 30.04.2025 kommen Die Zimtschnecken aus Hamburg nach Cuxhaven.

Maritimes Flair pur bietet der traditionelle **Tag der Shantychöre** im Juni. Zahlreiche Chöre aus ganz Deutschland und darüber hinaus präsentieren Seemannslieder, die von Fernweh, Stürmen und der Weite des Meeres erzählen. Die authentischen Gesänge lassen die große Seefahrertradition Cuxhavens lebendig werden. Besucher können mitsingen, schunkeln und die besondere Atmosphäre genießen.

COAST IN CONCERT 2025 verspricht ein unvergessliches Open-Air-Erlebnis an der Küste. Am 20. und 21. Juni wird Döse zur Bühne für mitreißende Live-Musik und eine einzigartige Festival-Atmosphäre. Direkt hinter dem Deich sorgen NENA, Nico Santos und Boviy für Gänsehautmomente, während die frische Meeresbrise das Musikwochenende perfekt abrundet.

Eine laue Sommernacht, sanfte Wellen und eine atemberaubende Lichtinszenierung – das ist der **Sommerabend am Meer**. Direkt am Strand erleben Besucher am 01. und 02. August eine einzigartige Mischung aus Live-Musik, spektakulärem Feuerwerk und entspannter Atmosphäre. Ob Picknickdecke oder Strandkorb – hier kann man sich zurücklehnen und den Sommer in vollen Zügen genießen.

Weitere Highlights 2025:

Das **Winzerfest** im August in Cuxhaven lockt mit Verkostungen und einem buntem Rahmenprogramm. Die Bierliebhaber kommen beim **Craft Beer Festival** im Oktober voll auf ihre Kosten. Das Veranstaltungsjahr endet wie immer mit dem **Winterzauber im Kurpark**. 2026 beginnt mit dem traditionellen **Anbaden** am Thalassozentrum ahoi!

von Tina Feix

www.nordseeheilbad-cuxhaven.de

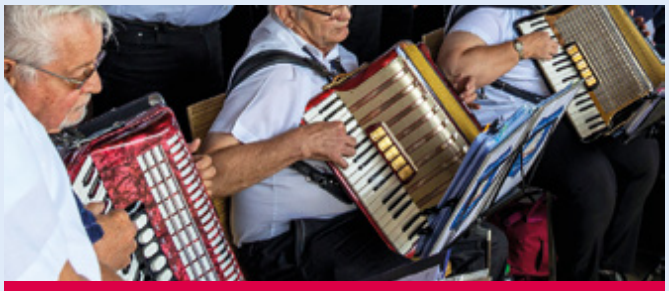






Fotos: Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

CUXHAVEN | 2025
EVENT-HIGHLIGHTS



15. Juni

49. Tag der Shanty-Chöre

Kurpark Döse



1. & 2. August

Sommerabend am Meer

Grimmershörnbucht



1. Januar 2026

Neujahrsanbaden

Duhner Strand



5. - 8. Juni

MareMusikFestival

9 Konzerte an unterschiedlichen Orten



20. - 21. Juni

Coast in Concert

mit Nena, Nico Santos, Ásdís und Boviy

Messeplatz Döse



17. August

Duhner Wattrennen

Duhner Strand

nordseeheilbad-cuxhaven.de

NORDSEEHEILBAD Cuxhaven

Nordseeidyll

Langeoog ist ein Paradies für Entdecker, Genießer und Naturliebhaber. Die autofreie Insel steht für einen entschleunigten Lebensstil, bewusste Erholung und eine naturnahe Erfahrung. Auch die Themen Events mit vielen Highlights in diesem Jahr und Sport kommen nicht zu kurz.

Langeoog ist ein Paradies für alle, die Bewegung und Natur verbinden möchten. Die Insel ist Teil des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer und damit UNESCO-Weltnaturerbe und begeistert mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt: Seehunde ruhen auf den Sandbänken, seltene Vogelarten durchstreifen die Salzwiesen, und das Watt offenbart bei geführten Wanderungen seine faszinierenden Geheimnisse. Wer die Natur hautnah bei einer Wanderung erleben möchte, erkundet die verschiedenen Naturpfade wie den Lehrpfad „Osterhook“, der eindrucksvolle Einblicke in die Flora und Fauna des Wattenmeers bietet. Der 14 Kilometer lange Sandstrand lädt ebenfalls zu ausgedehnten Spaziergängen oder einem erfrischenden Bad in der Nordsee ein. Wer es sportlicher mag, für den bietet das Eiland unzählige Möglichkeiten, aktiv zu sein - ob Stand-up-Paddling, Kitesurfen oder Radfahren. Auf gut ausgebauten Radwegen geht es durch die malerische Dünenlandschaft und vorbei an blühenden Salzwiesen. Der Sportstrand am Dünenübergang Hospizpad bietet ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm mit Yoga, Beachvolleyball und geführten Workouts am Meer. Auch Golfspieler kommen auf ihre Kosten: Der Golfclub Insel Langeoog e. V. liegt als 9-Loch-Anlage zwischen den Dünen und dem Deich. Er bietet für Einsteiger ideale Trainingsbedingungen und für erfahrene Spieler sportliche Herausforderungen.

Sportliche Highlights in 2025:

- Langeooger Osterlauf (20.04.)
- Strandvolleyball-Mixed-Turnier (21.–22.06.)
- 1. Langeoog Champions Days (15.–18.07.)
- Langeoog Lions-Lauf (06.08.)
- Langeooger Sanddornlauf (03.10.)

Kulturelle Vielfalt auf der Insel

Langeoog ist nicht nur eine Natur- und Sportinsel – sie ist auch eine Bühne für Kunst, Musik und gelebte Traditionen. Ob Lesungen, Festivals oder Brauchtumspflege: Die Insel verbindet kulturelle Erlebnisse mit der einzigartigen Atmosphäre der Nordsee.

Literatur & Erzählkunst

Beim Inselgeflüster gewähren Persönlichkeiten faszinierende Einblicke in ihr Leben (18.06. & 17.09.). Krimifans kommen bei den Lesungen von Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf (21.07. & 21.10.) auf ihre Kosten, während der Lale-Andersen-Woche (17.–23.03.) der berühmten Sängerin von „Lili Marleen“ gewidmet ist.



Tradition & gelebtes Brauchtum

Langeoog hält seine ostfriesischen Wurzeln lebendig: Beim Maibaumaufstellen (30.04.) oder dem legendären Gurkenfest (02.08.) erleben Besucher echte Insulaner-Tradition – inklusive kulinarischer Spezialitäten.

Straßenkunst & Bühnenprogramm

Ein Highlight ist der Langeooger Inselzauber (19.–20.08.), wenn Straßenkünstler, Musiker und Performer die Insel in eine kreative Bühne verwandeln. Auch das Dünensingen (ab Mai, dienstags) zieht Musikliebhaber an – ein magischer Moment, wenn sich Gesang und Meeresrauschen vereinen.

Sportliche & humorvolle Unterhaltung

Von den 1. Langeoog Champions Days (15.–18.07.), bei denen mit fünf Olympiasiegern und Weltmeistern (Kathrin Boron, Eric Frenzel, Henning Fritz, Michael Greis, Daniel Unger) Spitzensport auf Breitensport trifft, bis zu humorvollen Abenden mit Jürgen Becker (15.09.) und Wigald Boning (04.08.) – Langeoog bietet beste Unterhaltung für jeden Geschmack. Für Bewegungsliebhaber stehen das Strandvolleyball-Mixed-Turnier (21.–22.06.) und die legendären Beachpartys (24.–26.07. & 15.–16.08.) auf dem Programm.

www.langeoog.de

Hier gibt es aktuelle News, Veranstaltungsupdates und Einblicke in das Inselleben:
Facebook: facebook.com/Langeoog – News & Community
Instagram: instagram.com/Langeoog – Visuelle Eindrücke und Highlights
Twitter/X: twitter.com/Langeoog – Aktuelle Infos & Updates
YouTube: youtube.com/Langeoog – Videos & Reportagen



Foto: Andreas Falk



Foto: Andreas Falk



Foto: Martin Foddanu

Foto: Andreas Falk

See, Sonne, Spaß



Foto: Ostseebad Boltenhagen



Wenn die Strandkörbe herausgeholt werden, ist der Urlaub an der Ostseeküste Mecklenburg nicht weit weg. Der Frühling und Frühsommer versprechen auch in diesem Jahr wieder eine einzigartige Mischung aus maritimem Flair, aktiver Erholung und zahlreichen Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie.

In Kühlungsborn startet die Saison am 5. April mit der offiziellen Müllsammel-Aktion „Kühlungsborn putzt“. Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn und die Tourismus GmbH rufen gemeinsam dazu auf, den Ort für die kommende Saison zu verschönern – damit sich Natur, Einheimische und Gäste gleichermaßen wohlfühlen. Mitmachen kann jeder. Ein besonderer Anreiz für die jüngsten Helfer: Kinder unter 12 Jahren erhalten für ihre Unterstützung einen Gutschein für das KÜ.BO.LA. Die Aktion wird wie in den vergangenen Jahren vom Bauhof der Stadt Ostseebad Kühlungsborn und der Freiwilligen Feuerwehr Kühlungsborn unterstützt. Ab 12 Uhr findet auf dem Gelände der Feuerwehr ein Tag der offenen Tür statt, bei dem alle fleißigen Helfer zu einem gemeinsamen Grillfest eingeladen sind. Um die Sammelstellen optimal zu besetzen, wird um eine unverbindliche Anmeldung im Haus des Gastes unter der Telefonnummer 038293-849-0 oder per E-Mail an info@kuehlungsborn.de (Stichwort „Frühjahrsputz“) gebeten.

Weitere Informationen:
www.kuehlungsborn.de

Auf die Schippe-Fertig-Los!

Am Samstag, den 3. Mai lädt das Ostseebad Boltenhagen ab 11 Uhr lädt wieder zum großen Sandburgen Wettbewerb ein. Die „Baustelle“ für alle großen und kleinen Buddler entlang der Seebrücke am Boltenhagener Ostseestrand ist unendlich. Auf einer Fläche von jeweils 5x5 Metern können sich Teilnehmer jeden Alters kreativ austoben. Ob allein, zu zweit oder als Team, jeder ist willkommen und kann mitmachen. Wichtiges Handwerksmaterial wie Eimer und Schaufel werden 1x pro Team (solange der Vorrat reicht) zur Verfügung gestellt. Gerne kann auch eigenes Material mitgebracht werden. Auch Deko Material, um die Burgen noch zu verschönern, ist erlaubt, genauso wie Maurerkelle und Wasserwaage als weitere Hilfsmittel. Die besten Bauwerke werden prämiert. Dafür werden tolle Preise bereitgestellt. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Der Sandburgen Wettbewerb ist zugleich auch der Auftakt in Boltenhagen für mit mehr als 300 Veranstaltungen wie Festivals, Konzerte, Märkte, Führungen, Vorträge und Feste mit Tradition. Auf dem Programm stehen z. B. das Hochsprung Meeting, der Mecklenburger Markt zu Pfingsten, Kiek in – Der Küstenmarkt, die Boltenhagener Schlemmermeile, das Seebrücken- Wein- und das DLRG Nivea Strandfest. Und wenn die sinkende Sonne das Meer in flüssiges Gold taucht, dann naht die Stunde des Sundowners an der Cocktailbar, dem Logenplatz im Ostseebad Boltenhagen.
www.boltenhagen.de

Buddeln und matschen an der ganzen Küste

Nicht nur in Boltenhagen, sondern auch an 12 weiteren Stränden entlang der Küste bis Graal-Müritz wird die Strandsaison an der Ostseeküste Mecklenburg traditionell mit dem großen Sandburgen-Wettbewerb am ersten Mai-Wochenende eingeläutet. In jedem Ort kürt eine Jury die schönsten Sandskulpturen und die Gewinner erhalten attraktive Preise.
Alle Startzeiten und Anmeldemöglichkeiten gibt’s unter
www.ostseeferien.de/saisonauftakt
www.auf-nach-mv.de





Ihr Lifestyle-Resort ★★★★★
SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE

schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0

info@schwansee.de
www.schwansee.de



Sandburgen zum Saisonauftakt

Foto: André Pristaff / Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz

KunstOffen 2025

Gelbe Schirme weisen am Pfingstwochenende den Weg in Ateliers, Galerien und Werkstätten mecklenburgischer Künstler*innen. Vom 07. bis 09. Juni 2025 nehmen mehr als 400 Kunstschaffende in den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Rostock sowie der Hansestadt Rostock an der Veranstaltung teil, sodass eine offene Tür nie weit entfernt ist. Das Angebot reicht von Malerei und Fotografie bis zu kunsthandwerklichen Einzelstücken. Die perfekte Gelegenheit, um die faszinierende Kunstszene Mecklenburgs zu erkunden und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Damit Besuchende ihre individuelle Kunstreise erleben können, gibt es Faltblätter zum Planen der Route.
www.ostseeferien.de/kunstoffen

Erstes internationales Literaturfestival in Graal-Müritz

An kaum einem anderen Ort an der deutschen Ostseeküste haben so viele namhafte Schriftsteller Erholung und kreative Inspiration gefunden wie im Ostseeheilbad Graal-Müritz, östlich von Rostock. Berühmte Autoren wie Kästner und Fallada waren von den einst getrennten Ortsteilen Graal und Müritz gleichermaßen begeistert. Sie waren fasziniert von der unvergleichlichen Schönheit der Landschaft und der unmittelbaren Nähe zum Meer und haben ihre Eindrücke in literarischen Meisterwerken verewigt. Neben der jährlichen Literaturwoche, die vom 9. bis 15. Juni 2025 stattfindet und den wöchentlichen Veranstaltungen an der sogenannten Lyrikbuche plant Graal-Müritz die Ausrichtung des ersten Internationalen Literaturfestivals vom 24. bis 28. September 2025.
www.graal-mueritz.de

von Marie Weiß ■

Anzeige







Wohlfühlort mit maritimem Flair

Das Ostseebad Boltenhagen liegt zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar. Der Kurort besticht mit seinem feinsandigen, fünf Kilometer langen Strand, einer imposanten Steilküste, einer 290 Meter in die Ostsee ragenden Seebrücke, einer 2,2 Kilometer langen Dünenpromenade mit Meerblick und dem Küstenwald, der das Örtchen in ein grünes Band einbettet.

Mit ausgezeichneter Badewasserqualität und frischer Seeluft lädt das staatlich anerkannte Seeheilbad zu einem unvergesslichen Urlaub ein. Der lange, feinsandige Strand eignet sich perfekt für entspannte Tage am Meer. Ob Sie Ruhe und Erholung suchen oder aktiv die Umgebung entdecken möchten – Boltenhagen bietet für jeden Geschmack das Richtige. Rad- und Wanderwege führen durch unberührte Natur und ein Spaziergang über die neue Dünenpromenade bietet den perfekten Panoramablick über die Ostsee. Mit Adventure Park, Aquafunpark, Kletterpark und rund 300 Veranstaltungen im Jahr ist das Ostseebad Boltenhagen ein Paradies für Familien. Yoga am Strand, Reiten oder diverse Wassersportmöglichkeiten garantieren obendrein viel Abwechslung. Lassen Sie sich von der herzlichen Atmosphäre verzaubern und erleben Sie unvergessliche Momente. Tauchen Sie ein in das Leben am Meer – Boltenhagen erwartet Sie!

www.boltenhagen



Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

- Bademantel auf dem Zimmer
- Frühstück vom Buffet
- Nutzung der Jaromar-Vitalwelt
- WLAN
- PKW-Stellplatz
- Buchbar ab sofort



ab 60,- €

pro Person pro Nacht bei Belegung mit 2 Personen

FÜRST JAROMAR ★★★★ Hotel Resort & Spa



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 03 83 08 / 34-5
www.jaromar.de

HolidayCheck.de ★★★★★ · RELAX GUIDE · DER FEINSCHMECKER · Der Varta-Führer VARTA Empfehlung 2015

Stenschke Hotel GbR • Lutz Michael und Vera Stenschke • Hauptstraße 1 • 18586 Thiessow/Rügen



Foto: Archiv H.J. Merkle

Jubiläumsjahr und Heringsdorfer GlanzZeiten

Einmalige Höhepunkte, historische Rückblicke und ein bunter Strauß an Veranstaltungen – all das erwartet Besucher*innen in diesem Jahr im Seebad Heringsdorf auf der Insel Usedom. Anlässlich des 205. Jubiläums der Namensgebung durch König Friedrich Wilhelm III. begibt sich der Ort auf eine spannende Zeitreise, die ihren Höhepunkt in den Heringsdorfer GlanzZeiten findet.

Das Jahr 1820 wird zum zentralen Thema vieler geplanter Aktivitäten. Vieles wird sich an den Ursprüngen der ehemaligen Fischerkolonie orientieren und die einzigartige Geschichte Heringsdorfs lebendig werden lassen. König Friedrich Wilhelm III. besuchte im Juni 1820 die Provinz Pommern, wo er am 7. Juni der Namensgebung „Heringsdorf“ zustimmte. Anlässlich dieses Ereignisses gibt es ein umfangreiches Programm, das Sonderveranstaltungen, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen und Führungen im Jahr 2025 umfasst. Den Auftakt zum Jubiläumsjahr bildet das 20. Internationale Kaiserbäder Pleinair vom 11. bis zum 18. Mai im Museum Villa Irmgard. In Rahmen des Kunstprojektes „7 MALEN AM MEER“ entstehen einzigartige Werke internationaler Künstler, die als Botschaf-



Foto: Archiv H.J. Merkle



Foto: KaiserbäderTourismusService GmbH



Foto: KaiserbäderTourismusService GmbH

ter der Kaiserbäder auf Reisen gehen werden. Im Juni eröffnet eine Freilichtausstellung zur Geschichte Heringsdorfs, die auf mehreren Tafeln die Entwicklung des Ortes – von den Anfängen des Kur- und Badewesens bis zur Bäderarchitektur – präsentiert. Diese historische Dokumentation wird das ganze Jahr über die interessante Vergangenheit Heringsdorfs informieren.

Von 31. Juli bis zum 3. August lädt die Veranstaltung „Heringsdorfer GlanzZeiten“ dazu ein, die Geschichte hautnah zu erleben. Die historische Kulisse der Heringsdorfer Promenade wird zur Bühne für traditionelles Handwerk, ein Gartencafé, Jahrmarkttreiben, gastronomische Leckereien und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Walking Acts und traditionellen Kostümen runden das Angebot ab. Höhepunkt wird die erstmalige Aufführung der Szene zur Namensgebung sein, die Besucher in eine längst vergangene Zeit zurückversetzt. Dazu gibt es Podiumsgespräche, Sonderführungen zur Geschichte des Ortes sowie Vorträge und eine Ausstellung des Geschichtsvereins. Höhepunkte wie ein spektakuläres Höhenfeuerwerk und handgemachte Musik von Swing über Jazz bis hin zu einer Peter Maffay Show sorgen für unvergessliche Erlebnisse.

von Tina Feix ■

www.kaiserbaeder-auf-usedom.de



QR-Code scannen

Urlaub in den Kaiserbädern – Nur mit uns:
Buchungszentrale der Kaiserbäder

Telefon: 038378 244 44

Mail: buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de

WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE

Rekordergebnis!

Ein Wochenende voller Glanz, Glamour und guter Taten!
In den Kaiserbädern auf der Insel Usedom fand am ersten März-wochenende das mit Spannung erwartete Charity-Schlittenhunderennen BALTIC LIGHTS statt, begleitet von 60.000 Zuschauenden.

Unter den Teilnehmenden und an den Start des rasanten Schlittenhunderennens gingen u.a. Kai Wiesinger, Jörg Schüttauf, Luise Bähr, Wolfgang Stumph, Matthias Killing, Susan Sideropoulos, Erdogan Atalay, Roman Knizka, Wolfgang Lippert und Dominic Boeer an den Start. Die schnellsten Huskies erwischten Nina Ensmann und Tanja Lanäus. Sie wurden bei der Baltic Lights Night by Steigenberger zu den strahlenden Siegerinnen gekürt. In der Herren Konkurrenz setzte sich direkt bei seiner Event-Premiere Erol Sander durch und erklomm direkt die Spitzenposition.

Doch nicht nur der Nervenkitzel stand im Vordergrund, denn die Prominenten sind mit einer ganz besonderen Mission angetreten: Dem Hunger in der Welt entschieden entgegenzutreten. Durch Spendenaktionen und großzügige Sponsorenbeiträge konnte die stolze Summe von 90.000 Euro gesammelt werden. Ein Ergebnis, das für Veranstalter Till Demtrøder, der Baltic Lights mit seiner Eventagentur ExperiArts Entertainment nun bereits zum 9. Mal auf die Beine und Pfoten gestellt hat, eine wunderbare Belohnung ist: „Es macht mich einfach unglaublich glücklich und stolz zu sehen, wie viele TV-Kolleginnen und Kollegen sich mit vollem Körpereinsatz für eine so wichtige Sache einsetzen. Ganz zu schweigen von der spürbaren Begeisterung der Zuschauenden an der Rennstrecke."

von Martina Reckermann





www.balticlights.de



Fotos: ExperiArts Entertainment Thomas Ix

Hering, Dorsch, Zander & Co.

Bis zum 5. April steht bei den Usedomer Fischerwochen heimischer Fisch aus der Ostsee und den umliegenden Boddengewässern ganz oben auf den Speisekarten.



Foto: Henry Böhm

Zahlreiche Restaurants zwischen Ahlbeck und Karlshagen servieren köstliche Fischgerichte in den kreativsten Variationen. „Wie kaum eine andere regionale Spezialität ist Fisch eng mit der Geschichte und Identität der Insel Usedom verwoben," sagt Nadine Riethdorf, Vorsitzende des Tourismusverbands Insel Usedom e.V. „Mit den Fischerwochen laden wir unsere Gäste jedes Jahr im Frühling ein, das authentische Usedom zu erleben." In diesem Jahr beteiligen sich mehr als 20 Restaurants an den Usedomer Fischerwochen. Von traditionellen Heringsgerichten wie Matjes, Brathering oder Rollmops bis zu ausgefallenen Kreationen verwöhnen die Usedomer Küchenchefs ihre Gäste mit köstlichen Fischgerichten. Zum Auftakt der Fischerwochen am 8. März hatte das Strandhotel Seerose zur „Usedomer Heringsgala" in das Restaurant „Alexander" eingeladen. Das Küchenteam der Seerose unter der Leitung von Claus Preuß kreierte gemeinsam mit den Spitzenköchen Danilo Bernstein und Daniel Schnitzer (Hotel „Das Ahlbeck" | Ahlbeck), Björn Stolpe (Hotel Upstalsboom | Heringsdorf), Kai Dott (Strandhotel Ostende | Ahlbeck), Andreas Saul (Bandol sur mer | Berlin) sowie André Kähler (Restaurant O´Room | Heringsdorf) ein exklusives Menü rund um den Hering. Zum Abschluss der Usedomer Fischerwochen am 5. April wird es gemeinsam mit Gästen und Einheimischen ein Heringsfest auf dem Koserower Seebrückenvorplatz geben.

von Hanni May

www.usedom.de/Fischerwochen



Positiv ins neue Jahr

Schon lange kein Geheimtipp mehr: Das schlossgut gross schwansee liegt am naturbelassenen mecklenburgischen Ostseestrand, nur wenige Meter von der Ostsee entfernt. Ende 2024 erfolgreich mit dem 5. Stern ausgezeichnet, freut sich Direktorin Janet Schroeder über eine sehr gute Buchungslage.

Wie kommt es, dass Sie so positiv in die Zukunft schauen und bereits im Januar sehr gute Buchungszahlen erreicht haben? Was macht das Schlossgut so einzigartig?
Wir befinden uns hier inmitten wunderschöner Natur am unberührten Ostseestrand. Unsere Gäste lieben es, sich bei uns verwöhnen zu lassen und in dieser hektischen Zeit mit viel Unruhe in der Welt inne zu halten und ein Frühlingserwachen in einzigartiger Natur zu erleben.



Wie schaffen Sie es, diese positive Stimmung zu erreichen, die sich auch in den sehr guten Bewertungen widerspiegelt?
Wissen Sie, das Herzstück unseres Hauses sind unsere Mitarbeitenden. Ihnen immer wieder den Spiegel zu zeigen, wie wertvoll und wunderbar sie alle sind, ist unser Erfolg und das spüren natürlich auch unsere Gäste.



Direktorin Janet Schroeder

Fotos: schlossgut gross schwansee

Wir leben all unsere Auszeichnungen regelrecht und setzen den Fokus darauf wie bei meiner Auszeichnung zur Unternehmerin des Jahres in MV 2024 in der Kategorie „Fachkräftesicherung und Integration“ oder bei der aktuellen Nominierung für den Großen Preis des Mittelstandes 2025. Ein jedes Unternehmen ist nur erfolgreich, wenn das Team zufrieden und glücklich ist – unser wundervolles Team-Schwansee ist es.

Wir freuen uns schon, demnächst wieder auf der Sonnenterrasse im Schlossgarten zu sitzen.
Seit letztem Jahr haben wir einen exzellenten Konditor, der unsere Gäste kulinarisch am Nachmittag verwöhnt. Wir legen Wert auf lokale Manufakturen, eine hohe Frische-Qualität und kurze Wege. Unser eigenes Bienen-Völkchen produziert den Schwansee-Honig, den gibt es im Hotel-Shop zu erwerben. Ostern liegt Mitte April, da wird es herrlich, hier das Frühlingserwachen in unserem Park zu erleben.

Sicherlich auch eine traumhafte Hochzeits-Location?
Bei uns trifft Lifestyle auf urige Schlossatmosphäre, ein Traum für Frischverliebte. Neben den klassischen Hochzeiten im Frühling und Sommer haben wir auch immer mehr Winter-Hochzeiten; ein interessanter Trend. Auch ein knisternder Kamin ist sehr romantisch.

Was ist noch geplant?
Unsere Gourmet-Event-Reihe wird erfolgreich fortgesetzt. Ronny (Ronny Siewert / Sterne-Koch Grand Hotel Heiligendamm, Anm. der Redaktion) kommt im November zum 3. Event, hier gibt es nur noch wenige Karten. Es gibt neue BBQ-Termine, Muttertagsbruch und natürlich unsere Auftaktveranstaltung, die Gartenparty an Himmelfahrt für die ganze Familie. Unser Schlossgut bietet viel Abwechslung, akt. Termine gibt es auf der Website oder einfach bei Instagram oder Facebook reinschauen.

Was kann man hier sonst noch erleben?
Wunderschön sind ausgedehnte Spaziergänge am idyllischen Ostseestrand oder in den umgebenden Wäldern. Auch mit dem Fahrrad lässt sich der Frühling bei herrlichen Routen inmitten der Natur spüren. Die Hansestädte Lübeck und Wismar sind in kürzester Zeit mit dem Auto zu erreichen und bieten städtisches Küstenflair zum Shoppen. Ansonsten sind es 5 min zu Fuß durch unsere Allee zum Strand oder einige Schritte in den großen Schlosspark.

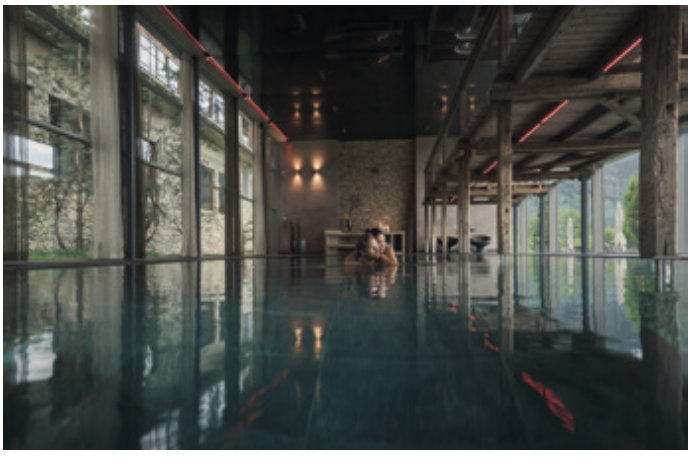
Das Gespräch führte Tina Feix ■

www.schwansee.de



WELLNESS
MIT BLICK AUF DIE ZUGSPITZE

Sommer, Spa & WOW-Momente erleben Gäste im MOHR life resort in Lermoos.



Wenn die ersten Sonnenstrahlen das Tal in goldenes Licht tauchen und die klare Bergluft ins Zimmer strömt, beginnt der Tag im MOHR life resort mit einem Gefühl von Freiheit. Der Balkonblick auf die Zugspitze ist magisch – perfekt, um den Sommer in vollen Zügen zu genießen. Das mehrfach ausgezeichnete 4-Sterne-Superior-Resort kombiniert Eleganz mit Lässigkeit, Design mit Luxus und schafft einen Ort, an dem Wellness und Natur harmonisch verschmelzen.

Wellness & Entspannung auf 3.300 m²

Der großzügige Spa-Bereich bietet alles für eine wohlverdiente Auszeit. In den stilvollen Ruhelounges, den weitläufigen Saunen oder bei individuellen Treatments fällt das Abschalten leicht. Der Indoorpool mit riesiger Glasfront eröffnet einen atemberaubenden Blick auf die Zugspitze, während die gemütlichen Sonnendecks im Garten zum Relaxen einladen. Ein Highlight ist das MOHR Escape – ein exklusiver Adults-Only-Bereich mit Private Lounge, Panoramasauna und Outdoor-Infinitypool auf 800 m². Das neue Spa ANDALUS verzaubert mit marokkanisch-spanischem Flair, einer Stein- und Salzsauna sowie einer Lehmsauna – ein einzigartiger Rückzugsort für Körper und Geist.

Kulinarischer Hochgenuss

Ob alpine Schmankerl oder mediterrane Leichtigkeit – die Küche im MOHR life resort vereint das Beste aus beiden Welten. Immer frisch, saisonal und raffiniert zubereitet. Den perfekten Ausklang des Tages bietet die stilvolle Bar mit erlesenen Weinen, kreativen Cocktails und einer entspannten Atmosphäre.



Sommerabenteuer in den Bergen

Direkt vor der Tür warten unzählige Outdoor-Erlebnisse: Wanderwege mit Panoramablick, Lauf- und Bike-Trails oder idyllische Bergseen zum Schwimmen und Stand-up-Paddling. Ob Aktivurlaub oder pure Entspannung – hier gilt: alles kann, nichts muss. ■

top facts

Weitere Informationen unter:
www.mohr-life-resort.at

Weitere Informationen und Impressionen



Oderberg liegt am nördlichen Rand des Oderbruchs im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und punktet mit vielen verschiedenen touristischen Angeboten

Nahe Sehnsuchts-orte

Fotos: TMB / Steffen Lehmann

Nah und wunderbar

Schon der Name beschreibt zwei Merkmale des reizvollen Ortes im Nordosten Brandenburgs: Oder und Berg. Gelegen im UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin inmitten einer Landschaft aus Wäldern, Bergen und Seen ist Oderberg ein Ort, der nah und unmittelbar zu Wander, Rad- und Wassertouren einlädt.

Wer zum ersten Mal nach Oderberg kommt, staunt, denn in der ansonsten flachen Landschaft, die von der Oder geprägt wird, ragen Berge bis zu 100 Metern Höhe. Die hat die Eiszeit geformt. Und so führt die Märkischen Eiszeitstraße durch die beschauliche kleine Stadt. Deren Silhouette bestimmt die denkmalgeschützte dreischiffige St.-Nikolai-Kirche mit ihrem markanten Turm, ein Bau des Architekten Friedrich August Stüler. Pfarrer Johannes Eichhorn kam im Jahr 2019 in die Region und die Berge erinnerten ihn schon bei seinem ersten Besuch „wenigstens ein bisschen“ an seine alte Heimat im Thüringer Wald. Seit drei Jahren betreut er sieben Kirchen in acht Orten ringsum. „Meine ganze Kirchengemeinde funktioniert nur deshalb so gut, weil es in jedem Ort Menschen gibt, die aktiv dazu beitragen, ihre Orte lebendig zu gestalten“, schwärmt der junge Pfarrer. Beim Stadtbummel folgt bei vielen Gästen das nächste Staunen, denn schroff fallen die Abhänge hinab zur Wriezener Alten Oder und zum Oderberger See. Die reizvolle Landschaft und der Wasserreichtum machten Oderberg schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Luftkurort und einem beliebten Reiseziel vor allem für Großstädter. Das war eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwung Oderbergs. Für Wohlstand sorgten Ziegeleien, Sägewerke und die Fischerei. Am Oderberger See befand sich eines der größten Holzlager Deutschlands. Der Ort hatte in dieser Blütezeit eine eigene Zeitung, drei Bahnhöfe und 15 Kahnbauer.

Jede Menge Insider- und Ausflugstipps in die Umgebung gibt’s in der Oderberger Tourist-Information, die sich im Binnenschifffahrts-Museum der Stadt befindet, Brandenburgs ältestem Technikmuseum. Höhepunkt ist für die meisten Besucher die RIESA - ein Elbe-Seitenraddampfer der Weißen Flotte Dresden, der hier seit knapp 50 Jahren am Ufer liegt und besichtigt werden kann. Vor der Tür der Tourist-Information befinden sich eine E-Bike-Ladestation sowie eine Ladestation für E-Autos. Das Fahrrad oder eine längere Wanderung sind die besten Möglichkeiten, um Oderberg als Insel Ort zu erleben. Die Neuenhagener Oderinsel zwischen Oderberg und Bad Freienwalde wird im Westen von alten Oderarmen und im Osten vom Durchstich der Oder zwischen Güstebiese (Gozdowice) und Hohensaaten umflossen. Bis zum 18. Jahrhundert floss die große Oder noch durch Oderberg, heute verläuft der Strom rund fünf Kilometer weiter östlich.

Immer wieder Wasser ... Einige Kilometer östlich von Oderberg beginnt der Nationalpark „Unteres Odertal“ und zieht sich entlang der Oder. Die in Mitteleuropa selten gewordene Auenlandschaft wird seit 1995 als Nationalpark geschützt, erhalten, gepflegt und entwickelt. Wanderpfade, viele Kilometer Radwege auf den Deichen und in der Aue bieten den Touristen ein ursprüngliches Naturerlebnis. Oderberg selbst hatte einst eine eigene Quelle am Sandberge, unweit des Pimpinellenberges, der einst eine hohe Heilkraft zugeschrieben wurde. Die Quelle geriet in Vergessenheit, doch noch immer gibt es Häuser im Ort, in deren Keller eine eigene kleine Quelle sprudelt.

Die Oder, die Wriezener Alte Oder und der denkmalgeschützte Finowkanal, Deutschlands älteste künstliche, durchgängig befahrbare Wasserstraße, laden ein, die Gegend vom Wasser aus zu erkunden. Oderberg hat einen Wasserwanderrastplatz an der Wriezener Alten Oder mit Sanitäranlagen, Feuerstelle und Zeltwiese sowie eine Marina mit 60 Liegeplätzen, auch eine Kanuausleih-



Neben dem 1934 eröffneten Schiffshebewerk Niederfinow entstand das Schiffshebewerk Niederfinow Nord, das für größere Schiffe geeignet ist, und 2022 eingeweiht wurde.

station gibt es im Ort. In Oderberg startet das Fahrgastschiff „Barnimer Land“, das auch Touren zum historischen und zum neuen Schiffshebewerk Niederfinow auf dem Plan hat. Das alte Schiffshebewerk wurde 1934 eröffnet und ist noch immer betriebsbereit, um tonnenschwere Schiffe wie in einem Aufzug über 36 Meter vom Oder-Havel-Kanal in die Alte Oder zu transportieren oder umgekehrt. Als das alte Schiffshebewerk an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit stieß, wurde in seiner direkten Nachbarschaft das Neue Schiffshebewerk Niederfinow gebaut, das im Oktober 2022 eingeweiht wurde. Im Informationszentrum erfahren die Besucher Wissenswertes über Wasserstraßen im Allgemeinen, den Finowkanal mit seinen Schleusen sowie zum Schiffshebewerk im Besonderen. Filme und Modelle geben einen anschaulichen Einblick in den Bau und die Technik des neuen Schiffshebewerks. Beeindruckend ist der Blick von der Besuchergalerie des Schiffshebewerks auf die Schiffe, die sich auf und ab bewegen oder der in die Weite des Barnimer Landes. Diese Momente, Natur und Stille zu genießen, gehört für Pfarrer Johannes Eichhorn und seine Familie zu den Geschenken des Alltags. Und so verrät der Geistliche einen der Lieblingsplätze seiner Familie: eine Anhöhe in Altglietzen. Ein schmaler Weg führt durch den Wald zu einem Birkenwäldchen, das direkt an der Abbruchkante endet. Wie ein Panoramagemälde liegt die Offenheit der Oderbruchlandschaft uns zu Füßen, darüber der weite Himmel …

von Brigitte Menge ■

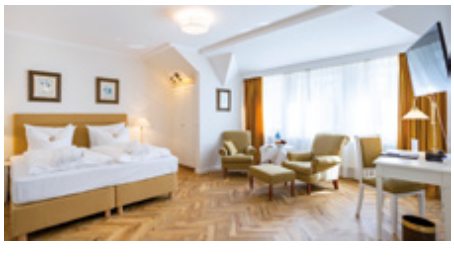
www.reiseland-brandenburg.de
www.oderberg.info
www.oder-schiff.de
www.schiffshebewerk-niederfinow.com

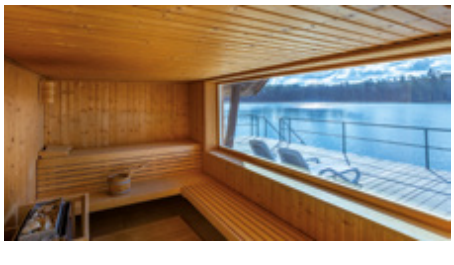
Anzeige

Frühling im Paradies

Direkt am glasklaren Großdöllner See ist das wunderschöne Hotel Döllnsee zu finden. Eine Auszeit hier bedeutet Natur und Erholung pur.







Würzige Waldluft, Wellenplätschern des Sees und die wohltuende Atmosphäre des Hotels – dies sind die perfekten Zutaten für eine kleine Auszeit. Pünktlich zur neuen Saison kann das Haus in der Schorfheide noch mit einem weiteren und nachhaltigen Vorzug punkten. Vor dem Hotel soll bald ein Bus halten, der die Gäste direkt vom Bahnhof Hammelspring hierherbringt. Zudem besteht dann auch eine Anbindung an den ZOB Templin und den Bahnhof Templin, womit die ÖPNV-Anbindung erweitert wird. Der Urlaub beginnt dann also schon auf dem Weg und man kann sich auf ein paar entspannte Tage freuen, entweder mit einem Bad im See – vielleicht mit einem vorherigen Besuch in der Seesauna – oder im 29 Grad warmen Pool. Abgerundet von einem belebenden Waldspaziergang und einem anschließenden exquisiten Mahl im hoteleigenen Restaurant (zur Auswahl steht der Raum „Cottage“ oder „Bibliothek“), wo nur regionale Köstlichkeiten auf den Tisch kommen. In den gemütlichen Zimmern und Suiten findet dann ein perfekter Tag seinen Abschluss – so sieht er aus, ein perfekter Urlaubstag, bei dem das Hotel Döllnsee Team jedem Gast (fast) jeden Wunsch erfüllen konnte.

HOTEL ★★★★ DÖLLNSEE-SCHORFHEIDE

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin;
Telefon: 039882 / 630; E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de

Im Herzen der Halbinsel Tarnewitz

Etwa 1.000 m vom feinsandigen Strand entfernt, liegt die Hotelanlage Tarnewitzer Hof inmitten von herrlichen Wiesen und einem Wald. Hier kann man die Vorzüge eines Appartements oder Ferienhauses mit dem Service eines Hotels genießen. Das Appartementhotel, die Doppelzimmer, die Schwedenhäuser und „Dat Witte Huus"- eine Ferienvilla für 8 Personen- bieten Komfort und Behaglichkeit. In den perfekt ausgestatteten Küchen macht es viel Vergnügen, für Familie und Freunde zu kochen. Wer sich mal verwöhnen lassen möchte, kann die leckere mecklenburgische Küche im hoteleigenen und exquisiten Restaurant genießen. Verwöhnen lassen, kann man sich im Beautybereich mit Kosmetik- und Massagestudio sowie in der Sauna mit Farblichttherapie. Auch Haustiere sind in der Hotelanlage gern gesehen. Die umliegenden Felder oder der sogenannte Urwald laden zum Spaziergang ein. Der Strand ist nur ein paar Minuten entfernt.
www.tarnewitzer-hof.de



Foto: Hotelanlage Tarnewitzer Hof



Foto: Michael Kromat



Foto: Brigitte Menge

Blick vom Elbe-Radweg auf den Fluss

Radreise-Klassiker feiert Jubiläum

Seit 1995 verbindet die 1.300 Kilometer lange Route das tschechische Riesengebirge mit der Nordsee. Der Elbe-Radweg zählt zu den schönsten Velotouren Europas. In diesem Jahr besteht die Route seit 30 Jahren. Rund 90 Kilometer des Elbe-Radwegs verlaufen durch das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe in der Prignitz in Brandenburg. Im Jubiläumsjahr sind in der Prignitz zahlreiche Veranstaltungen und geführte Radtouren geplant.
www.elberadweg.de
www.dieprignitz.de

Reise-News



Foto: Karls

Mit mehr als 250 Attraktionen, Cafés und Hotels an acht Standorten zählen Karls Erlebnis-Dörfer zu Deutschlands beliebtesten Familienausflugszielen

Übernachten bei „Bibi & Tina"

Im Juli 2022 wurde ein Bibi und Tina-Freizeitpark neben dem Karls Erlebnis-Dorf Elstal bei Berlin erstmals angekündigt, nun startet Inhaber Robert Dahl sein Großprojekt, das im Frühjahr 2026 eröffnen soll. Neben dem Erlebnis-Dorf an der B5 entsteht auf einem rund 70 Hektar großen Areal der ehemaligen Kasernen das Feriendorf, dessen Hauptattraktion eine Weltneuheit ist: Der Family-Launch-Duelling-Coaster verspricht ein völlig neues Achterbahnerlebnis für die ganze Familie. Der Freizeitpark entsteht in Kooperation von Karls und dem „Bibi und Tina"-Rechteinhaber Kiddinx, der in Berlin-Spandau seinen Sitz hat.
www.karls.de/elstal

Seaside Ride ab Rerik

Vom 20. bis zum 22. Juni wird im Ostseebad Rerik nahe Rostock ein Gravel-Event veranstaltet: Kein Geringerer als André Greipel, ein aus Rostock stammender ehemaliger professioneller Radrennsportler, der zu den besten seiner Generation gehörte, organisiert den so genannten Seaside Ride, bei dem neben Graveltouren ein Musikprogramm, Streetfood, Saunafässer, Laufrunden und Radler-Yoga angeboten werden. Weitere Informationen:
www.seasideride.de



Foto: TMV / Gross

Auf Landpartie

Die Eröffnung der 30. Brandenburger Landpartie findet am 14. Juni 2025 im Gut Schmerwitz im Hohen Fläming statt. Das 1.500 Hektar große Gut gilt als Demonstrationsbetrieb für ökologischen Landbau und ist ein anerkannter Ausbildungs- sowie Praktikumsbetrieb für die nachhaltige Landwirtschaft. Neben dem Feldbau und der Legehennenhaltung bietet der Betrieb eine große Bandbreite weiterer Betriebszweige, darunter eine Nudelmanufaktur, einen Hofladen, eine Gutsküche mit Restaurant und Café sowie ein Ferienhaus mit mehreren Ferienwohnungen. Die Brandenburger Landpartie lädt seit 1994 ein, Landwirtschaft und dörfliches Leben kennenzulernen.
www.mluk.brandenburg.de



Foto: pro agro/Nazariy-Kryvosheyev

Das Wochenende der offenen Hoftore, hier beim Thomashof Klein-Mutz in Zehdenick

Museumstag – Kloster Neuzelle

Auch das Kloster Neuzelle ist Teil des Internationalen Museumstags und lädt am 18. Mai in den Kreuzgang und das Museum Himmlisches Theater ein, in dem die historischen Passionsdarstellungen ausgestellt sind. Außerdem gibt es an diesem Tag Sonderführungen und viele Hintergrundinformationen zum Museum und des Klosters.
www.klosterneuzelle.de



Foto: Andreas Tauber

Kloster Neuzelle

Spreewälder Sagennacht

Das Open-Air Spektakel vom 07. bis zum 09.06. in Burg (Spreewald) dreht sich rund um Geschichten, Bräuche und Sagen der Wenden und Sorben im Spreewald. Jeder Abend wird mit Musik, Tanz und Theater gestaltet und durch kulinarische Köstlichkeiten abgerundet.
www.burgimspreewald.de



Foto: Matthias Hertwig



Kühlungsborner Sommer BBQ

Diese Veranstaltung ist längst nicht mehr aus der Eventreihe von „Kühlungsborn kocht!“ wegzudenken. Bereits zum 7. Mal wird sich der Hotelpark vom Upstalsboom Kühlungsborn in ein kulinarisches Entdeckerland verwandeln und verspricht wieder einmal ein echtes Event-Highlight im Hochsommer zu werden! Am 12. Juli 2025 werden ab 15 Uhr köstlichste Spezialitäten vom Grill und viele andere Gaumenfreuden rund um das zentrale Thema: BBQ angeboten. Probieren und Genießen ist hierbei die Divise des Events, das seinen Besuchern einen Einblick in das Können der teilnehmenden Küchenchefs von „Kühlungsborn kocht!“ an einzelnen Stationen ermöglichen wird. Selbstverständlich werden die aktuellen „Food-Trends“ nicht vernachlässigt und so wird an der ein oder andere Station auch gezeigt werden, dass BBQ durchaus auch ohne Steak & Co. gut auskommen kann. frisch gezapftes Bier sowie exklusive Cocktails, erfrischende Drinks und eine reichhaltige Weinauswahl angeboten. Zum Essen werden frisch gezapftes Bier sowie exklusive Cocktails, erfrischende Drinks und eine reichhaltige Weinauswahl kredenzt. Live gespielte Country-Hits und bekannte Evergreens werden abwechselnd die Zuhörer des Events begeistern.
www.uptalsboom-kuehlungsborn.de



Foto: Uptalsboom Kühlungsborn

„ART MUSIK FESTIVAL“ in Bad Doberan

Auf der Galopprennbahn in Bad Doberan an der Mecklenburgischen Ostseeküste wird vom 3. bis zum 6. Juli erstmalig das „ART MUSIK FESTIVAL“ veranstaltet. Rockfans können auf dem neuen Festival die Auftritte von Künstlern, Bands und Performance-Acts verfolgen, darunter „The Blue Hospital Sessions“, „GeRald!“ sowie „Kid Muss Raven“. Neben dem Line-up können Gäste bei Plattenhändlern und anderen Ständen stöbern, das gastronomische Angebot genießen oder am Lagerfeuer sitzen.
www.artmusikfestival.de



Foto: Hotel Hafen Flensburg

Frühlingsfrische an der Flensburger Förde

Am Meer entlang spazieren, richtig gut essen, hervorragend schlafen und am besten noch eine Portion Kultur und Shopping genießen, so sieht die perfekte Frühlingsfrische aus. Flensburg ist die ideale Destination dafür mit seiner Mischung aus hyggeligem Flair an der Grenze zu Dänemark, eindrucksvoller Natur, einer zauberhaften Innenstadt mit individuellen Geschäften, schönen Restaurants und einem vielfältigen Kulturangebot. Und der perfekte Ort zum Festmachen setzt diesem Rundum-Paket noch die Krone auf: Das Hotel Hafen Flensburg ist ein individuelles Designhotel direkt am Museumshafen in der pittoresken historischen Innenstadt mit hervorragender Küche und einer herzlichen Crew. Wen es im nordischen Frühling doch einmal fröstelt, der bucht die Sauna Koje mit eigener Faßsauna auf der Dachterrasse der Suite. Besonders schön am Frühling im Hotel Hafen Flensburg: auf alle Aufenthalte bis Ende März gibt es einen 20-prozentigen Rabatt.
www.hotel-hafen-flensburg.de

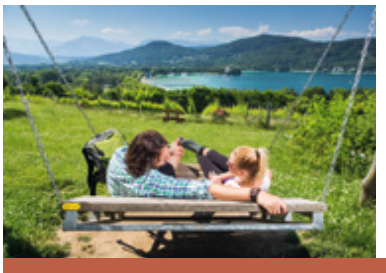
Ski und Kulinarik

Das Gourmet & Relax Resort TROFANA ROYAL liegt nur wenige Schritte von der Silvrettabahn entfernt, die den direkten Zugang zum Skigebiet Ischgl-Samnaun bis in den Frühling auf knapp 3.000 Metern Seehöhe, bietet. Nun wurde die „Paznaunerstube“ des Hotels vom Guide Michelin mit einem Stern geadelt. Das einzige 5-Sterne-Superior-Resort in Österreich verwöhnt seine Gäste mit herzhaften Tiroler Klassikern bis hin zu Fine Dining auf Haubenniveau.
www.trofana-royal.at



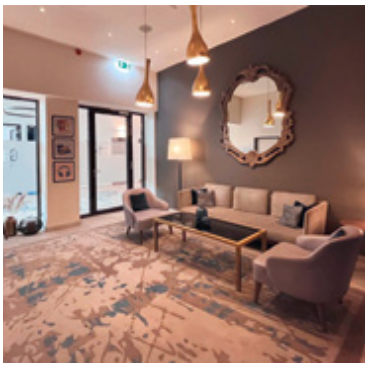
Foto: Gourmet & Relax Resort TROFANA ROYAL











Klagenfurt am Wörthersee:

Hotspot für Rad, Kulinarik & Events

Renaissance-Altstadt und Wörthersee, gelassen und aktiv, südlich und alpin – was nach jeder Menge Gegensätzen klingt, vereint Klagenfurt als südlichste See-Stadt des Alpenbogens für ihre Gäste und Geschäftskunden perfekt. Der türkisblaue Wörthersee ist nur einen Steinwurf vom Stadtzentrum entfernt und lässt sich am besten über den Lendkanal zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Die ausgedehnte Promenade der Wörthersee-Ostbucht ist der perfekte Ort, um die Seele baumeln zu lassen – entweder beim Baden, Flanieren oder bei einem kühlen Sundowner auf einer der zauberhaften Sonnenterrassen mit Seeblick …

Radfrühling mit kostenlosen Touren & Radshuttle

Jeden Freitag und Samstag ab 16. Mai bis 28. Juni können Klagenfurter Gäste mit der PLUSCard sowohl die kostenlosen geführten Radtouren als auch einen Busradshuttle nach Friesach ebenfalls immer samstags konsumieren: „Musikalische Spuren rund um den Wörthersee“ starten an der Udo-Jürgens-Promenade in der Ostbucht und durchs „historische Herz von Kärnten“ mit Maria Saal, Karnburg und Hallegg radeln Pedaleros von der Radtafel am Neuen Platz los.

Der Busradshuttle von Klagenfurt in die Burgenstadt Friesach, von wo man entlang des Glanradwegs (fast) immer leicht bergab zurück nach Klagenfurt rollt, startet ab 17. Mai bis 28. Juni und holt Gäste vom Messeparkplatz und Parkplatz Minimundus ab.

Alle Infos und online Buchungs- bzw. Reservierungsmöglichkeiten gibt's unter www.visitklagenfurt.at/erlebnisse

Eventhighlights 2025

Der Sommer in Klagenfurt ist dicht gedrängt mit Kultur- und Sportevents: Es eröffnet den Reigen das Klagenfurt Festival vom 23. Mai bis 13. Juni (www.klagenfurtfestival.com) mit klingenden Namen wie Ben Becker, Clara Luzia, Bibiza, Nicholas Ofczarek, Pussy Riot, Lars Eidinger u. v. m.

Es folgen der IRONMAN Klagenfurt am 15. Juni, die United World Games vom 19. – 22. Juni, die Starnacht am Wörthersee am 5. Juli, der Altstadtzauber vom 7. bis 9. August und „Kärnten läuft“ am 31. August, dazu Robbie Williams im Wörthersee Stadion am 14. September.

Garner Hotel Klagenfurt – Moser Verdino

Der Name ist neu – alles andere bleibt in gewohnter Manier und Qualität beim Alten. Durch die Kooperation mit der InterContinental Hotels Group wird die Bekanntheit des neuen Garner Hotel Klagenfurt – Moser Verdino gestärkt. Das uns allen gut bekannte Stadthotel ist auch weiterhin für Geschäfts- als auch Freizeitreisende der ideale Ausgangspunkt für ihren Aufenthalt in Kärntens Landeshauptstadt. Auch kulinarisch kommen Gäste des Garner Hotel Klagenfurt – Moser Verdino auf ihre Kosten: Als erste Rooftopbar Klagenfurts bietet die auf dem Dach und im 5. Stock des Hotels befindliche Bar 19null7 Besuchern des Hauses einen einzigartigen Blick über die Altstadt. ■

Infos & Buchungen unter www.garnerhotels.com/klagenfurt

top facts

Weitere Informationen unter:
www.visitklagenfurt.at

Weitere Informationen und Impressionen



Foto: Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e. V.

Auf zwei Rädern in und um Hamburg herum

Langsam wird es Frühling und damit beginnt auch die Fahrrad-Saison. Also heißt es: Das Rad rausholen und eine schöne Tour planen. Schließlich ist die Hansestadt reich an Wasserstraßen. Alster, Elbe und ihre Nebenflüsse bieten sehr gute Möglichkeiten, am Wasser entlangzufahren. Und bei den steigenden Temperaturen öffnen auch die Ausflugslokale und Cafés. Fahrradtouren in und um Hamburg sind nicht nur bei vielen Touristen beliebt, sondern auch bei den Einheimischen. Zwei Reisebuchautoren verraten ihre Tipps zu großartigen Strecken.

Hamburg hat ein gut ausgebautes Netz an Fahrradwegen, die ideal sind, um sich mal an einem sonnigen Tag aufs Fahrrad zu steigen und einen Tagesausflug zu machen. Denn die Stadt hat viele spannende Ecken und tolle Ausblicke zu bieten. Manchmal lohnt sich eine Fahrt aus der Stadt heraus, um die wunderbare Skyline von weiter weg zu genießen. Auch der Elberadweg, einer der beliebtesten Fernradwege Deutschlands führt durch die Hafenstadt. Er startet im Riesengebirge in Tschechien, führt über Hamburg und endet schließlich in Cuxhaven an der Elbemündung in die Nordsee.

Andere Stadtteile erkunden

Neben den Klassikern wie eine Tour um die Außenalster herum oder am Elbstrand bis Blankenese entlang, empfiehlt es sich aber auch, einen Blick auf andere Hamburger Stadtteile zu werfen, wie zum Beispiel Wilhelmsburg oder Bergedorf.

Ein Experte, der sich mit Fahrradwegen in und um Hamburg bestens auskennt, ist Herbert Rönneburg. Seit rund zehn Jahren betreibt der ehemalige Musiker und inzwischen Pensionär einen Radreiseblog und hat die Radwanderführer Hamburg und Ostholstein im Bruckmann-Verlag veröffentlicht. Eines davon heißt „Radtouren am Wasser: Hamburg & Umgebung: 30 Touren entlang der Elbe, Alster und Bille.“ Der Verlag ist durch seinen Blog auf ihn aufmerksam geworden und hatte die Buchprojekte angeregt. „Es kam genau zur richtigen Zeit, denn ich stand kurz vor der Rente“, erzählt Rönneburg. Und so hat er zu seiner Leidenschaft - dem Fahrrad fahren – noch die Freude am Schreiben entdeckt.

„Ich habe Lust unterwegs zu sein und Ecken an Hamburg zu entdecken, die ich mit dem Auto gar nicht sehen würde“

Reisebuchautor Herbert Rönneburg



Foto: Ralph Alexowitz



Schon seit seiner Kindheit ist Herbert Rönneburg gerne und viel auf dem Fahrrad unterwegs und genießt diese Freiheit.

Regelmäßige Pausen und gute Verbindungen

Das Schöne sei, dass man immer wieder Halt machen könne, um einzukehren, ein Picknick zu machen oder sich einfach auch nur die Landschaft anzusehen. Das Tempo könne man ja selbst bestimmen; und sollte man genug haben, gäbe es ja viele Möglichkeiten, mit U- und S-Bahn zurückzukommen. Für die Recherche zu seinen Büchern sei er selbst viele Teile Hamburgs abgefahren und empfiehlt unter anderem den Fahrradweg von Hamburg nach Wilhelmsburg.

Seine persönlichen Empfehlungen

Die größte bewohnte Flussinsel Europas und der größte Stadtteil Hamburgs biete sehr viel Sehenswertes. Auf einem flächenmäßig überschaubaren Gebiet ließen sich unter anderem alte Industriebauten, idyllische Kanäle, Deiche, ein Strand, Landwirtschaft und ein außergewöhnliches Naturschutzgebiet finden. „Es macht einfach Spaß hier durchzufahren“, sagt er. Aber auch das Gebiet um Bergedorf mit der Region der Vier- und Marschlande ist auf jeden Fall eine Tour wert. Ein Großteil der Strecke führe an alten Bahntrassen und der Bille entlang.

Diese beiden Routen eigenen sich wunderbar für eine Tagestour ins Grüne:

Die Wilhelmsburgrunde (in Kurzfassung):
Alter Elbtunnel – Klütjenfelder Radbrücke – Veringkanal- Inselpark – Südstrand Finkenrieck – Bunthäuser Spitze – Wilhelmsburger Dove Elbe – Ernst-August Schleuse – Fähre oder Radweg zurück.

Von Bergedorf ins Hamburger Zentrum:
In Bergedorf den Brookdeich entlang – Überquerung der Autobahn – Start des Bahntrassenradweges nach Süden (8 km) – am Gleisdreieck Bahntrassenweg nach Westen (13 km) – hinter der Brücke Tatenberger Schleuse links nach Insel Kaltehofe und Insel Entenwerder - Unterquerung der Norderelbbrücken – Radweg am Oberhafen bis Deichtorhallen.



Foto: Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e. V.

Strecken selbst entwickeln

Um nicht wie früher mit einer Karte herumzufahren, rät Herbert Rönneburg, sich die Navigations-App „Komoot“ herunterzuladen. In der App gibt es bereits fertige Vorschläge für Touren. Aber man könne damit auch selbst Touren planen und die Stationen eingeben: so ist man beim Fahren immer auf dem Laufenden. „Ich nutze die App sehr gerne“, sagt er.

Empfehlung fürs Fahrrad

Der 72-Jährige hat natürlich ein hochwertigeres Fahrrad, weil er viel fährt, aber er betont immer wieder, dass man es für die Touren nicht zwingend brauche. „Im Grunde reicht jedes Fahrrad. Es muss nicht besonders teuer sein oder viele Funktionen haben“, sagt er. Auch eins von den Verleihfahrrädern reiche für einen Tagesausflug völlig aus. Hauptsache man fühle sich darauf wohl.

Ein Ausflug ins Alte Land

Südlich von Hamburg bis hin zur Elbmündung im Norden liegt das Alte Land – ebenfalls ideal für eine Fahrradtour. Ines Utecht, Geschäftsführerin Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e. V. hat für diese Idylle einen besonderen Rat: „Ich empfehle jedem mit dem Rad durchs Alte Land am Elbstrom zu fahren, vorbei an blühenden Apfelbäumen im Frühling, mit einer frischen Brise von der Elbe im Sommer, und im Herbst begeistern die Obstplantagen mit ihren prallen Farben und Früchten. Die Wege sind entspannt, die Landschaft wunderschön, und gemütliche Hofläden und Cafés laden zur Pause ein.“

Von Hamburg durchs Alte Land führen verschiedene idyllische Routen, wie zum Beispiel der Elberadweg und als Abstecher der Nordseeküsten-Radweg. „Die Wege sind auch für Einsteiger gut geeignet, denn sie sind hier im Norden ja flach“, erzählt Stefanie Sohr, die seit einigen Jahren Wander- und Radreiseführer schreibt, die in verschiedenen Verlagen erschienen sind. Von





Foto: Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e. V.

Ines Utecht, Geschäftsführerin Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e. V.

Stefanie Sohr liebt es in der Natur zu sein. Daher schreibt sie gerne auf, was sie dort erlebt



Foto: privat

„Mit gut 50 Kilometer ist die Runde durch das ebenso platte wie Alte Land gerade richtig für eine entspannte Frühlingstour“

Stefanie Sohr

daher wäre ein Fahrrad ohne viel Schnickschnack bestens geeignet und ein teures Hightech-Gerät mit vielen Gängen könne man sich sparen. Zum Schreiben der Reiseführer ist Stefanie Sohr über einen Zufall gekommen, denn vorher hat sie ihre Erlebnisse in ihrem Blog www.indernaehebleiben.de veröffentlicht. „2017 hat mich dann jemand vom Verlag angeschrieben und gefragt, ob ich daraus auch Bücher machen will“, erzählt sie. Da sie ohnehin gerne kreativ ist, hat sie das Angebot angenommen und bisher schon über zwanzig Bücher über Wander- und Radtouren veröffentlicht. „Es gibt viele schöne Gebiete in Deutschland – und speziell auch im Norden, die sich lohnen, erkundet zu werden“, sagt die 56-Jährige. Daher brauche man für einen Urlaub nicht zwingend ins Ausland zu reisen.

Jede Menge Sehenswertes

Die Buchautorin rät, bei den Fahrradtouren generell immer mehrere Zwischenstopps einzuplanen, um sich zum Beispiel eine der Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel einen alten Gutshof, einen Leuchtturm oder ein Museum anzusehen. „Einige Höfe bieten auch gute leckere selbstgemachte Kuchen und Torten an“, sagt sie. Für ihren Reiseführer „Radzeit in und um Hamburg: Herrlich entspannte Radtouren zum Runterschalten & Genießen“ ist sie alle zwanzig Touren selbst gefahren und hat auch alle Motive aus dem Reiseführer fotografiert. „Das waren schöne Erfahrungen, die ich da gemacht habe“, verrät sie. Die meisten der Touren sei sie allein fahren, nur bei ein paar seien Freunde mitgekommen. Eine Tour, die sie empfehlen würde, wäre die von Hamburg nach Buxtehude von Finkenwerder aus über Cranz und Estebrügge.

Zwei Empfehlungen:

Durch die Seestermüher Marsch:
Bahnhof Elmshorn – Skulpturengarten am Buttermarkt – auf dem Katastrophenweg der Krückau folgen – Lindenallee Gut Seestermühe – über Neuendeich zum Klosterpark Uetersen – Rosarium - durch Langes Tannen zur Liether Kalkgrube – Bahnhof Elmshorn

Im Alten Land:
Fähre nach Finkenwerder – wie die Elbe fließt nach Cranz – immer an der Este lang über Estebrügge nach Buxtehude – der Bahntrasse nach Neukloster folgen – quer durch die Obstplantagen nach Jork – zurück an die Waterkant/den Ausgangspunkt

Themenouten durchs Alte Land

Darüber hinaus gibt es zwölf sogenannte Thementouren durchs Alte Land, die zwischen 35 und 70 Kilometer lang sind. Dazu gehören natürlich die Obstradtouren zur Kirsch- und Apfelblüte, die Mühlen-Route, eine Waldrad-Tour, eine Kloster- und Moorroute und eine Has´ und Igelroute – natürlich in der Märchenstadt an der Este - in Buxtehude - beginnend. Mehr zu den Routen gibt es auf der Homepage:
www.urlaubsregion-altesland.de/aktivitaeten/radfahren/obstroute/12-thementouren

von Ida Katnic

Freiheit auf zwei Rädern



Foto: www.pd-f.de | Florian Schuh

Gunnar Fehlau, Leiter des von ihm gegründeten pressedienst-fahrrad (pd-f) lud Ende Februar zum traditionellen Fahrrad-Frühling ein und machte mit der Vorstellung der neuesten Trends Lust auf ein tolles Fahrradjahr. Zu Beginn wurde aber erstmal das Thema angeschnitten, ob der Wirtschaftsstandort Deutschland angesichts steigender Produktionskosten für Fahrradunternehmen an Attraktivität verliert.

Dazu hatte der pressedienst-fahrrad mit Führungskräften verschiedener Firmen gesprochen und festgestellt: In den Fahrradmarkt wird vielerorts investiert. Thomas Bernds, der exklusive Räder am Bodensee fertigt, sagt: „Deutsche Firmen waren erfolgreich, wenn sie im eigenen Land produziert haben." Marc K. Thiel vom in Wülfrath ansässigen Kinderradspezialisten Puky ist der Meinung, dass sie als Traditionsunternehmen den Anspruch hätten, die heimische Wirtschaft zu stärken. Und Guido Müller von Busch & Müller, dem im sauerländischen Meinerzhagen beheimateten Marktführer in Sachen Beleuchtung, bekräftigt: „Wir rüsten für die Zukunft – und das natürlich am Standort Meinerzhagen. Das Fahrrad löst viele Probleme bei Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit."

Dann geht es in medias res. In der Branche wächst das Angebot an Lösungen für die ganze Familie ständig. Das geht vom Babytransport per Kinderanhänger über praktische Helfer für den Einkauf bis hin zum kippstabilen Dreirad für Ältere wie das „Delta tx". Lastenrad ist ein Stichwort. „Carrie" war der Titel eines Horrorfilms, das gleichnamige E-Rad des Herstellers Riese & Müller ist das Gegenteil eines Gruselstreifens. Das Cargobike verfügt über eine Flexbox, die sich je nach Bedarf auf Lasten- oder Kindertransport anpassen lässt und dazu für platzsparendes Parken einklappbar ist. Das neue E-Bike „E-Simeto" von Stevens mit Riemenantrieb ist wartungsarm und ganzjahrestauglich. Das „Pickup Compact Gretel" von Bernds mit drei Rädern bietet Platz für eine Transportbox und ist durch eine ausgeklügelte Faltfunktion selbst bereit für den Transport im Kofferraum eines Autos. Solche Räder sind nicht gerade billig, bei „Gretel" wird die 8.000-Euro-Grenze überschritten. Das sei schon sportlich, sagt Fehlau, „aber man erhält im Vergleich zu früher auch viel mehr Fahrrad für sein Geld."


Foto: Bernd Karkossa

Radexperte Gunnar Fehlau stellt die neuen Trends 2025 vor

Technisch sind die Gefährte von heute mit denen von vor 20 Jahren kaum noch zu vergleichen. Ein Mountainbike wiege heute mit Motor so viel wie früher ohne zusätzlichen Antrieb. Und die Entwicklung geht unaufhaltsam weiter. Inzwischen gibt es ABS, Kurvenlicht oder Automatikschaltung. Die Motor-Getriebe-Einheit (MGU) von Pinion ist mit einer „Auto-Shift-Funktion" ausgestattet, der Gangwechsel erfolgt vollautomatisiert aufgrund der eingegebenen Trittfrequenz, Weitere smarte Funktionen wie der automatische Gangwechsel beim Anfahren oder Bergab-Fahren stehen zur Verfügung. Verbaut ist das Wunderwerk am „Delite 5 GT Pinion". Ähnlich Spektakuläres bietet Winoras „Yakun"-Serie mit dem neuen Bosch-Motor „Performance Line CX", der die Motorunterstützung je nach Fahrsituation automatisch anpassen kann. Und beim „Yakun R5 Pro ABS" sorgt ein Anti-Blockier-System für mehr Sicherheit. „Wir haben es ausprobiert, auf einer Strecke mit Rollsplit. Das funktioniert hervorragend", sagt Fehlau. Und das passende Licht dazu liefert Busch & Müller mit seinem Premium-Produkt „Briq-XL". Das leuchtet die Straße perfekt aus, blendet aber niemanden.

Sicherheitsspezialist Abus wartet mit dem neuen Helm „Hyp-E" mit serienmäßigem Front- und Rücklicht, sowie optionalem Bremslicht und Blinker mit einer Bedieneinheit am Lenker auf. Und das Fahrradschloss „Yardo" wird nicht mehr durch einen Schlüssel, sondern durch den Fingerabdruck geöffnet.

Last but not least: Adventure. Was nichts anderes heißt als: Reisen mit dem Rad. Laut einer Analyse des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) waren 2023 37,4 Millionen Radtouristinnen und –touristen „on the road". Auch hier ist das Angebot breit gefächert. Kompakte E-Bikes mit 20-Zoll-Laufrädern wie das „P12 ZR Adventure" des Herstellers I:sy mit der MGU-Einheit von Pinion sind was für Urlauber mit dem Wohnmobil, das „CS90 Allroad" von Ca Go ist mit verschiedenen Gepäckträgern für Zelt, Taschen, Schlafsack oder Isomatte eher geeignet für längere Touren. Und wer mit leichtem Gepäck unterwegs sein will, für den käme vielleicht das „Colmaro Extreme" des niederländischen Herstellers Koga in Frage. Das Gravelbike kann mit vielfältigen Lenkerformen, Schaltungsvarianten und Gabelarten, sowie Ösen am Rahmen zum Anbringen von Bikepacking-Taschen auf alle möglichen Urlaubsbedürfnisse angepasst werden. Aber Muskeln sollte man hier haben: Das Rad hat keinen Motor. Ausnahmsweise.

von Bernd Karkossa ■

www.pd-f.de



Lust auf Wandern

Foto: TMB / Wolfgang Ehn

Frühlingslust pur: Wandern macht Spaß, ganz gleich, ob man mehrere Tage oder nur ein paar Stunden unterwegs ist: Der Wind pustet den Kopf frei, die Natur inspiriert Seh-Süchte und der Körper genießt die Bewegung an der frischen Luft. Jetzt im Frühling ist der ideale Zeitpunkt für den aktiven Start ins neue Wanderjahr. Wir begannen auf dem Darß und kamen im Spreewald an.

Wind und Wellen: der Leuchtturmweg

Die etwa 13 Kilometer lange Wanderung im Nationalparkgebiet Vorpommersche Boddenlandschaft beginnt und endet im Ostseebad Prerow. Dort weisen die Schilder zum Darßer Ort. Der Weg führt durch den vom Wind geprägten Darßwald mit seinen stillen Erlenbrüchen und knorrigen Buchen. Meer- und Waldluft im Doppelpack! Am Leuchtturm an der Nordwestspitze der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst ist etwa die Hälfte des Wanderweges geschafft. Das backsteinrote Wahrzeichen wurde 1848 erbaut und warnt seitdem vor den Untiefen der Darßer Schwelle. Wer die 134 Stufen auf den Turm bewältigt, genießt die Ostsee gleich den Vögeln. Im Leuchtturm informiert das NATUREUM über die bewegte Entstehungsgeschichte des Darß und zeigt zugleich, wie bedroht der Naturraum ist. Weiter geht es am Strand und über einen Holzbohlensteg durch die Dünenlandschaft. Der Weg führt an Fukareksee und Libbertsee entlang, die ein wichtiges Rast- und Brutgebiet für Wasservögel sind. Am Beobachtungspunkt Ottosee öffnen die Dünen einen besonders weiten Blick aufs Meer. Zurück nach Prerow geht es direkt am feinsandigen, weißen Strand entlang. Wer mag, zieht die Schuhe aus und genießt das Zusammenspiel von Meer, Wind, Sand und Ruhe – die beste Ladung für angeschlagene eigene Akkus.



Foto: TVM / Tiemann

Seit 1848 steht der alte Leuchtturm am Darßer Ort wie ein fester Riese an der rauen Ostsee

www.auf-nach-mv.de/wandern/wandertouren

Weit oder nah: Schlei-Eider-Elbe



Foto: TMB/Steffen Lehmann

Unterwegs in der weiten Landschaft der Uckermark

Fernwanderwege haben zwei große Vorteile: Sie sind (meistens jedenfalls) gepflegt, haben eine ausgebaute Infrastruktur und können bequem in einzelnen Etappen gelaufen werden. Wem die 260 Kilometer lange Strecke des Schlei-Eider-Elbe-Weges (SEE-Weg) von Schleswig an der Schlei bis Hamburg-Blankenese zu lang sind, der sucht sich eine der 12 Etappen aus. Wer es noch länger mag: Der SEE-Weg ist Teil des Europäischen Fernwanderwegs E1, der das Nordkap in Norwegen mit Süditalien verbindet. Natur- und Kultur-Entdeckungen gibt es auf der durchgehend markierten SEE-Wanderroute durch eine geschichtsträchtige Landschaft jede Menge: Schloss, Dom und Wikingermuseum in Schleswig, vorgeschichtliche Grabhügel, den Dom zu Meldorf und natürlich das schmucke Blankenese, wo man einfach nur gemütlich spazieren gehen kann.
www.wildganz.com/fernwanderweg/schlei-eider-elbe

Der Jakobsweg durch Hamburg

Neben der religiösen gibt es unterschiedliche persönliche Motivationen zu pilgern: das Leben reflektieren, Entwicklungen hinterfragen, Sinnsuche, sich im tiefen Einklang mit der Natur fühlen, jahrhundertealte Wege erlaufen. Ein uralter Pilgerweg ist die „Via Baltica“, vom baltischen Tallin nach Santiago de Compostela. Eine Etappe führt direkt durch die Stadt Hamburg. Die Tour eignet sich bestens, die Schönheiten der Hansestadt zu entdecken. Sie beginnt an der Wulksfelder Schleuse und führt entlang der Alster durch die Walddörfer, Poppenbüttel, das Alstertal, Ohlsdorf und die Außenalster bis in die Hamburger City. Hier, direkt an der Via Baltica liegt die Hauptkirche St. Jacobi. Vor mehr als 750 Jahren als Kapelle für Pilger vor den Toren der Stadt gebaut, ist sie noch heute Pilgerkirche mit einem Pilgerzentrum und eigenem Pastor. Im Kircheninneren stehen zwei Statuen, die den Namensgeber und Schutzpatron der Pilger zeigen: Jakobus mit Pilgerhut, Pilgerstab und Jakobsmuschel. Weiter führt der Jakobsweg über St. Petri, das Mahnmal St. Nikolai und den Michel zur Elbe bis nach Blankenese, Rissen und verlässt das Gebiet des Stadtstaates bei Wedel. Auf dem Weg zu erleben: Natur pur, herrschaftliche Villen, Wassersport, die Silhouette der Alt- und Neustadt mit den Türmen der fünf Hauptkirchen, die Elbphilharmonie, Landungsbrücken, St. Pauli, Hafen, Elbstrand und Treppenviertel in Blankenese. Wer weiterlaufen will: Bis Santiago de Compostela sind es von Hamburg aus 2.270 Kilometer.
www.pilger-im-norden.de/der-jakobsweg-durch-hamburg

Unterwegs auf der Via Imperii

Für Dr. Christopher Frantzen, Präsident der St. Jakobus-Gesellschaft Berlin-Brandenburg-Oderregion e. V., ist die Via Imperii durch die Uckermark und den Barnim einer seiner Lieblingswege in der Region. „Ein guter Einstieg hierfür ist der Grenzbahnhof Tantow im Landkreis Uckermark. Die Landschaft ist sanft gewellt und erinnert mich ganz besonders im Frühsommer sehr an Südfrankreich“, bekennt der Rechtsanwalt und leidenschaftliche Pilger. Die einstige römische Handelsstraße verlief von Stettin über Berlin, Leipzig, Nürnberg und Florenz nach Rom und verband wichtige Handels- und Wallfahrtsorte. Von Tantow aus sind es acht Tagestouren (Schwedt, Angermünde, Groß Ziethen, Eberswalde, Melchow, Bernau) bis Berlin-Mitte. Die Etappen können gut separat gelaufen werden – der Weg ist das Ziel.
www.brandenburger-jakobswege.de



Ruhe pur: Wandern durch die Döberitzer Heide

Die über 3.500 Hektar große Döberitzer Heide ist ein einmaliges Naturparadies und eine Oase unberührter Wildnis vor den Toren Berlins. Das ehemalige militärische Übungsgelände – seit 2004 im Besitz der Heinz Sielmann Stiftung – beherbergt über 6.700 andernorts vielfach verdrängte Tier- und Pflanzenarten und steht unter Naturschutz. Der 25 Kilometer lange Rundwanderweg führt durch sandiges Dünengelände entlang ausgedehnter Heideflächen, die von der charakteristischen Besenheide geprägt werden, am Feuchtgebiet Ferbitzer Bruch vorbei und durch lichte Waldgebiete mit ihrem Bestand an Eichen und Birken. Mit ein wenig Glück kann man Wisente, Przewalski-Pferde oder Rotwild beobachten. Auf etwa der Hälfte der Strecke steht der 13 Meter hohe Aussichtsturm am Finkenberg, der einen prächtigen Panoramablick bis zum Fernsehturm und über das Havelland offeriert. Start und Ziel ist der Bahnhof Elstal.
www.sielmann-stiftung.de

Geschichte erlaufen – Auf dem Mauerweg

Nicht nur Touristen stellen hin und wieder die Frage, wo nun eigentlich die Berliner Mauer war. Die Narben überwuchert? Die Originalschauplätze überbaut? Der rund 160 Kilometer lange gut ausgeschilderte Mauerweg, der durch die Hauptstadt und Brandenburg führt, markiert den Verlauf der einstigen Grenze und ist eine gute Möglichkeit, die Teilung der Stadt an Originalschauplätzen zu erspüren. Beinahe auf Schritt und Tritt trifft der Wanderer auf Gedenkorte und Sehenswürdigkeiten. Übersichtspläne und Informationsstelen erklären die historischen Zusammenhänge und weisen auf Ereignisse am jeweiligen Ort hin. Manches erschüttert bis ins Mark, anderes erscheint heute skurril – in jedem Fall sind es lebendige Geschichtsstunden, die Hirn und Herz ansprechen. Alle paar Kilometer warten links und rechts des Weges Sehenswürdigkeiten auf Entdeckung, so das Dorf Lübars, das sowjetisches Ehrenmal Schönholzer Heide, die Gartenstadt Staaken, das Schloss Pfaueninsel, die Heilandskirche in Sacrow, die Glienicker Brücke, der Park Babelsberg. Es ist einfach, den Weg in Etappen einzuteilen, Anfang- und Endpunkt sind mit dem ÖPNV erreichbar.
www.berlin.de/mauer/mauerweg

Foto: Brigitte Menge



Einst Grenz-, heute Naturschutzturm. Das Vereinsgebäude der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Regionalverband Oberhavel, in Bergfelde am ehemaligen Grenzstreifen zwischen Berlin-Frohnau und Hohen Neuendorf



Foto: TMB / Steffen Lehmann

Wildpferde in der Döberitzer Heide im Havelland

„Befiehl du deine Wege" – Der Paul-Gerhardt-Weg

Im vergangenen Jahr schaffte es der Paul-Gerhard-Weg als „Deutschlands schönster Wanderweg 2024" nominiert zu werden. Er führt über 140 Kilometer auf den Spuren des bedeutendsten protestantischen Liederdichters nach Martin Luther von Berlins Mitte nach Lübben in den Spreewald. Der Weg verbindet über neun Etappen die drei wichtigsten Wirkungsstätten Paul Gerhardts (Berlin, Mittenwalde und Lübben im Spreewald), ist für Einsteiger bestens geeignet und voller Abwechslung: Berliner Stadtlandschaft mit viel Grün, die Seen und Wälder im Dahme-Seenland, das Netz von Fließen im Spreewald. Dazu alte Kirchen, Schlösser, stille Dörfer, Zeugnisse alter und jüngerer Geschichte. Infotafeln sorgen an vielen Orten dafür, dass der Wanderer nichts übersieht. Im Jahr 2019 wurde der Paul-Gerhardt-Weg offiziell eingeweiht. Seitdem liefen viele Wanderschuhe von Menschen zwischen 9 und 90 Jahren den gut ausgeschilderten Weg im Zeichen des Abbildes von Paul Gerhardt, dessen Lieder wie „Befiehl du deine Wege" oder „Geh aus, mein Herz, und suche Freud" bis heute viel gesungen werden, einige sind weltweit verbreitet.
www.dahme-seenland.de/erlebnisse/wandern/paul-gerhardt-weg



Foto: Landkreis Dahme-Spreewald / Michael Zalewski

Der Weg führt vorbei an der St.-Moritz-Kirche Mittenwalde, hier wirkte der Theologe und Dichter Paul Gerhardt

Frei nach Altmeister Goethe: Warum in die Ferne laufen, sieh' das Gute liegt so nah. Überall – auch in den Metropolregionen – gibt es ausgewiesene Wanderwege. Es eine gute Zeit, die Wanderstiefel zu schnüren, schließlich ist die Natur schon erwacht und lockt mit Frühlingsfarben, wohltuender Wärme und Düften von Kirschblüten und Maiglöckchen. Und wenn's regnet? Dann folgt prompt der Spruch: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur ..."

von Brigitte Menge ■

Lang ersehntes Reopening

Mit einer großen Feier öffnete der Cast Iron Grill wieder seine Türen. Vor rund zwei Jahren musste das Hotel Restaurant des Hamburg Marriott aufgrund von Renovierungsarbeiten an den Hotelzimmern schließen.









Nun hat das Warten ein Ende, denn schon während der Feier wurde klar, das kulinarische Niveau konnte mehr als nur gehalten werden. Ab 18 Uhr startete ein ausgelassener Abend, voll guter Musik, Drinks und Kulinarik in Form eines Flying Dinners. Vor Ort durfte das Signatare Dish, der Cast Iron Grill Burger nicht fehlen. Es gab auch eine vegane Variante, amerikanische Spezialitäten Fingerfood. Das Cast Iron Grill steht für gehobene Küche mit Twist. Niklaas Breitner der Food & Beverage Director des Hauses, stellt hier sein Können unter Beweis. Ausgeklügelte Gerichte, innovative kulinarische Kreationen mit saisonalen Highlights. Feinste Grillspezialitäten auf einem 450 Grad Celsius Grill, damit eine authentische BBQ-Erfahrung erlebt werden kann. Seit dem 14.02. wird es neben dem täglichen Abendessen auch ein Quicklunch angeboten. Auch kann das Restaurant für Events, geschäftliche und auch private Anlässe gemietet werden. Mit dem Teekontor, der bis zu 28 Gästen Platz bietet, wird jede Feier zu einem ganz besonderen Highlight.

von Tina Feix

www.castirongrill.de



Fotos: Hamburg Marriott Hotel

Ansturm auf vegane Fleischerei

Im Dezember eröffnete in Hoheluft-West ein ganz besonderer Laden: Die Premiere der Stadt ist eine Fleischerei, in der nur vegane Fleischkost verkauft wird. Die Ladeneröffnung im Eppendorfer Weg 195 war durch den hohen Andrang etwas chaotisch, aber umso erfolgreicher! Mehr Menschen versammelten sich vor Ort als in den Innenbereich passen, wodurch sich vor dem Geschäft eine lange Schlange bildete. Egal ob Leberkäse, Schnitzel oder Currywurst – Die Vegane Fleischerei verkauft alles, was das (vegane) Herz begehrt. Der Laden führt etwa 100 verschiedene Produkte vor Ort. Unter dem Motto „Friends not Food“ weist die Franchise-Kette mit Standorten in Berlin, Dresden, Augsburg, München und nun auch Hamburg darauf hin, dass man auch ohne Tierleid genießen kann.
www.vegane-fleischerei.de

Authentische norddeutsche Küche am Flughafen


Foto: Hamburg Airport/Oliver Sorg

Wer ab sofort von Hamburg aus mit einem Passagierflugzeug verreist, kann sich über ein neues kulinarisches Highlight hinter der Sicherheitskontrolle freuen: Fiete & Frida. In der Nähe von Gate A17 gibt es nun die Möglichkeit, norddeutsche Spezialitäten zu essen, darunter etwa Franzbrötchen, Fischbrötchen oder Smörrebröd. Bereichsleiter des Center Management am Hamburg Airport, Lutz Deubel, spricht davon, Menschen mit einem neuen, erweiterten gastronomischen Angebot wie diesem einen noch angenehmeren Aufenthalt am Flughafen zu gestalten. Außerdem ist Fiete & Frida so gelegen, dass man von dort aus einen fantastischen Panoramablick auf das Vorfeld des Flughafens hat. Öffnungszeiten sind täglich von 4:30 bis 21 Uhr.
www.hamburg-airport.de

Genuss-Zeit

Afternoon Tea mit dem Schlüssel zum Glück


Foto: Gerrit Meier

Das Grand Elysée in Hamburg bietet ein ganz besonderes Angebot für Tee-Fans und die, die es noch werden wollen. Von Donnerstag bis Sonntag wird der exklusive Afternoon Tea auf dem Boulevard des Grand Elysée Hamburg bei stimmungsvoller Livemusik angeboten. Für 79 € pro Person kann man die erlesene Teeauswahl entdecken und zwei Stunden lang die Stimmung am Boulevard genießen. Das absolute Highlight: Jeder Tisch bekommt einen goldenen Schlüssel, um eigenhändig den exklusiven Tresor zu öffnen, in dem das hausgemachte Spitzengebäck aus der hoteleigenen Patisserie serviert wird.
www.grand-elysee.com

Pesca Theatre of Fish kommt nach Deutschland

Am 8. April 2025 ist es so weit und ein einzigartiges Konzept kommt in die Hansestadt: Pesca, das mehrfach preisgekrönte niederländische Fischrestaurantkonzept eröffnet seinen ersten deutschen Standort im Überseequartier. Das Thema von Pesca passt perfekt zum maritimen Stil Hamburgs. Gesetzt wird hier auf eine lebendige, marktplatzartige Inszenierung, bei der frischer Fisch in bester Qualität im Mittelpunkt steht. Man kann sich seinen Fisch selbst an der Theke auswählen und erlebt somit ein einmaliges Schauspiel, das dem Namen „Theatre of Fish“ alle Ehre macht. Das neue Restaurant bietet Platz für 130 Gäste im Innenbereich und weitere 150 auf der Außenterrasse mit direktem Blick aufs Wasser.
www.pesca.restaurant; www.b2b.ueberseequartier.de



Foto: Pesca Theatre of Fish

Vertrags-verlängerung

Sie passen perfekt zusammen und tragen ihre Heimatstadt im Herzen. Seit acht Jahren verbindet fritz-kola und der FC St. Pauli Seite eine Partnerschaft, die weit über das reine Sponsoring hinausgeht. Jetzt steht fest: Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird um mindestens vier weitere Jahre verlängert. Die fritzen werden darüber hinaus Genossenschaftsmitglied des Erstligisten und senden damit ein weiteres klares Signal für ein kollektives Engagement in turbulenten Zeiten. Anlässlich der verlängerten wird der Kiosk ‚Kiezklappe Nō1' eröffnet. „Unsere gemeinsamen Werte und Bestrebungen sind die Basis, die uns vor acht Jahren zusammengebracht hat - und die auch in Zukunft unsere Aktionen ausmachen werden. Ich bin sehr dankbar mit fritz-kola einen so mutigen und wichtigen Partner an unserer Seite zu wissen", sagt Oke Göttlich, Vereinspräsident des FC St. Pauli.
www.fritz-cola.com; www.fcspeg.com



Foto: fritz-cola/Stefan Sonnabend

v. l.: Oke Göttlich (Vereinspräsident von FC St. Pauli) und Mirco Wolf Wiegert (Gründer und Geschäftsführer von fritz kola)

ARTSHERRN EXHIBITION 2025

Ratsherrn lädt am ersten Aprilwochenende zum Saisonauftakt in die Schanzenhöfe und verwandelt ihren Standort in der Lagerstraße wieder in eine bunte und vielfältige Kunstausstellung. Das Veranstaltungsformat ist so vielfältig wie die Marke und ihre Bierauswahl selbst: So stellen Künstler*innen verschiedenster Genre exklusiv in den Schanzenhöfen ihre neuesten Werke aus: Von Acryl-Malerei über Arbeiten auf Holz und Werken aus Schaummaterialien bis hin zu Fotografie – vor Ort lässt sich mit den Austeller*innen ins Gespräch kommen und sicher auch die ein oder andere Verhandlung führen. Die Preisrange liegt zwischen 250 € und 4.000 €. Die Werke können direkt vor Ort gekauft und im Anschluss an die Ausstellung abgeholt werden.
www.ratsherrn.de/events/#artsherrn

Auszeichnung


Foto: Hotel Hafen Hamburg

Das Privathotel Hotel Hafen Hamburg wurde im Februar besonders für sein Engagement im punkto Nachhaltigkeit von der DEHOGA Hamburg erneut mit vier Sternen klassifiziert. Dank der Rezertifizierung darf sich das Hotel für weitere drei Jahre auszeichnen lassen. Mit Freuden wurde das Ergebnis überreicht und das Hotel Hafen Hamburg darf sich weitere Ziele setzen. „Durch unser tatkräftiges Engagement und der vorhandenen GreenSign Zertifizierung haben wir unsere Ziele erreicht und freuen uns in den kommenden Jahren noch besser werden zu können", sagt Enrico Ungermann, Direktor des Hotel Hafen Hamburg.
www.hotel-hafen-hamburg.de

Filiale in Azubi-Hand

Personaleinsätze planen, Waren disponieren, Kassenabschlüsse durchführen: Das sind nur einige der zahlreichen Aufgaben, die in einem ALDI Markt anfallen. Wo sonst die Filialverantwortlichen in der Pflicht stehen, hatten die Auszubildenden im Verkauf das Sagen und leiteten eigenständig die Filiale an der Straße Weberade in Hamburg. „Filiale in Azubi-Hand" nennt sich das Projekt, das fester Bestandteil des Ausbildungsprogramms ist. Die Idee: Auszubildende im Verkauf sollen praktische Erfahrung darin sammeln, selbst in der Filialverantwortung zu stehen. Vom 3. bis 15. März 2025 konnten Nachwuchskräfte aus dem dritten Ausbildungsjahr der ALDI Regionalgesellschaft mit Sitz in Stelle zeigen, was sie bereits gelernt haben.
www.aldi-nord.de/karriere


Foto: ALDI Nord Deutschland Stiftung & Co. KG

Sinken deutlich

Vor mehr als zehn Jahre wurde die deutsche Brotkultur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Trotzdem sinkt die Zahl der Backbetriebe. In Hamburg gibt es aktuell nur noch 60 Bäckereien, 2020 waren es noch 70 Betriebe. So schlossen in der Hansestadt allein im letzten Jahr sieben Bäckereien, während nur drei neu eröffneten. „Es ist immer schwieriger, auf dem Markt zu bestehen. Das liegt vor allem an den Personalkosten", sagt Jan Loleit, Geschäftsführer der Bäcker- und Konditoren-Vereinigung Nord (BKV). Die hohen Rohstoff- und Energiepreise sowie die Corona-Jahre hätten zu steigenden Brötchenpreisen geführt, so Loleit. „Bei uns wird jedes Produkt durch Handarbeit hergestellt, das macht es einfach so teuer."
www.bkv-nord.de

Maiken Nielsen liest im PHNX


Foto: Raimar von Wienskowski

Mit ihrer markanten Stimme schlägt die Autorin ihre Zuhörer in den Bann. Im Zentrum ihres neuesten Romans, aus dem sie in der Skylounge des PHNX Co-Living am 9. April liest, steht „Die Frau, die es nicht mehr gibt“. Im Zentrum ihres neuesten Romans, steht „Die Frau, die es nicht mehr gibt“. Während in der politisch aufgeheizten Bundesrepublik der 1980er Jahre die RAF Terror verbreitet, verschlägt es die junge Hamburger Fotografin Alex auf ihrer Europa-Reise ins Lubéron-Gebirge in der Provence. In diesem Mikrokosmos trifft Alex auf Berühmtheiten wie Leonard Cohen, aber auch auf die mysteriöse Mado, die spurlos verschwindet. Erst über dreißig Jahre später begegnen sich die beiden Frauen wieder, doch Mado gibt vor, eine andere zu sein. Das coole Retro-Design-Hotel im Industriedenkmal am Harburger Bahnhof ist Gastgeber der Lesung im Rahmen der SüdLese. PHNX General Manager Frank Wesselhoefft freut sich schon sehr: „Bei uns in Harburg treffen Hamburg und die Welt aufeinander, an diesem besonderen Ort wollen wir Austausch und Kultur fördern.“
www.phnx.me


Foto: Blake Burton

Unendlichkeit, Leere, Lebendigkeit

Bis Ende Mai präsentieren die Junge Akademie und das Planetarium Hamburg eine atemberaubende Show-Ausstellung. Das Projekt zeigt die Vorstellungskraft von Grenzenlosigkeit aus verschiedenen Perspektiven – aus mathematischer, physikalischer und künstlerischer. Welche Potenziale hat die Imagination der Unendlichkeit und welche Gefahren verbergen sich dahinter? Die Leitfrage des Projekts ist, ob Vorstellungen von Unbegrenztheit ein wichtiger Motor für wissenschaftliche und nachhaltige Forschung sein können oder ob sie drohen, gegenwärtige Krisen zu verschärfen.
www.planetarium-hamburg.de

Kultur-Zeit

Panik City launcht neue Webseite

Das interaktive Erlebnis rund um Udo Lindenberg auf St. Pauli hat im vergangenen Herbst die neue Webseite gelauncht und bietet Fans einen frischen Look, noch mehr Infos für Hamburg und ganz besonders für Lindenberg-Fans. Infos zu Touren, Preisübersichten und der ein oder andere Blick hinter die Kulissen der Panik City laden dazu ein, die neue Internetseite zu besuchen und vielleicht sogar im Onlineshop Produkte wie T-Shirts mit exklusiven Details zu kaufen.
www.panikcity.de



Foto: Panik City | AC


Foto: Johan Persson

Alle lieben Julia!

Das Pop-Musical „& JULIA“ ist ein absoluter Publikumsliebling geworden, weshalb es bis zum 1. Februar 2026 verlängert wurde. Erst im Oktober 2024 feierte die Show ihre Deutschlandpremiere und begeisterte schnell sowohl das Publikum als auch die Presse. Die Besucher*innen schwärmen vor allem von der energiegeladenen Inszenierung voller Witz, einem mitreißenden Cast und absoluten Hits der 90er- und 2000er-Jahre. Das Musical dreht die bekannteste und tragischste Liebesgeschichte aller Zeiten um und fragt: Was würde passieren, wenn Julia sich nach Romeos Tod für das Leben entscheiden WÜRDE?
www.stage-entertainment.de



Foto: Ingo Boelter

Weiter auf Erfolgskurs

Das Jahr 2024 war ein sehr erfolgreiches für die Schmidts Tivoli GmbH. Im vergangenen Jahr waren es 41.000 Theatergäste bei 1.074 Vorstellungen. „Wir freuen uns sehr über den großen Erfolg und die Treue unseres Publikums. So starten wir mit besonders viel Schwung ins neue Theaterjahr – und wir haben einiges vor“, sagt Schmidt-Gründer und Intendant Corny Littmann. Zwei Uraufführungen stehen für 2025 in Hamburg an: „Der 50-Dollar-Diktator“ im Schmidt Theater sowie ein interaktives Comedy-Seminar namens „Einen Scheiß musst du“ im Schmidtchen.
www.tivoli.de

Von vorne – und weiter!

Das älteste Off-Theater Hamburgs hat endlich eine neue Spielstätte in der Billrothstraße 79, Hamburg-Altona. Der neue Standort bietet nicht nur eine langfristige Perspektive, sondern auch Raum für eine künstlerische Weiterentwicklung und kreative Entfaltung. Unter dem neuen Motto „Von vorne – und weiter!“ soll Bewährtes fortgeführt und gleichzeitig neue Wege beschritten werden. Das Theater bleibt ein Ort für zeitgenössisches Theater, Musik- und Tanztheater sowie Produktionen für Kinder und Jugendliche.
www.monsun.theater


Foto: G2 Baraniak

Neue Talente übernehmen den Olymp

Fans des Disney Musicals HERCULES dürfen sich auf neue Gesichter und Stimmen freuen: Insgesamt 23 neue Darsteller*innen bereichern den Cast des Stage Entertainment-Musicals seit dem 19. März auf der Bühne des Stage Theater Neue Flora. Wer bleibt, ist Hercules selbst, gespielt von Philipp Büttner, der von Hope Maine weiterhin als alternierende Titelfigur unterstützt wird. Neu ist Jeannine Michèle Wacker in der Rolle der temperamentvollen Meg. Die Schauspielerin ist Musicalfans bereits aus „Wicked“ und „Kinky Boots“ bekannt. Neue Gesichter gibt es auch bei den Musen, den Erzählerinnen der Geschichte: Nohnle Beryl als Thalia und Germaine Wilson in der Rolle der Klio machen das Quintett komplett. Außerdem verändert sich die humorvolle Nebenrolle des Heinz: Markus Störk steht nun als Handlanger von Hades auf der Bühne und sorgt für Unterhaltung.
www.stage-entertainment.de


Foto: Johan Persson

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX
präsentiert
GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®









Infos & Tickets unter primetimetheater.de
DAS BERLINER KULT-THEATER

Verkappte Narzissten

Wer kommt ihnen in den Sinn, wenn Sie an typische Narzissten denken? Wahrscheinlich Menschen wie Donald Trump oder Elon Musk, deren Ego ein eigenes Sonnensystem zu bilden scheint, in dem sich alles nur um sie selbst dreht. Aber nicht alle zeigen sich so offensichtlich. Wesentlich tückischer sind die verkappten Narzissten. Doch wie erkennt man diese verdeckten Muster? Und wie kann man sich davor schützen? Antworten darauf liefert das Buch „Verkappte Narzissten – Wie wir sie enttarnen und ihnen die Macht nehmen", das in diesem Frühjahr erscheint. Geschrieben hat es Dr. Britta Papay aus Hamburg. Die auf Narzissmus spezialisierte systemische Therapeutin gibt nicht nur spannende Einblicke in die verschiedenen Gesichter des Narzissmus, sondern auch praktische Tipps und Leitfäden an die Hand.
www.brittapapay.com



Foto: Anja-Catrin Einchinger

Dr. Britta Papay

Choir! Choir! Choir!

Am 19. Mai 2025 gibt es für alle Singbegeisterten Hamburgs ein einzigartiges Erlebnis in der FABRIK. Das Original-Event aus Kanada ist eine Mitsing-Veranstaltung für jeden mit dem Ziel, nicht nur Teil des Publikums, sondern auch der Performance zu sein. Gemeinsam mit Hunderten anderen wird getanzt, gelacht und – am wichtigsten – gesungen! Die kanadischen Macher Daveed Goldman und Nobu Adilman stehen hier auf der Bühne und leiten die Teilnehmenden beim Singen an. Die größten Hits von Pink Floyd über Oasis bis hin zu Adele werden gemeinsam gesungen und geben allen die Chance, einmal Teil eines Konzerts zu sein und Spaß zu haben.
www.fabrik.de



Daveed Goldman and Nobu Adilman

Foto: Mack Long Music



Foto: Nico Moser

ROCK of Ages

Die Hommage an die größten Rock-Hits der 80er Jahre begeistert auf ihrer Tour auch die Inselpark Arena der Hansestadt. Zwischen dem 30. März und dem 2. April können gemeinsam E-Gitarren-Sounds, Nietengürtel und zerrissene Jeans gefeiert werden. Die Sensationsshow bringt alles zusammen, was in die Zeit des Rocks und des damaligen LA-Gefühls gehört – von abgeklärten Barkeepern über naive Kellnerinnen bis hin zu exzentrischen Leadsängern.
www.showslot.com

Übersehen

Zwischen dem 3. und dem 5. April lädt das Lichthof Theater Jugendliche ab 13 Jahren zu einer historisch wichtigen Veranstaltung ein. Die „Performance auf den Spuren der jüdischen Geschichte Hamburgs" ist eine Performance des Theaterkollektivs Show and Tell. Wie sah die Geschichte jüdischen Lebens in Hamburg vor 1933 aus? Was haben wir heute mit jüdischen Personen damals gemeinsam? Diese und weitere wichtige Fragen beantwortet die Collage aus historischen Informationen und persönlichen Reaktionen in jugendgerechter Aufmachung.
www.lichthof-theater.de



© Cassandra Hergert

Zukunftspreis 2025

Der Helmut-Schmidt-Zukunftspreis wird seit 2022 verliehen und richtet sich an innovative Leistungen in den Bereichen Gesellschaft, Demokratie und Technologie. In diesem Jahr werden sogar zwei Personen gemeinsam geehrt: Sasha Waltz und Olafur Eliasson werden am 22. Mai den Preis im Thalia Theater entgegennehmen. Waltz ist eine deutsche Choreografin, Tänzerin und Regisseurin, Eliasson ist ein dänisch-isländischer bildender Künstler, Designer und Architekt. Sie beide werden mit dem Preis gewürdigt, da sie sich für den Schutz von Demokratie und Natur sowie für die liberale Gesellschaft einsetzen und diese wichtigen Themen in ihre Kunst einbauen und ihnen (wortwörtlich) eine Bühne geben.
www.helmut-schmidt.de

Neues Gesicht für Shakespeare

Seit Anfang März steht der Schauspieler Riccardo Greco als William Shakespeare im Musical „& JULIA“ auf der Bühne des Stage Operettenhauses Hamburg. Somit ist der Pfälzer Nachfolger von Andreas Bongard, der die Rolle des britischen Schriftstellers seit Oktober des letzten Jahres spielte. Greco tourte die letzten Jahre durch ganz Deutschland und Österreich und kehrte nun dieses Jahr wieder in seine Wahlheimat Hamburg zurück.
www.stage-entertainment.de


Foto: Jan Moos

Riccardo Greco

Bewerbung für den Holger-Cassens-Preis

Ab sofort können sich Bildungs- und Erziehungsprojekte in Hamburg für den bereits zum 17. Mal verliehenen Holger-Cassens-Preis bewerben. Gesucht werden innovative Projekte, die jungen Menschen in benachteiligten Lebenssituationen Bildungs- und Kulturangebote bieten und einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Inklusion in diesem Bereich leisten. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird unter dem Motto „Bildung als gemeinsame Aufgabe“ von der Mara und Holger Cassens-Stiftung in Kooperation mit der Patriotischen Gesellschaft verliehen. Bewerbungsschluss ist der 18. Mai 2025.
www.patriotische-gesellschaft.de

Ich kenn die Frau doch gar nich‘!

Das Kabarett mit Nicola Weber und Philipp Propp ist eine Hommage an die Stimme. Warum sprechen Menschen so, wie sie sprechen? Wieso kommt Gesagtes anders bei dem Gegenüber an? Warum sagt man nicht das, was man wirklich meint? Diese Fragen und weitere Kuriositäten der Stimme werden am 28. und am 29. März auf der Bühne des Sprechwerk Hamburg auf irrwitzige Art und Weise beantwortet. Songs, Sketche und Dialoge verbinden sich zu einem Abend voller unterhaltsamer, informativer und lustiger Augenblicke und laden zum Lachen und Lernen ein.
www.sprechwerk.hamburg



Tickets www.mecklenburgisches-staatstheater.de | Tel. 0385 53 00-123 | kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

top events

28.03.–07.09. der saum löst sich

Die Hamburger Kunsthalle präsentiert bei dieser Ausstellung Arbeiten auf Papier, Texte und Gemälde der Künstlerin Fedele Maura Friede, die im vergangenen Jahr mit dem Horst-Janssen-Grafikpreis an der Kunsthalle ausgezeichnet wurde.
www.hamburger-kunsthalle.de


Foto: Viktoria Conzelman

29.03. An American Night of Swing

Das Swing Dance Orchestra unter der Leitung des „Swing King“ Andrej Hermlin lädt zu einer Zeitreise in die 1930er ein. Das Repertoire umfasst zahlreiche bekannte aber auch selten gehörte Arrangements. Sowohl der Sound als auch die Arrangements, Instrumente und Garderobe erinnern an die amerikanischen Originale der 30er-Jahre.
www.elbphilharmonie.de


Foto: Uwe Hauth

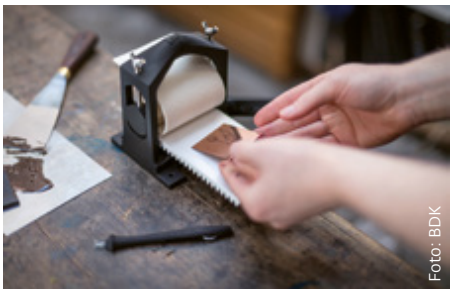
31.03. This is the greatest show

Im Stage Theater im Hafen werden die größten Musical-Hits aller Zeiten vereint und aus ihnen wird eine einmalige, mitreißende Show gemacht. Ob ‚Wicked‘, ‚Moulin Rouge‘ oder ‚Rock me Amadeus‘ – für alle Musical-Fans ist etwas bei dieser kunterbunten Show dabei.
www.semmel.de


Foto: Patrick Schneiderwind

04.04. BuchDruck-Kunst 2025

Bereits seit mehreren Jahren findet im Museum der Arbeit die Messe für Erlesenes auf Papier statt. In diesem Jahr lautet das Motto „Herzblut & Werkschwarz“, mehr als 60 Aussteller und Editionen werden dazu präsentiert. Gezeigt werden das breite Spektrum klassischer grafischer Techniken und neue Herangehensweisen und Vermittlungsformen des Buchdrucks.
www.shmh.de


Foto: BDK

29.03.–06.04. Peter und der Wolf

Dieses Musiktheater für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren wird durch zwei Sängerinnen und tierische Musizierende auf die Bühne gebracht. Im dunklen Winterwald wurde ein Wolf gesichtet, doch Peter läuft neugierig hinaus aus dem Garten – er hat keine Angst vor dem Wolf, sondern ist bereit für ein Abenteuer!
www.staatsoper-hamburg.de


Foto: Niklas Marc Heinecke

Bis zum 04.05. BLOW UP. Eine Retrospektive

Diese Ausstellung in den Deichtorhallen präsentiert die Werke des Schweizer Künstlers Franz Gertsch. Er gilt als Pionier des Fotorealismus und als Mei-


Foto: Balthasar-Burkhard

ster des modernen Holzschnitts. Gezeigt wird seine Werkübersicht aus mehr als 60 Jahren, die die einzigartige Geschichte eines besonderen Künstlers zeichnet.
www.deichtorhallen.de

04.04.–16.05. La vie de Coco Chanel

Coco Chanel war schon zu Lebzeiten eine Legende. Bekannt durch die Erfindung des „Kleinen Schwarzen" und des Parfums Chanel No. 5 wurde und wird sie von der Welt gefeiert. Außerdem revolutionierte sie das Selbstbild der Frau im 20. Jahrhundert. Ein abenteuerlicher Werdegang, geprägt von Schicksalsschlägen, wird hier auf die Bühne des Ernst-Deutsch-Theaters gebracht.
www.ernst-deutsch-theater.de


Foto: Timmo Schreiber

Ab dem 04.04. HELLO IMAGE – Die Inszenierung der Dinge

Die Sammlung des MK&G gibt den Menschen einen Überblick darüber, wie Designprodukte in Szene gesetzt werden, wie Kunstschaffende mit Unternehmen zusammenarbeiten und seit wann es bereits grafische und fotografische Werbung gibt. Design, Fotografie und Grafik kommen hier zusammen, um die Gestaltung der Produkte und deren Präsentation zu zeigen.
www.mkg-hamburg.de


Foto: Hans Hansen

11.04.–24.08. I'm searching ...

Genau 50 Jahre nach seinem mysteriösen Verschwinden auf See präsentiert die Hamburger Kunsthalle eine Ausstellung des kleinen, aber faszinierenden Werks des niederländischen Künstlers Bas Jan Ader. Berühmt ist er vor allem für seine 16mm-Filme, Dia-Installationen, Fotografien und Videos zusammen mit Dokumentationsmaterial geworden.
www.hamburger-kunsthalle.de


© The Estate of Bas Jan Ader / Mary Sue Ader Andersen / The Artist Rights Society (ARS), New York. Courtesy of Meliksetian | Briggs, Los Angele

11.04.–04.05. Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal

Zehn Jahre lang war der notorische Unruhestifter Hausmeister Krause im Fernsehen zu sehen – und nun gibt es ein Wiedersehen mit Tom Gerhardt in seiner Paraderolle auf der Bühne der Komödie Hamburg. Mit einer Prise Stress, Witz und Abenteuer kommt der Kult-Charakter zurück und zieht das Publikum live in seinen irrwitzigen Bann.
www.komoedie-hamburg.de


Foto: Contra Kreis Theater Bonn

17.04. Charlie Chaplin: Modern Times

Das Stummfilmkonzert mit Live-Musik der Symphoniker Hamburg zeigt Chaplins Film ‚Modern Times' aus dem Jahr 1936. Das Werk handelt von der ikonischen Figur Tramp, der in einer Fabrik unter unmenschlichen Bedingungen arbeitet. Der Film kombiniert Slapstick-Comedy mit sozialkritischen Themen und zeigt, wie der Tramp versucht, in der Welt klarzukommen.
www.elbphilharmonie.de

18.04. Johannes-Passion

In der Elbphilharmonie kann man den Karfreitag mit Johann Sebastian Bach und einer der ergreifendsten Kompositionen der Musikgeschichte verbringen. Bereits vor über 300 Jahren vertonte Bach das Leiden Jesu Christi und auch heute wird dies noch mit dem Originalklang-Ensemble Pygmalion zum Besten gegeben.
www.elbphilharmonie.de

29.04.–13.05. Pique Dame

Tschaikowskys Musik stürmt die Bühne der Staatsoper Hamburg. Der Außenseiter Herman liebt Lisa, die allerdings mit dem Fürsten Jelezkij verlobt ist. Herman will alles versuchen, um durch Spielen zu Geld und Ansehen zu kommen und um Lisa zu gewinnen. Ihre Großmutter kennt das Geheimnis dreier Karten, mit denen man immer gewinnt – und das Schicksal nimmt seinen Lauf.
www.staatsoper-hamburg.de


Foto: Thilo Beu

01.05.–05.06. Internationales Musikfest

Mehr als fünf Wochen lang feiert Hamburg gemeinsam mit dem Hamburger Orchester und hochkarätigen Gästen ein Musikfest unter dem Motto „Zukunft“. Wo steht die klassische Musik heute, wo will sie hin? Ein buntes Programm zeigt dem Publikum Hamburgs in verschiedenen Spielstätten internationale Meisterwerke.
www.elbphilharmonie.de

Bis zum 12.05 Altona – Theresienstadt

Diese Ausstellung im Altonaer Museum beleuchtet die Lebenswege von Leon Daniel Cohen und Käthe Starke-Goldschmidt. Hier wird deutlich gemacht, welche Lücke die Verfolgung, Deportation und Ermordung von Jüd*innen in Altona hinterlassen hat. Trotz zerstörter Leben können heute einige Lebensspuren sichtbar gemacht und hier präsentiert werden.
www.shmh.de


Foto: Altonaer Museum

Ab dem 23.05. Harburg in neuen Ansichten

Diese Ausstellung im Stadtmuseum Harburg präsentiert Werke des Stadtmalers Ralf Schwinge. Mit rund 150 Skizzen, Zeichnungen und Gemälden werden Besuchende in das facettenreiche Stadtbild des südlichsten Bezirk Hamburgs mitgenommen.
www.amh.de

Bis zum 30.05. Aurora – Im Reich des Polarlichts

Bei dieser Show werden die Bilder des Astrofotografen Kwon O Chul auf einzigartige Weise präsentiert. Ihm gelang es, Polarlichter in ihrer einmaligen Schönheit aufzunehmen. In Echtzeit und 4K-Auflösung wird diese im „Rundum-Format“ an der großen Sternenkuppel des Planetariums gezeigt. Empfohlen wird dieses Erlebnis ab 10 Jahren.
www.planetarium-hamburg.de


Foto: Kwon O Chul

03.–08.06. Kurzfilm Festival Hamburg

Das Festival findet zwischen Kino, Ausstellung, performativen Arbeiten, Konzerten und Diskursen statt, stellt jedoch das Genre des Kurzfilms in den Vordergrund. Bereits seit 1985 werden mehr als 400 Filme gezeigt, die sowohl laut und funkelnd als auch leise und poetisch sein können und zu interessanten Gesprächen über die kurze Form anregen.
www.festival.shortfilm.com


Foto: Claudia Höhne

Bis 10.08. Zinn. Von der Mine ins Museum

Das silberweiß glänzende und leicht gießbare Metall – scheint im zeitgenössischen Designdiskurs nahezu vergessen zu sein. Im Gegensatz dazu genoss das Material vor über 100 Jahren große Popularität, vor allem im Jugendstil mit seinen herausragenden Objekten wie kunstvoll verzierte Becher, Teller oder Leuchter. Die Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) beschäftigt sich mit der Herkunft des Werkstoffs Zinn und verdeutlicht diese anhand von rund 30 ausgewählten Beispielen. Innerhalb des experimentellen Ausstellungsprojekts entstehen unter anderem Materialbiografien, die Entwürfe renommierter Gestalter der Jahrhundertwende untersuchen, darunter Objekte aus der Württembergischen Metallwarenfabrik (WMF).
www.mkg-hamburg.de

weltweit einzigartig: Sitcom LIVE

IN-ECHT-FLIX

präsentiert



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt BERLIN

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

STADT UND LAND Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische DRUCKEREI

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Vorschau

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des
TOP Magazin Hamburg:

Sommerzeit

Partys, Feste, Bootstouren und Cocktails in den Strandbars – die schönsten Tipps für einen Hamburger Sommer – auch für Schietwetter.

Sommerurlaub

Unsere Reiselust ist ungebrochen: manche zieht es in südliche Gefilde, manche zu östlichen Hotspots oder in den schönen Norden. Hier locken z. B. Nord- und Ostsee mit karibischen Stränden.

Sommersport

Auf dem Wasser oder auf dem Grün – das ist hier die Frage. Oder auch nicht, manchmal kann man auch Wassersport und Golf verbinden.

Sommerjubiläum

Was gibt es nicht alles für Witze und Klischees über den Opel Manta. Der feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag und ist trotz des Proleten-Images der 90er Jahre zu einem echten Kultauto geworden.

Sommeraccessoires

Was macht ein Outfit oder eine Wohnungseinrichtung komplett und zu etwas Besonderem? Richtig: die passenden Accessoires. Welche? Wir verraten es ihnen.

Außerdem erwarten Sie natürlich all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Hamburg, dem Umland und der Nord- und Ostseeküste.

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:
Die nächste Ausgabe des Top Magazin Hamburg erscheint am 18. Juni 2025.

Folgen Sie uns bei Instagram: @topmagazin.hamburg und bei Facebook: TOP Magazin Hamburg

top magazin METROPOLREGION HAMBURG

IMPRESSUM

Ausgabe Frühling 2025

Verlag
RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Chefredaktion
Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion
Christian Achmann, Tina Feix, Ida Katnic, Hanni May, Miriam Pilko, Martina Rausch, Martina Reckermann, Marie Weiß u.a., u.a.

Fotos
Martina Reckermann, www.pixabay.de, u.a.

Anzeigen
Stefanie Baltruschat, Ursula Lindner, Martina Nellessen, Martina Reckermann, u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout
Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 06.03.2025

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Hamburg erscheint dreimonatlich,
die nächste Ausgabe kommt am 18. Juni 2025.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2025 (www.raz-verlag.de)

Top10
verantwortlich für die PR/Anzeigen Seite 11, 13, 69, 75:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn
T. (02 28) 96 96-230
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Assistenz der Geschäftsführung: Christine Gogolin
Anzeigenrepräsentanz: Eleonore Schmidt, Thomas Straßburg, Kirsi Fee Wilhelm
Redaktion (ViSdP): Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Online-Redaktion: Claire Masimo
Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-werbung.de

Top10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von über 130.000 Exemplaren in den regionalen top magazinen der Standorte: BERLIN, DORTMUND, DRESDEN, DÜSSELDORF, FRANKFURT, HAMBURG, KÖLN, MÜNCHEN, RUHR (Essen), STUTTGART

Top Magazin
ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin
International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn
T. (02 28) 96 96-230
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Christine Gogolin
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 1-2025 www.istock.com/Bild-Nr. 1141445575/Slava_Vladzimirskaya
Seitenbetreiber www.top-magazin.de.
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 43 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Frühjahrsausgabe 1-2025 in 31 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42

Netzwerkerin gesucht!



Du liebst hochklassige Events, Netzwerken und überzeugst mit Charme und Verhandlungsgeschick? Wir suchen **eine Anzeigenvertreterin für exklusive Veranstaltungen in Hamburg und der Region**. Deine Mission: Anzeigenkunden gewinnen – stilvoll, souverän, erfolgreich.

- Dein Profil: kommunikativ, selbstbewusst, vertriebsstark
- Dein Umfeld: Bälle, Business-Events, exklusive Netzwerktreffen
- Deine Chance: Attraktive Vergütung & erstklassige Kontakte

Interesse? Jetzt bewerben!

jobs@raz-verlag.de

top magazin METROPOLREGION HAMBURG

Auswahl an Auslagestellen vom TOP Magazin Hamburg

Alstertal-Einkaufszentrum
Kritenbarg 4, 22391 Hamburg

Aquamarin Hotel
Hermannstraße 33,
18225 Ostseebad Kühlungsborn

ATLANTIC Grand Hotel Travemünde
Kaiserallee 2, 23570 Lübeck

BARKASSEN-MEYER
Bei den St.Pauli-Landungsbr. 2 & 6,
20359 Hamburg

Campe & Ohff H
Mittelweg 125, 20148 Hamburg

Das Ahlbeck Hotel + SPA
Dünenstraße 48, 17419 Ahlbeck

Ella Deck Couture
Lehmweg 54, 20251 Hamburg

Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten
Neuer Jungfernstieg 9-14, 20354 Hamburg

feels Beach Club Hotel Kühlungsborn
Anglersteig 2, 18225 Ostseebad Kühlungsborn

Frischemarkt Wandelhalle L. Tamme
Glockengießerwall 8-10, 20095 Hamburg

GEMEINDE OSTSEEBAD BINZ
Heinrich-Heine-Straße 7,
18609 Ostseebad Binz

Golf & Country Club Hamburg-Treudelberg e. V.
Lemsahler Landstraße 45, 22397 Hamburg

Grand Elysée Hamburg
Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg

Hotel Breitenburg
Gut Osterholz 1, 25524 Breitenburg

Hotel Döllnsee
Döllnkrug 2, 17268 Templin OT Groß Dölln

Hotel Gutshaus Stellshagen
Lindenstraße 1, 23948 Stellshagen

Hotel Landhaus Wachtelhof
Gerberstraße 6, 27356 Rotenburg

Hotel Waldesruh am See
Am Mühlenteich 2, 21521 Aumühle

Hyperion Hotel Hamburg
Amsinckstraße 39, 20097 Hamburg

InfiniteBeauty by Olja
Oelkersallee 56, 22769 Hamburg

Inselmühle Usedom
Schlossplatz 1, 17349 Schönbeck OT Rattey

Kurverwaltung Ostseebad Boltenhagen
Ostseeallee 4, 23946 Boltenhagen

Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30, 17454 Zinnowitz

Landhaus Carstens
Strandallee 73,
23669 Timmendorfer Strand

Lindner Strand Hotel Windrose
Strandstraße 19, 25996 Wenningstedt

LOEWEN
Eppendorfer Weg 264, 20251 Hamburg

Maritim Seehotel Timmendorfer Strand
Strandallee 73, 23669 Timmendorfer Strand

New Wave Hotel
Luisenstraße 13-15, 26548 Norderney

NYX Hotel Hamburg
Frankenstraße 16, 20097 Hamburg

Parkhotel Rügen
Stralsunder Chaussee 1, 18528 Bergen

Ringhotel Sellhorn
Winsener Straße 23, 21271 Hanstedt/Nordheide

schlossgut gross schwansee
Am Park 1, 23942 Groß Schwansee

Seewald Antikschmuck
Elisabethstraße 4, 25980 Westerland / Sylt

Steigenberger Grandhotel & Spa
Liehrstraße 11, 17424 Seebad Ahlbeck

Stenschke Hotel
Hauptstraße 1,
18586 Ostseebad Mönchgut/OT Thiessow

The Fontenay Hamburg
Fontenay 10, 20354 Hamburg

Tourismus-Service Grömitz
Neuer Markt 1, 23743 Grömitz

Upstalsboom Hotelresidenz & SPA Kühlungsborn
Ostseeallee 21, 18225 Kühlungsborn

Die nächste Ausgabe des Top Magazin Hamburg erscheint am 18. Juni 2025!

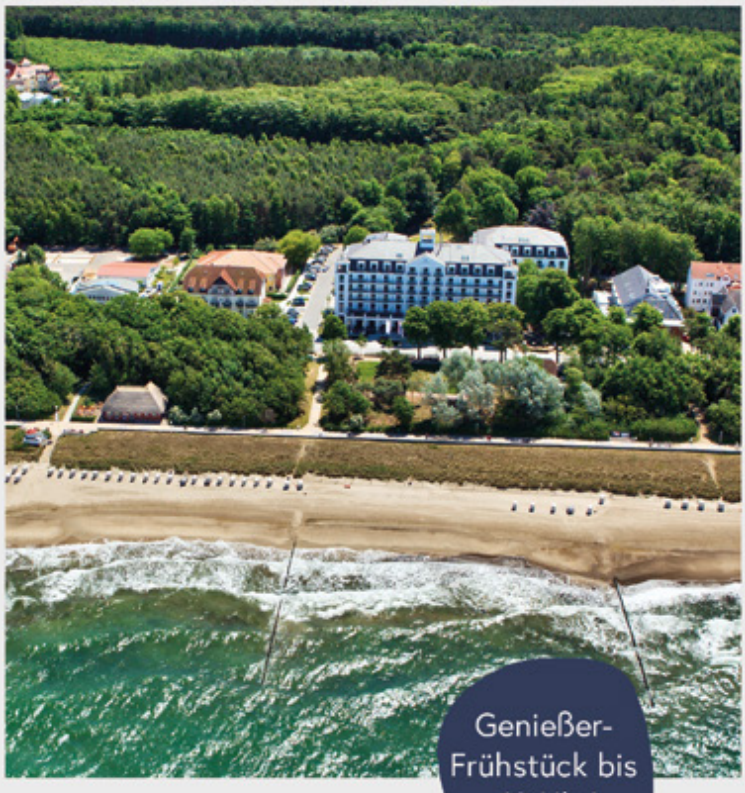
Zu finden an zahlreichen Auslagenstellen, im Lesezirkel, 4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie, ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-hamburg

Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?
Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28

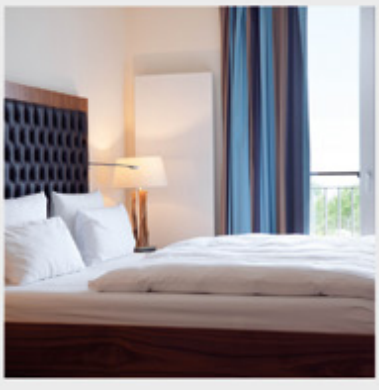
UPSTALSBOOM
KÜHLUNGSBORN

Die perfekte *Auszeit*









| Wellnesshotel mit Traumlage am feinsandigen, breiten Ostseestrand in Kühlungsborn

| 169 elegante Zimmer und Suiten mit Balkon, Terrasse oder Loggia

| 1300 m² großer BALTIC SPA mit Indoorpool, Saunalandschaft, Lounge, Fitness- und Yogaraum

| Private SPA Suite zur Exklusivnutzung sowie hauseigener Friseursalon

| vielseitige Gastronomie mit Restaurants, Café, Bar und Außengastronomie

upstalsboom-kuehlungsborn.de


Weimarer Land
Spa & GolfResort
Lieblingsplätze
entdecken.
Das Spa & GolfResort Weimarer Land ist die einzige 45-Loch-Anlage Mitteldeutschlands, auf der Sie in traumhaft, edlem Ambiente Ihrem Lieblingssport nachgehen und alle Annehmlichkeiten eines Luxus-Resorts on-course genießen können. Nehmen Sie sich Zeit für Sport, Wellness und Familie.
www.golfresort-weimarerland.de